

Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik Niedersachsen

C IV 9.2 / 9.3 – j / 13

Agrarstrukturerhebung 2013

Heft 2 / 3

Bodennutzung
Ökologischer Landbau
Wald und Kurzumtriebsplantagen
Bewässerung



Niedersachsen

Aus der Agrarstrukturerhebung 2013 werden folgende Hefte veröffentlicht:

- Heft 2 / 3 (enthält den Inhalt aus den Heften 2 und 3)
Bodennutzung
Ökologischer Landbau
Wald und Kurzumtriebsplantagen
Bewässerung
- Heft 4 Viehhaltung
- Heft 7 (enthält den Inhalt aus den Heften 5, 6 und 10)
Eigentums- und Pachtverhältnisse
Sozialökonomische Betriebstypen
Rechtsformen
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
Förderprogramme
Erneuerbare Energien
Traktoren und Erntemaschinen
- Heft 9 Arbeitskräfte und Berufsbildung
Einkommensverhältnisse

Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
auskunft-landwirtschaft@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 – 2464 (Fr. Sauer)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 –1132,1134
Fax: 0511 9898 – 99 1134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber:

Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erschienen im Dezember 2014

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2014.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

1 Vorbemerkungen	5
2 Rechtsgrundlagen	5
3 Aufbau der Erhebung.....	5
4 Berichtskreis.....	6
5 Vergleichbarkeit	6
6 Verwendete Begriffe und Definitionen	7
7 Zeichenerklärungen.....	15
8 Rundungsdifferenzen	15
9 Qualitätskennzeichen	15
Übersicht 1: Gliederung der Agrarstrukturerhebung 2013	16
Übersicht 2: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	17

Repräsentative Tabellen auf Ebene des Landes und der Statistischen Regionen

Bodennutzung

0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes	19
0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	29
0104 R Landw.Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	32
0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Wintererbsen zur Körnergewinnung und Silomais/ Grünmais 2013 nach Größenklassen des Ackerlands.....	42
0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2013 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	45
0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	48
0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2013 nach Größenklassen der Dauerkulturen	51
0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	52
0110 R Landw. Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands nach Größenklassen des Dauergrünlands	57
0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart.....	62

Ökologischer Landbau

0301 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	72
0302 R	Landw. Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2013, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	78
0303 R	Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2013.....	83
0304 R	Arbeitskräfte in landw. Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	84

Wald und Kurzumtriebsplantagen

1102 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2013 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche	94
--------	---	----

Bewässerung

1202 R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit und tatsächlicher Bewässerung auf Freilandflächen 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2013	95
--------	---	----

Anhang

- Erhebungsvordruck Agrarstrukturerhebung 2013

1 Vorbemerkungen

Die Agrarstrukturerhebung (ASE) 2013 setzt die Reihe der seit 1975 alle zwei Jahre, bzw. seit 2007 alle drei Jahre stattfindenden Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe fort. In zehnjährlichem Abstand werden außerdem Landwirtschaftszählungen (LZ) durchgeführt, zuletzt im Jahr 2010. In den Jahren, in denen eine Landwirtschaftszählung durchgeführt wird, ist die Agrarstrukturerhebung Teil dieser Totalerhebung. 2010 war die Agrarstrukturerhebung Bestandteil der totalen Haupterhebung der LZ.

Bei der Agrarstrukturerhebung 2013 handelt es sich um eine repräsentative Erhebung bei, nach einem Stichprobenplan ausgewählten, landwirtschaftlichen Betrieben, die bestimmte Mindestgrenzen überschreiten. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreuere und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen. Außerdem liefern die Daten zahlreiche Informationen als eine Grundlage zur Ausgestaltung der Förderperiode 2014 bis 2020 der Gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union und für die Verteilung des Agrarhaushaltes auf die Mitgliedsstaaten nach 2014.

Die ASE 2013 ist eine repräsentative Erhebung, die in verschiedene Merkmalskomplexe, wie z. B. Bodennutzung und Viehbestände gegliedert ist. Innerhalb dieser Merkmalskomplexe werden unterschiedliche Sachverhalte (Merkmale) erfragt.

Sofern die betreffenden Merkmale in den jeweiligen Strukturerhebungen allgemein erhoben wurden, d. h. bei allen Betrieben, wurden sie auch auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht. Dies war seit 1971 bis einschließlich 2007 alle vier Jahre der Fall, danach zuletzt im Jahr 2010. Merkmale, die, wie in der ASE 2013, lediglich repräsentativ, d. h. nur bei einem Teil der Betriebe, erhoben wurden, sind teilweise nur auf Ebene der Bundesländer bzw. auf NUTS2-Ebene („Statistische Regionen“, entsprechen in Niedersachsen den früheren Regierungsbezirken) verfügbar.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung 2013 werden in insgesamt vier Heften veröffentlicht. Die Darstellung erfolgt jeweils bis auf Ebene der „Statistischen Regionen“. Dieses Heft enthält Tabellen zu den Merkmalskomplexen Bodennutzung, Ökologischer Landbau, Wald- und Kurzumtriebsplantagen sowie Bewässerung.

Die regionale Gliederung der Tabellen entspricht dem aktuellen Gebietsstand.

Die Ergebnisse der ASE 2013 sind mit den Ergebnissen der LZ 2010 vergleichbar. Dies gilt aber nur eingeschränkt für den Vergleich mit den Strukturerhebungen bis einschließlich 2007. So wurden 2010 z. B. die unteren Erfassungsgrenzen deutlich angehoben. War ein Betrieb zwischen 1999 und 2007 bereits ab einer Größe von 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) auskunftspflichtig, war er es in 2010 erst ab 5 ha LF. Zudem wurden Merkmale inhaltlich-methodisch neu abgegrenzt (z. B. Arbeitskräfte) und Klassifizierungssysteme (z. B. Betriebswirtschaftliche Ausrichtung) deutlich verändert bzw. dem geltenden EU-Recht angepasst. (Siehe auch „Vergleichbarkeit“)

2 Rechtsgrundlagen

Für die ASE 2013 gelten folgende rechtliche Grundlagen:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579).
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934).
- Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 01.12.2008, S. 14, 2009 ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27)

3 Aufbau der Erhebung

Die Agrarstrukturerhebung 2013 besteht aus einem gesetzlich vorgeschriebenen Merkmalsprogramm. (Siehe auch Übersicht 1) Dieses ist in thematische Merkmalskomplexe gegliedert, wie

- Bodennutzung
- Viehbestände
- Ökologischer Landbau
- Eigentums- und Pachtverhältnisse
- Sozialökonomische Betriebstypen, Rechtsform
- Personal- und Arbeitsverhältnisse, Berufsbildung
- Einkommenskombinationen
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
- Wald- und Kurzumtriebsplantagen
- Bewässerung und Traktoren und Erntemaschinen
- Erneuerbare Energien und Förderprogramme

Die direkt bei den Betrieben erhobenen Daten werden klassifiziert bzw. in Größenklassen eingeteilt. Damit sind beispielsweise Aussagen über die Größenstruktur der Betriebe anhand ihrer Flächenausstattung oder der durchschnittlichen Ausstattung der Betriebe mit Arbeitskräften nach Wirtschaftskraft (Standardoutput) möglich.

Die Merkmale der Agrarstrukturerhebung 2013 wurden nur in einer repräsentativen Stichprobe von etwa einem Viertel aller Betriebe erhoben „Stichprobenerhebung“. Bei diesen Merkmalen ist eine Auswertung auf Kreis- oder Gemeindeebene nicht möglich. Unterste Ebene ist hier die Darstellung auf der Ebene der Statistischen Regionen.

Daten zu den Statistischen Regionen sowie den Bundesländern finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Statistischen Landesämter. Für Niedersachsen siehe www.statistik.niedersachsen.de sowie zusammengefasst unter www.statistik-portal.de. Die Daten für Deutschland nach Bundesländern sind unter www.destatis.de (Themenbereich Land- und Forstwirtschaft) abrufbar.

Die Agrarstrukturerhebung 2013 wurde EU-weit durchgeführt. Die Daten der Mitgliedsstaaten werden bei der europäischen Statistikbehörde EuroStat eingestellt und sind im Internet unter folgendem Link zugänglich: <http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/agriculture/introduction>

4 Berichtskreis

Die Agrarstrukturerhebung wurde nach dem Betriebs-sitzprinzip durchgeführt. Sämtliche zu einem Betrieb gehörenden Merkmale (Flächen, Viehbestände usw.) werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebs-sitz befindet.

Erhebungseinheiten in der Agrarstrukturerhebung 2013 sind Betriebe mit:

- 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF),
- weniger als 5 Hektar LF (einschließlich der Betriebe ohne LF), wenn diese mindestens eine der nachstehend aufgeführten unteren Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - 10 Rinder
 - 50 Schweine
 - 10 Zuchtsauen
 - 20 Schafe
 - 20 Ziegen
 - 1000 Stück Geflügel
 - 0,5 ha Hopfen
 - 0,5 ha Tabak
 - 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obst-

- anbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Speisepilze

5 Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der ASE 2013 sind mit den Ergebnissen der LZ 2010 vergleichbar, wenn man berücksichtigt, dass die ASE 2013 im Gegensatz zur ASE/LZ 2010 eine Stichprobenerhebung ist. Stichprobenergebnisse und totale Ergebnisse können u.a. auf Grund von Stichprobenbedingten Fehlern voneinander abweichen. In Bezug auf die Abschneidegrenzen und Berechnungsvorschriften sind die ASE 2013 und die LZ 2010 ohne Einschränkung miteinander vergleichbar, aber nur eingeschränkt mit den Merkmalen der Strukturerhebungen bis einschließlich 2007. Wichtigste Änderungen im Vergleich zu den Vorerhebungen betreffen die unterschiedliche Größe des Berichtskreises durch das Anheben der unteren Erfassungsgrenze, die geänderten oder neuen Merkmale bzw. Merkmalsdefinitionen oder die neuen Berechnungsvorschriften zur Klassifizierung landwirtschaftlicher Betriebe nach der Betriebswirtschaftlichen Ausrichtung und der wirtschaftlichen Größe. Im Einzelnen sind folgende wichtige Änderungen zu beachten:

- Anhebung der Erfassungsgrenzen: bis 2007 wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einbezogen, wenn er mindestens 2 ha LF bewirtschaftete. Diese Grenze wurde zur LZ 2010 auf 5 ha LF angehoben. Auch bei den anderen Kriterien für eine Aufnahme eines Betriebes in den Berichtskreis wurden die Erfassungsgrenzen erhöht, beispielsweise von 8 Schweinen auf 50 Schweine oder von 200 Stück Geflügel auf 1000 Stück Geflügel.
- Ställe, die zum Stichtag am 01.03.2013 leer standen (z. B. zu Reinigungszwecken vor einem neuen Mastdurchgang), sind nicht in die Statistik eingegangen. Auf die bis zur ASE 2007 geltende Regelung, dass bei einem Leerstand der Geflügelställe der durchschnittliche Viehbestand der letzten 6 Wochen eingerechnet wird, wird seit 2010 verzichtet.
- Bei den Arbeitskräften wurde eine konkrete Anzahl an Stunden erfragt und nicht wie 2007 die Einordnung in eine von fünf möglichen Arbeitszeitgruppen gefordert. Eine Person wurde als „Teilzeitkraft“ eingestuft, wenn die wöchentliche Arbeitszeit für den Betrieb weniger als 40 Stunden betrug.
- Die Bestimmung des Erwerbscharakters (Haupt- oder Nebenerwerb) bei Einzelunternehmen wurde ausschließlich daran festgemacht, ob das Jahresnetto-

einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war. Die Arbeitskräfte-Einheiten (AKE), d. h. die Umrechnung der für den Betrieb geleisteten Arbeitszeiten in Vollezeiteinheiten, wurden für die Einstufung zum Haupt- bzw. Nebenerwerb ab 2010 nicht mehr herangezogen

- Das Klassifizierungssystem zur Einstufung der landwirtschaftlichen Betriebe nach Ertragskraft und Betriebswirtschaftlicher Ausrichtung (BWA) wurde gemäß den Bestimmungen der 2008 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1242/2008 deutlich verändert.
 - a) Anstelle des Standarddeckungsbeitrages (SDB) wurde seit 2010 der Standardoutput (SO) zur Bewertung der wirtschaftlichen Betriebsgröße verwendet. Er wird je Hektar Fläche einer Kulturart bzw. je Stück Vieh einer Tierart vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) festgelegt. Der SO eines Produktionszweiges ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Erzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region (NUTS 2) und gibt die Marktleistung dieses Produktionszweiges wieder. Größter Unterschied zu den Standarddeckungsbeiträgen ist, dass die Kosten der Produktion nicht mehr berücksichtigt werden und es damit zu deutlichen Verschiebungen beispielsweise in der Bewertung von pflanzlichen und tierischen Produkten kommt.
 - b) Aus der Relation der Standardoutputs der einzelbetrieblichen Produktionszweige ergibt sich die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. sein Produktionsschwerpunkt. Die EU-Klassifizierung sieht neun Allgemeine Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen, 20 Hauptausrichtungen und 53 Einzel-BWA vor. Im Vergleich mit dem Klassifizierungsverfahren 2007 haben sich Änderungen in der Einteilung der BWA-Klassen ergeben. So ist die 2007 bestehende tiefere Unterteilung der Einzel-BWA ab 2010 entfallen. Für einige Klassen wurden darüber hinaus die Schwellenwerte für die Zuweisung der Betriebe zu den BWA-Klassen verändert.

Eine vollständige Dokumentation der Inhalte und Methodik der ASE 2013 sowie eine Verdeutlichung der Veränderungen zu vorangegangenen Strukturhebungen finden Sie in der Fachserie 3, Reihe 2.5.5 „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturhebung 2013“, die unter www.destatis.de heruntergeladen werden kann.

6 Verwendete Begriffe und Definitionen

6.1 Betrieb

Als Betrieb im Sinne dieser Statistik gilt jede technisch-wirtschaftliche Einheit, die auf Rechnung einer Inhaberin (Betriebsinhaberin) bzw. eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht, dieselben Arbeitskräfte und Produktionsmittel einsetzt und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse bzw. Gartenbauerzeugnisse produziert.

Besitzeinheiten, die aus steuerlichen Gründen namentlich auf mehrere Betriebsinhaberinnen bzw. Betriebsinhaber aufgeteilt sind, aber in betriebswirtschaftlicher Hinsicht eine organisatorische Einheit bilden, gelten als ein Betrieb. Gehören mehrere Besitzeinheiten zu einer Inhaberin bzw. einem Inhaber und werden dieselben Produktionsmittel (Maschinen, Gebäude) sowie Arbeitskräfte zur Bewirtschaftung dieser Besitzeinheiten eingesetzt, zählt dies ebenfalls als ein Betrieb.

6.2 Betriebsinhaber

Betriebsinhaberin bzw. Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung und auf deren Risiko der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse (Eigentum, Pacht, Erbpacht, Nutznießung) an den Produktionsmitteln (Boden, Vieh, Maschinen, Gebäude).

6.3 Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe

natürlicher Personen:

- Einzelunternehmen:

Einzelperson, Ehepaar, Geschwister

- Personengemeinschaften / -gesellschaften:

nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG einschl. GmbH & Co. KG), sonstige Personengemeinschaft (einschl. Erbengemeinschaft).

juristischer Personen:

- Juristische Personen des privaten Rechts

eingetragener Verein (e.V.), eingetragene Genossenschaft (eG), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternahmergesellschaft (UG), Aktiengesellschaft (AG), Anstalt des privaten Rechts, Stiftung des privaten Rechts.

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts

Gebietskörperschaft Bund und Land, sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände), sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften).

6.4 Sozialökonomische Betriebstypen

Die Bestimmung des Erwerbscharakters der landwirtschaftlichen Betriebe (Haupt- oder Nebenerwerb) erfolgt bei Einzelunternehmen auf der Grundlage der Frage, ob das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich Einkommenskombinationen) oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war. Zum Jahresnettoeinkommen zählen Einkommen

- aus einem Gewerbebetrieb, aus selbstständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit
- aus Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer
- aus Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherungen (einschl. Kindergeld)
- aus Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen.

Haupterwerbsbetriebe

Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten aus außerlandwirtschaftlichen Quellen höher ist, als aus dem landwirtschaftlichen Betrieb

Betriebe, die nicht in der Rechtsform Einzelunternehmen geführt werden, werden nicht nach sozialökonomischen Kriterien eingestuft.

6.5 Die Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe

Ziel der Betriebsklassifizierung ist es, die Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung und wirtschaftlichen Größe zu kennzeichnen und zu gruppieren. Die Klassifizierung stützt sich auf:

- Einzelbetriebliche Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Art und Umfang der Viehhaltung
- Standardoutputs für Merkmale der Bodennutzung und der Viehhaltung

6.5.1 Standardoutput (SO)

Der „Standardoutput“ (SO) entspricht dem durchschnittlichen Geldwert der landwirtschaftlichen Erzeugung (in Euro) zu Ab-Hof-Preisen. Ein Abzug von Transport- oder Vermarktungskosten wird nicht vorgenommen. Der SO wird jährlich im Durchschnitt von fünf Wirtschaftsjahren auf der Ebene der NUTS2-Regionen pro Flächeneinheit einer Pflanzenart in Hektar bzw. Stück Vieh einer Tierart berechnet. Die Kalkulation obliegt dem Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL).

In Niedersachsen entsprechen die NUTS2-Regionen den ehemaligen Regierungsbezirken, Hannover, Braunschweig, Lüneburg und Weser-Ems. Sie werden in der vorliegenden Veröffentlichung als „Statistische Regionen“ bezeichnet. Zur Berechnung der Standardoutputkoeffizienten wurde in der ASE 2013 der Durchschnitt der Wirtschaftsjahre 2008/09 bis 2012/2013 zugrunde gelegt.

So wurde beispielsweise 1 ha Weizen in der Region Weser-Ems mit 1.370 Euro und in Hannover mit 1.527 Euro bewertet. Der SO einer Milchkuh wurde in der Region Lüneburg bei 2.209 Euro und in Braunschweig bei 2.231 Euro festgelegt.

6.5.2 Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Standardoutputs je Flächen- und Tiereinheit werden mit den einzelbetrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und der Viehhaltung verrechnet und zum SO des Betriebes aufsummiert.

Das Ergebnis stellt die Einkommenskapazität eines Betriebes dar und ermöglicht damit näherungsweise eine Aussage darüber, inwieweit der landwirtschaftliche Betrieb Einkommensquelle für die Beschäftigten sein kann. Die wirtschaftliche Betriebsgröße wird in Betriebsgrößeklassen gemäß Anhang II der Verordnung (EG) 1242/2008 eingruppiert. Die bis zur ASE 2007 übliche Einteilung in EGE (Europäische Größeneinheiten) entfällt.

6.5.3 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Die Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA) beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Die EU-Klassifikation sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA (9 Klassen),
z. B. spezialisierte Ackerbaubetriebe, Futterbaubetriebe, spezialisierte Veredlungsbetriebe etc.

- Haupt-BWA (20 Klassen),
z. B. Spezialisierte Milchviehbetriebe,
Spezialisierte Schweinebetriebe etc.
- Einzel-BWA (53 Klassen),
z. B. Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe,
spezialisierte Schweinemastbetriebe etc.

Die Zahl der Klassen in den Klammersausdrücken bezieht sich dabei auf die Anzahl der in Deutschland relevanten BWA-Klassen (siehe Übersicht 2).

Die Zuordnung der Betriebe zu den einzelnen BWA-Klassen erfolgt auf der Grundlage der in der VO (EG) 1242/2008 vorgeschriebenen Schwellenwerte. Diese legen für die einzelnen BWA-Klassen den Anteil der SO der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten SO fest. So wird z. B. der Allgemeinen BWA „Spezialisierte Gartenbaubetriebe“ jeder Betrieb zugeordnet, dessen Gartenbau-Kulturen mehr als 2/3 des gesamten SO des Betriebes ausmachen.

6.6 Fläche

6.6.1 Flächenkategorien

Gepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land, Dienstland und aufgeteilte Allmende werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbst bewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

6.6.1.1 Betriebsfläche (BF)

Die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche des Betriebes umfasst folgende Hauptnutzungsarten:

landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Waldfläche (WF)

Kurzumtriebsplantagen

(z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- und Zellstoffgewinnung)

Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Fläche ohne Prämienanspruch

Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen

(wie z. B. Landschaftselemente, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Gewässerflächen, Weideland, Ziergärten, Park- und Grünanlagen etc.)

6.6.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen. Dazu zählen folgende Kulturarten:

Ackerland – Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte, einschließlich gärtnerischer Kulturen (einschl. Erdbeeren), auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland

Dauergrünland - Wiesen, Weiden, (einschl. Mähweiden), ertragsarmes Dauergrünland (z.B.: Hutungen, Streuwiesen und Heiden) sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland, aber kein Ackergras

Dauerkulturen - Baum- und Beerenobstanlagen, Nüsse, Baumschulflächen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

Haus- und Nutzgärten - Flächen, mit Gartengewächsen, wie Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Kartoffeln für den Eigenbedarf, aber keine Ziergärten.

6.6.1.2.1 Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Ackerflächen mit Obstbäumen - sofern Ackerfrüchte die Hauptnutzung darstellen - , Schwarz- und Grünbrache sowie stillgelegte Ackerflächen mit Prämienanspruch.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschließlich Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Pflanzen zur Grünernte

Alle Kulturarten, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen. Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschl. Teigreife, z. B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung
- Silomais/ Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen
- Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland)
- Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z. B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z. B. Klee gras mit 60 – 80 % Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Speisekartoffeln, andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln), Zuckerrüben (auch zur Ethanolgewinnung), sowie alle anderen Hackfrüchte (Futtermöhren, Futterkohl, Futter-, Kohl-, Runkelrüben), jedoch ohne den Anbau zur Saatguterzeugung.

Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Erbsen ohne Frischerbsen, Ackerbohnen, Süßlupinen, andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse.

Ölfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Sonnenblumen, Öllein (Leinsamen), andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen).

Weitere Handelsgewächse (außer Ölfrüchte)

Dazu gehören Hopfen, Tabak, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (z. B. Speisekräuter, Arnika, Kamille, Baldrian), Hanf, andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf) sowie ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Pflanzen (z. B. Miscanthus), sofern sie nicht schon anderen Kulturen, wie z. B. Raps oder Getreide, zugeordnet wurden. Außerdem andere Handelsgewächse, die anderweitig nicht aufgeführt werden, wie z.B.: Rollrasen.

Flächen mit Gartenbauerzeugnissen

Flächen im Freiland und unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen oder im Wechsel mit anderen Gartengewächsen und für den Anbau von Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen. Der Anbau in Haus- und Nutzgärten ist ausgeschlossen.

Stillgelegtes / aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe/Prämienanspruch

Jegliche Form von Stilllegungsflächen mit Prämienanspruch, z. B. beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer mindestens einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

6.6.1.2.2 Dauergrünland

Hierzu zählen Grünlandflächen wie Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens 1 Jahr bis weniger als 5 Jahre beanspruchen. Diese gehören zum Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland. Ebenfalls nicht zum Dauergrünland gehören Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden. Diese Flächen zählen zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

6.6.1.2.3 Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen zählt man:

Baumobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen, ohne und mit Unterkultur, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstbäume ausgerichtet sind.

Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern, ohne und mit Unterkultur, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstbäume ausgerichtet sind, u. a. auch Holunder

Nüsse

Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien / Maronen

Rebflächen

Baumschulflächen

Flächen für Anzucht und Vermehrung von Gehölzen und vorbereitete Flächen für Neuanlagen, auch Forstbaumschulen, ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf

Weihnachtsbaumkulturen

Flächen mit geschlossenen Beständen an Weihnachtsbäumen auf der LF außerhalb des Waldes.

andere Dauerkulturen

Dauerkulturen, die anderweitig nicht erfasst wurden, z.B. Korbweiden

Nicht zu den Dauerkulturen gehören z. B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

6.6.1.3 Waldfläche (WF)

Mit Waldholz bestockte Flächen, Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden sollen), Nichtwirtschaftswald (gering bestockte Flächen), Holzlagerplätze, Windschutz- und bewaldete Grenzstreifen, forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Bäume und Büsche mit einer Umtriebszeit von mehr als 20 Jahren zur Energieerzeugung sowie aufgeforstete Flächen, auch im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen.

6.6.2 Bewässerung

Sofern Betriebe die Möglichkeit zur Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Fläche im Freiland haben (ohne Frostschutzberegnung), wird die Größe der tatsächlich bewässerten Fläche und die Größe der Fläche, die hätte bewässert werden können, dargestellt. Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr 2012.

6.7 Tierhaltung

6.7.1 Viehkategorien

Maßgebend ist der Viehbestand eines Betriebes zum 01.03.2013. Dazu zählen auch bereits verkaufte Tiere, Schlachttiere, die noch am Stichtag geschlachtet werden sollen, Pensionsvieh sowie Tiere, die vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken). Nicht enthalten sind Tiere, die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

Rinder

Angaben zu Rindern wurden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen. Dargestellt werden die Rinder nach Alter und Geschlecht, zusätzlich die Färsen, Milchkühe und sonstigen Kühe.

Färsen

Sämtliche weiblichen Rinder vor dem ersten Abkalben unabhängig davon, ob diese zur Zucht oder zum Schlachten bestimmt sind. Durch die unvollständige Erfassung der Abkalbungen in der HIT-Datenbank werden Tiere, die älter als 36 Monate sind, als Kühe erfasst.

Milchkühe

Alle Kühe, die zur Milchgewinnung gehalten werden. Milchkühe werden durch die Angabe der Produktionsrichtung für die in der HIT-Datenbank erfassten Haltungen ermittelt. Ist die Produktionsrichtung nicht eindeutig, erfolgt die Ermittlung zusätzlich mit Hilfe der Rasse, die tierindividuell in der HIT-Datenbank vorliegt.

Sonstige Kühe

Abgekalbte Tiere, die nicht als Milchkühe erfasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ammen- oder Mutterkühe.

Schweine

Es erfolgt eine Unterscheidung in:

Ferkel

Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg

Zuchtsauen

einschließlich dafür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht

Sonstige Schweine

Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen und Zuchtläufer

Schafe

Dazu gehören:

Milchschafe,

einschließlich gedeckte Lämmer, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind, auch ausgemerzte Milchschafe. Ausschlaggebend ist die Nutzung als Milchschaaf, nicht die Rasse.

Andere Mutterschafe

Alle Mutterschafe, einschließlich der gedeckten Lämmer, die nicht als Milchschafe genutzt werden sollen.

Schafe unter 1 Jahr

Männliche und weibliche Schafe unter einem Jahr, ohne bereits gedeckte Tiere.

Schafböcke zur Zucht

Sämtliche männlichen Schafe zur Zucht, die ein Jahr und älter sind.

andere Schafe

Sämtliche männlichen und weiblichen Schafe, die ein Jahr und älter sind und nicht zur Zucht bestimmt sind, z.B. Hammel

Wanderschafherden werden grundsätzlich am Betriebsitz des Eigentümers nachgewiesen.

Ziegen

Dazu gehören

weibliche Ziegen zur Zucht einschl. gedeckter Jungziegen, auch Milchziegen, Ammenziegen und ausgemerzte Zuchtziegen

andere Ziegen wie z. B. Zicklein, Ziegenböcke

Geflügel

Dazu gehören

Legehennen

Hennen zur Eierzeugung, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind.

Junghennen und Junghennenküken

Küken und Junghühner, die zur Nutzung als Legehennen bestimmt, aber noch nicht als solche aufgestellt sind.

Masthühner, -hähne und übrige Küken

Das sind alle Hühner und Hähne und Küken zur Mast und damit zur Fleischproduktion (Schlachthühner/-hähne, einschließlich der dafür vorgesehenen Küken.

Einhufer

Alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere, andere Einhufer, auch, wenn sie nur zu Freizeitwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

6.7.2 Großvieheinheiten

Eine Großvieheinheit (GV) entspricht einem Tier mit einem Lebendgewicht von 500 kg.

Bei den in dieser Veröffentlichung ausgewiesenen Großvieheinheiten (GV) handelt es sich um eine rechnerische Größe, mit der die Ergebnisse für den Viehbestand in den einzelnen Tierkategorien zusammengefasst werden. Der GV-Umrechnungsschlüssel bestimmt dabei den Faktor mit dem die Ergebnisse für eine Tierart gewichtet werden.

Dieser Schlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Abstimmung mit dem Statistischen Bundesamt aufgestellt. Der EU-einheitliche Umrechnungsschlüssel der Verordnung (EG) Nr. 1200/2009 wurde für die hier vorliegenden nationalen Tabellen nicht verwendet.

Umrechnungsschlüssel für Großvieheinheiten

Tierart	GV
Kälber unter 8 Monate	0,300
Jungrinder 8 Monate bis unter 1 Jahr	0,300
Rinder 1 bis unter 2 Jahre	0,700
Rinder 2 Jahre und älter	1,000
Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	0,050
Schafe 1 Jahr und älter	0,100
Ziegen	0,080
Ferkel	0,020
Zuchtsauen	0,300
andere Schweine	0,120
Hühner einschließlich Küken	0,004

Gänse einschließlich Küken	0,004
Enten einschließlich Küken	0,004
Truthühner einschließlich Küken	0,004
Einhufer	0,950

6.8 Ökologischer Landbau

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche und/oder tier. Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung

(EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/ biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/ biologischen Erzeugnissen produzieren und in einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zertifiziert wurden.

Die in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie Tiere werden getrennt von den anderweitig genutzten Flächen und Tieren ausgewiesen.

6.9 Eigentums- und Pachtverhältnisse

Die vom Betrieb selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche insgesamt setzt sich zusammen aus:

- eigener selbstbewirtschafteter LF (eigene Fläche),
- gepachteter LF (Pachtfläche) und
- unentgeltlich erhaltener LF.

Eigene selbstbewirtschaftete LF

Selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist. Dabei werden Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden, den eigenen landwirtschaftlich genutzten Flächen gleichgesetzt.

Gepachtete selbstbewirtschaftete LF

Gepachtete selbstbewirtschaftete LF, die vom Betrieb gegen Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Unterschieden wird zwischen Pachtungen von Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers und Pachtungen von anderen Verpächtern.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Flächen sind, neben den Flächen des Dienstlandes, Heuerlingslandes und der aufgeteilten Allmende, auch die von einem Betrieb für befristete oder unbefristete Zeit im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens unentgeltlich in Bewirtschaftung

übernommene Flächen. Auch Flächen, zu deren Nutzung der u. U. abwesende Eigentümer keine klare Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen, zählen dazu.

6.10 Pachtflächen und Pachtentgelte

Alle von „anderen Verpächtern“ gepachteten Einzelgrundstücke an der LF sind nach den Nutzungsarten Ackerland, Dauergrünland und sonstige LF getrennt mit dem dazugehörigen Pachtpreis ausgewiesen (Bestandspachten). Zudem sind als Darunterposition die Pachtpreise von Flächen gesondert ausgewiesen, die von Landwirten in den letzten 2 Jahren vor der Erhebung neu gepachtet wurden bzw. bei denen sich der Pachtpreis geändert hat (Neupachtungen).

Gesondert nachgewiesen wird die gepachtete LF innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (Hektar und Euro) unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt die Pacht erfolgte.

Die von Familienangehörigen des Betriebsinhabers gepachteten Flächen bleiben bei der Erfassung der Höhe der Jahrespacht außer Betracht, weil für diese Pachten der Pachtpreis häufig nach anderen Kriterien festgelegt wird.

Eine Aussage darüber, ob die EU-Flächenprämie auf den Pächter übergegangen ist oder beim Verpächter verbleibt, ist nicht möglich.

6.11 Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb

Neben den landwirtschaftlichen Arbeiten im engeren Sinne zählen auch Arbeiten in Einkommenskombinationen zu den Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb. Die Arbeit in einer anderen Erwerbstätigkeit (außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes), Arbeitszeiten für den Haushalt des Betriebsinhabers sowie Nachbarschaftshilfe zählt nicht dazu.

Landwirtschaftliche Arbeiten

Feld-, Hof- und Stallarbeiten; Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung; Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen, Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung und Marktvorbereitung; innerbetriebliche Transportleistungen.

Arbeiten in Einkommenskombinationen

Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel ausgeübt und/ oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten. Wurde für diese Tätigkei-

ten ein rechtlich selbständiger Gewerbebetrieb (z. B. Lohnunternehmen, ausgegründete Biogasanlage) gegründet, sind die dafür geleisteten Arbeiten nicht einbezogen.

Nachfolgende Tätigkeiten werden als Einkommenskombinationen dargestellt:

- Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zum Verkauf (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung)
- Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten
- Pensions- und Reitsportpferdehaltung
- Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Erzeugung zum Eigenverbrauch)
- Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz)
- Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)
- Fischzucht und Fischerzeugung
- Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe
- Forstwirtschaft
- Sonstige Einkommenskombinationen (z. B. Pelztierzucht)

6.12 Arbeitskräfte

Familienarbeitskräfte

Zu dieser Personengruppe zählen der Betriebsinhaber, sein Ehegatte bzw. Lebensgefährte sowie auf dem Betrieb beschäftigte Familienangehörige, Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers, soweit sie auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben. Nicht einbezogen wurden Familienangehörige, die auf dem Betrieb leben, aber nur außerhalb des Betriebes erwerbstätig sind, sowie Kinder unter 15 Jahren und nicht beschäftigte Erwachsene.

Familienarbeitskräfte gibt es ausschließlich in der Rechtsform Einzelunternehmen. Arbeitskräfte in Personengesellschaften (z. B. GbR) oder juristischen Personen (z. B. KG) werden als ständig beschäftigte Arbeitskräfte ausgewiesen.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte

Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag in allen Rechtsformen. Dazu zählen beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Be-

trieb leben, familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen sowie alle ständig beschäftigten Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften und juristischen Personen (z. B. GbR, OHG, KG).

Saisonarbeitskräfte

Alle nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Vollbeschäftigte

Personen, die 40 und mehr Stunden je Woche beschäftigt sind. Die Anzahl der Vollbeschäftigten wird auf der Grundlage der je Person angegebenen durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten bestimmt und zwar für Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb insgesamt sowie für Arbeiten in einer anderen Erwerbstätigkeit außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes.

Teilbeschäftigte

Personen, die die Mindestzahl der für vollbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl von durchschnittlich 40 geleisteten Stunden je Woche nicht erreichen.

Arbeitskräfteeinheiten (AKE)

Die AKE ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Entsprechend der Verordnung zur landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (VO (EG) Nr. 138/2004) kann eine Person nicht mehr als eine AKE im landwirtschaftlichen Betrieb darstellen. Dieser Grundsatz gilt auch dann, wenn die Zahl der geleiteten Arbeitsstunden für den landwirtschaftlichen Betrieb über die festgelegte Stundenanzahl von durchschnittlich 40 Stunden je Woche für Vollzeitbeschäftigte hinausgeht. Entsprechend wird die Arbeitsleistung einer teilzeitbeschäftigten Arbeitskraft (weniger als 40 Stunden) an der Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten gemessen und mit entsprechenden Anteilen in die Ergebnisse über die Arbeitsleistung einbezogen. Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften liegt einer AKE die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen bei 8 Stunden pro Tag zugrunde.

6.13 Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen

Alle landwirtschaftlichen Leistungen, die für den landwirtschaftlichen Betrieb von Lohnunternehmen und Anderen (z. B. anderen landwirtschaftlichen Betrieben) gegen Rechnung ausgeführt werden. Die Verrechnung kann auch bargeldlos zu festgelegten Sätzen erfolgen (z. B. von Maschinenringen). Erfragt wurden die bezogenen Leistungen für die Bodenbearbeitung bzw. Aussaat, Pflanzenschutz, Düngerausbringung, Erntearbeiten etc. in Hektar sowie weitere Leistungen (Transportdienste, Tier-

arzt, Besamungsdienste etc.) in Stunden. Die Größe der bearbeiteten Fläche wurde dann mittels der vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) erstellten Koeffizienten als Arbeitsaufwand in vollen Arbeitstagen berechnet.

6.14 Berufsbildung des Betriebsleiters / Geschäftsführers

Zum Berufsbild der Landwirtschaft rechnen die Fachrichtungen Landwirtschaft, Weinbau, Forstwirtschaft, Fischzucht, Tierzucht/-haltung, landwirtschaftliche Technologie, ländliche Hauswirtschaft und Ernährungslehre. Es wird jeweils nur die höchste landwirtschaftliche Berufsbildung dargestellt.

Die einzelnen Berufsbildungsstufen sind wie folgt definiert:

Berufsschule/ Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)

Ausbildung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Schulpflicht bis zum 18. Lebensjahr an einer Berufsschule ohne betriebliche Lehre oder an einer auf bestimmte Fachrichtungen spezialisierten beruflichen Schule (wie Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Fischerei, Hauswirtschaft, Weinbau, Landespflege/ Landschaftsplanung, Ökotrophologie und verwandte Fachrichtungen, z. B. in der Nutztierhaltung, Milchwirtschaft, Veterinärmedizin).

Berufsausbildung/ Lehre

Eine mit einem Lehrvertrag vereinbarten Lehre in Verbindung mit einer Berufsschule oder Berufsfachschule

Landwirtschaftsschule

Einjähriger Fachschulbesuch mit Abschluss Staatlich geprüfter Wirtschafter in Land- oder Hauswirtschaft verbundenen Berufen. Der Besuch einer „Winterschule“ rechnet auch dazu.

Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt

Abschluss einer Ausbildung gemäß der Landwirtschaftsschule und einer mehrjährigen praktischen Tätigkeit als Landwirt oder in einem einschlägigen Beruf sowie weiterer Fortbildung in speziellen Lehrgängen mit Erwerb des Meisterbriefes bzw. des Abschlusses Fachagrarwirt.

Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie

An die Ausbildung gemäß der Landwirtschaftsschule anschließende einjährige Fortbildung an einer weiterführenden Fachschule mit Abschluss Staatlich geprüfter Landwirtschaftsleiter bzw. Staatlich geprüfter Landwirt.

Fachhochschule, Ingenieurschule

Abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule bzw. Ingenieurschule in einer der unter Berufsschule / Berufs-

fachschule angegebenen Fachrichtungen.

Universität, Hochschule

Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule in einer der unter Berufsschule/ Berufsfachschule angegebenen Fachrichtungen.

Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung

Es besteht keine landwirtschaftliche Berufsbildung mit Abschluss, sondern ausschließlich Erfahrung aufgrund praktischer Arbeit in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

6.15 Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien

Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes und dessen Beteiligungen an Anlagen, deren Energie zu kommerziellen/gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wird.

Ausgeschlossen sind: rein privat genutzte Anlagen, Anlagen, die sich zwar auf Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv beteiligt ist und nur eine Pacht erhält (rechtlich ausgegliederte Anlagen), Kleinanlagen (z. B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) sowie Anlagen, die nur für den Privathaushalt des Betriebsinhabers genutzt werden.

Windkraftanlage

Windkraftanlagen nutzen die kinetische Energie des Windes.

Solarenergieanlage

z. B. Photovoltaik-Anlagen, die mit Hilfe von Solarmodulen Strom aus Sonnenenergie gewinnen. Sie wandeln Sonnenlicht direkt in Strom um, der dann ins öffentliche Netz eingespeist werden kann. Außerdem Solarkollektoren, Solarzellen für die Warmwasserbereitung, kombinierte Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung für die Bereitstellung von Prozesswärme und zur solaren Kühlung.

Wasserkraftanlage

Anlagen, die die Bewegungsenergie von Wasser zur Erzeugung von Elektrizität verwenden oder unmittelbar mechanisch nutzen.

Biogasanlage

Biogasanlagen sind Anlagen, in denen aus Biomasse durch bakterielle Fermentation Methan erzeugt wird. Biomethan wird entweder zur Stromerzeugung verwendet oder als Brennstoff genutzt, z. B. durch Einspeisung in das Erdgasnetz. Biomasse ist festes oder flüssiges nicht fossiles organisches Material.

Andere Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse wie Pflanzenölpresen oder Biomasseheizkraftwerke.

Sonstige Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien

6.16 Traktoren und Erntemaschinen

Hierzu zählen Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper, andere Zugmaschinen und Teleskoplader, die zur Verrichtung von Arbeiten des landwirtschaftlichen Betriebes eingesetzt werden. Darunter fallen auch Fahrzeuge, die ihrer Definition nach einen Traktor voll ersetzen (z.B. LKWs, Unimog)

Ausgeschlossen sind alle Traktoren und Geräteträger/Systemschlepper, die während der letzten 12 Monate vor der Erhebung ausschließlich in der Forstwirtschaft, Fischerei, im Graben- und Wegebau sowie zu nicht landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet wurden.

7 Zeichenerklärungen

— = nichts vorhanden bzw. aus logischen Gründen nicht errechnet

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

• = statistische Geheimhaltung

X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu

/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ

8 Rundungsdifferenzen

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

9 Qualitätskennzeichen

Der einfache relative Standardfehler in Prozent (%) beträgt in der Fehlerklasse

A: bis unter +- 2

B: +- 2 bis unter +- 5

C: +- 5 bis unter +- 10

D: +- 10 bis unter +- 15

E: +- 15 und mehr

Die Werte der Fehlerklasse E werden in den Tabellen ausgeblendet und durch einen „/“ ersetzt.

Übersicht 1: Gliederung der Agrarstrukturerhebung 2013

Merkmalskomplex	Erhebungsart	Erfragte Sachverhalte
Bodennutzung	repräsentativ	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche nach Hauptnutzungs- und Kulturarten¹⁾ • Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzenarten¹⁾ • Anbau von gentechnisch veränderten Kulturen³⁾ • Erzeugung von Speisepilzen
Viehbestände		Bestände an: <ul style="list-style-type: none"> • Rindern²⁾ • Schweinen • Schafen • Ziegen • Hühnern • Gänsen, Enten, Truthühnern • Einhufern
Arbeitskräfte		<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung des Betriebsinhabers und seiner Familienangehörigen, der ständigen Arbeitskräfte und der Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb • Sozialökonomische Verhältnisse (Jahresnettoeinkommen) • Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für den landwirtschaftlichen Betrieb
weitere Erhebungsmerkmale in Merkmalskomplexen		<ul style="list-style-type: none"> • Lagekoordinaten des Betriebssitzes³⁾ • Rechtsform, Betriebssitz • Eigentums- und Pachtverhältnisse • Pachtflächen und Pachtentgelte • Bewässerung • Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien • Ökologischer Landbau • Einkommenskombinationen • Landwirtschaftliche Berufsbildung • Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung³⁾ (ELER) • Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre • Traktoren und Erntemaschinen • GVO³⁾

1) Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich.

2) Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

3) Übernahme aus Verwaltungsdaten.

Übersicht 2: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung¹⁾

1	Spezialisierte Ackerbaubetriebe
15	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten und Eiweißpflanzenbetriebe
151	Spezialisierte Getreide-, Ölsaaten (andere als Reis) und Eiweißpflanzenbetriebe
16	Spezialisierte Ackerbaubetriebe allgemeiner Art
161	Spezialisierte Hackfruchtbetriebe
162	Getreide-, Eiweißpflanzen-, Ölsaaten- und Hackfruchtkombinationsbetriebe
163	Spezialisierte Feldgemüsebetriebe
164	Spezialisierte Tabakbetriebe
166	Ackerbaugemischtbetriebe
2	Spezialisierte Gartenbaubetriebe
21	Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe
211	Spezialisierte Unterglas-Gemüse-Gartenbaubetriebe
212	Spezialisierte Unterglas-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
213	Spezialisierte Unterglas-Gartenbaubetriebe, kombiniert
22	Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe
221	Spezialisierte Freiland-Gemüse-Gartenbaubetriebe
222	Spezialisierte Freiland-Blumen- und Zierpflanzenbetriebe
223	Spezialisierte Freiland-Gartenbaubetriebe, kombiniert
23	Sonstige Gartenbaubetriebe
231	Spezialisierte Pilzzuchtbetriebe
232	Spezialisierte Baumschulbetriebe
233	Gartenbaugemischtbetriebe
3	Spezialisierte Dauerkulturbetriebe
35	Spezialisierte Weinbaubetriebe (Rebanlagenbetriebe)
351	Spezialisierte Qualitätsweinbaubetriebe
353	Spezialisierte Tafeltraubenbetriebe
354	Sonstige Rebanlagenbetriebe
36	Spezialisierte Obst- und Zitrusbetriebe
361	Spezialisierte Obstbetriebe (andere als Zitrusfrüchte, sub-/ tropische Früchte, Schalenfrüchte)
363	Spezialisierte Schalenfruchtbetriebe
365	Spezialisierte Obstkombinationsbetriebe
38	Dauerkulturgemischtbetriebe
380	Dauerkulturgemischtbetriebe
4	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)
45	Spezialisierte Milchviehbetriebe
450	Spezialisierte Milchviehbetriebe
46	Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
460	Spezialisierte Rinderaufzucht- und -mastbetriebe
47	Rinderbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
470	Rinderbetriebe: Milcherzeugung, Aufzucht und Mast kombiniert
48	Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe): Schafe, Ziegen und andere
481	Spezialisierte Schafbetriebe
482	Schaf- und Rindviehverbundbetriebe
483	Spezialisierte Ziegenbetriebe
484	Betriebe mit verschiedenem Weidevieh

¹⁾ nur für Deutschland relevante Codes

Noch: Übersicht 2: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung¹⁾

5	Spezialisierte Veredlungsbetriebe
51	Spezialisierte Schweinebetriebe
511	Spezialisierte Schweineaufzuchtbetriebe
512	Spezialisierte Schweinemastbetriebe
513	Schweineaufzucht- und -mastverbundbetriebe
52	Spezialisierte Geflügelbetriebe
521	Spezialisierte Legehennenbetriebe
522	Spezialisierte Geflügelmastbetriebe
523	Legehennen- und Geflügelmastverbundbetriebe
53	Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen
530	Veredlungsbetriebe mit verschiedenen Verbunderzeugnissen
6	Pflanzenbauverbundbetriebe
61	Pflanzenbauverbundbetriebe
611	Gartenbau- und Dauerkulturverbundbetriebe
612	Acker- und Gartenbauverbundbetriebe
613	Acker- und Weinbau- (Rebanlagen-) verbundbetriebe
614	Ackerbau- und Dauerkulturverbundbetriebe
615	Pflanzenbauverbundbetriebe mit Betonung Ackerbau
616	Sonstige Pflanzenbauverbundbetriebe
7	Viehhaltungsverbundbetriebe
73	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh
731	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Milcherzeugung
732	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Weidevieh, andere als Milchvieh
74	Viehhaltungsverbundbetriebe – Teilausrichtung Veredlung
741	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Milchvieh
742	Viehhaltungsverbundbetriebe: Veredlung und Weidevieh, andere als Milchvieh
8	Pflanzenbau - Viehhaltungsbetriebe
83	Ackerbau - Weideviehverbundbetriebe
831	Ackerbau - Milchviehverbundbetriebe
832	Milchvieh - Ackerbauverbundbetriebe
833	Ackerbau mit Weidevieh (andere als Milchvieh)
834	Weidevieh (andere als Milchvieh) mit Ackerbau
84	Verbundbetriebe mit verschiedenen Kombinationen Pflanzenbau - Viehhaltung
841	Ackerbau - Veredlungsverbundbetriebe
842	Dauerkulturen - Weideviehverbundbetriebe
844	Pflanzenbau - Viehhaltungsgemischtbetriebe
900	Nicht im Klassifizierungssystem erfasste Betriebe

¹⁾ nur für Deutschland relevante Codes

0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen
sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und
des Ackerlandes (in Tausend)

03 Niedersachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1		2		3	4
01	Betriebsfläche insgesamt	39,5	A	2 793,7	A	66	48
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	38,7	A	2 590,9	A	67	49
03	Ackerland zusammen	32,2	A	1 880,0	A	76	58
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	25,9	A	898,5	A	81	67
05	Weizen zusammen	14,6	A	401,7	A	96	83
06	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	14,4	A	394,8	A	96	83
07	Sommerweizen	1,3	C	6,9	C	115	99
08	Hartweizen (Durum)	—		—		—	—
09	Roggen und Wintermenggetreide	11,1	A	151,4	A	92	76
10	Triticale	6,8	B	74,7	B	82	67
11	Gerste zusammen	14,6	A	170,9	A	86	73
12	Wintergerste	11,7	A	128,8	A	88	76
13	Sommergerste	5,3	B	42,1	B	89	73
14	Hafer	2,9	B	11,5	C	82	60
15	Sommermenggetreide	0,4	D	1,6	D	100	53
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	5,4	B	86,3	B	73	66
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	E	/	E	114	93
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	23,2	A	585,0	A	86	64
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	0,3	D	/	E	147	105
20	Silomais / Grünmais	19,9	A	506,6	A	89	65
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	0,8	C	6,4	B	119	77
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	10,5	B	62,3	B	93	69
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,7	C	4,8	D	140	113
24	Hackfrüchte zusammen	9,2	A	200,7	B	110	100
25	Kartoffeln zusammen	4,5	B	102,5	B	104	94
26	Speisekartoffeln	2,8	B	31,8	C	92	81
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	2,4	B	70,7	B	133	125
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	6,1	B	97,4	B	129	120
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,4	D	0,8	D	62	45
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	0,5	C	3,5	C	146	114
31	Erbsen	0,1	D	1,0	D	162	145
32	Ackerbohnen	0,2	D	1,8	D	133	106
33	Süßlupinen	/	E	0,4	C	174	92
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E	134	120
35	Handelsgewächse zusammen	8,4	B	142,0	A	114	101
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	8,3	B	140,2	A	115	102
37	Winterraps	8,1	B	138,5	A	115	102
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E	131	107
39	Sonnenblumen	/	E	/	E	213	188
40	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E	136	120
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	0,3	D	143	133
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	102	89
43	Hopfen	—		—		—	—
44	Tabak	/	E	/	E	56	56
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	/	E	/	E	127	113
46	Hanf	/	E	/	E	81	70
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—		—		—	—
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	E	/	E	87	72
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	158	149

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

Noch: 03 Niedersachsen

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1	2	3	4		
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	1,9	B	19,8	B	75	62
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	1,4	B	18,7	B	84	73
52	im Freiland	1,4	B	18,7	B	87	76
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,2	C	0,070	D	15	10
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,6	C	0,9	C	44	36
55	im Freiland	0,5	C	0,8	D	51	42
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,3	C	0,157	D	3	3
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/	E	/	E	171	44
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	0,3	D	3,0	D	161	143
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	E	/	E	100	87
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	6,0	B	26,1	B	130	114
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	2,5	B	0,9	C	119	98
62	Dauerkulturen zusammen	2,0	B	19,1	B	45	31
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	2,0	B	19,0	B	45	31
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	1,0	B	11,4	A	41	25
65	Baumobstanlagen	0,7	B	9,5	A	30	13
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0,4	C	1,9	C	60	46
67	Nüsse	/	E	/	E	91	67
68	Rebflächen	—	—	—	—	—	—
69	Baumschulen	0,6	C	5,2	B	18	7
70	Weihnachtsbaumkulturen	0,5	D	/	E	76	60
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/	E	/	E	134	123
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen ⁴⁾	/	E	/	E	14	7
73	Dauergrünland zusammen	31,4	A	691,6	A	71	49
74	Wiesen	10,4	B	79,9	B	88	61
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	27,9	A	591,9	A	70	46
76	ertragsarmes Dauergrünland	4,5	B	18,7	C	109	83
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,7	C	/	E	125	91
78	Haus- und Nutzgärten	0,7	C	0,2	D	57	42
79	Sonstige Flächen zusammen	26,9	A	202,8	B	70	52
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	1,0	C	/	E	86	67
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	14,7	A	166,4	B	81	65
82	Waldflächen	14,6	A	165,9	B	80	64
83	Kurzumtriebsplantagen	/	E	/	E	120	99
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	22,3	A	33,7	B	68	49
85	Produktionsfläche für Speisepilze ⁴⁾	/	E	0,008	A	8	5
86	Champignons	0,0	A	•	A	•	•
87	andere Speisepilze	/	E	•	A	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölfrüchte.

4) Bei Tabellierung in 1 000 ha = mit 3 Nachkommastellen.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

031 Statistische Region Braunschweig

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1		2		3	4
01	Betriebsfläche insgesamt	4,5	B	407,2	B	87	76
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	4,4	B	385,7	B	87	76
03	Ackerland zusammen	3,9	B	339,7	B	97	88
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	3,7	B	200,1	B	101	92
05	Weizen zusammen	3,3	B	140,2	B	103	94
06	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	3,3	B	138,4	B	103	95
07	Sommerweizen	0,5	D	1,8	D	130	124
08	Hartweizen (Durum)	—		—		—	—
09	Roggen und Wintermenggetreide	0,9	C	16,9	C	136	125
10	Triticale	0,5	D	4,3	D	98	80
11	Gerste zusammen	2,4	B	35,6	B	107	97
12	Wintergerste	2,1	C	26,3	B	106	97
13	Sommergerste	0,7	C	9,3	D	121	107
14	Hafer	0,5	D	1,5	D	102	86
15	Sommermenggetreide	/	E	/	E	127	102
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	/	E	/	E	197	187
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,0	A	0,0	A	118	96
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	2,1	B	34,1	B	126	113
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	E	/	E	148	139
20	Silomais / Grünmais	1,4	C	26,8	C	137	122
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	/	E	0,9	B	116	95
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1,0	C	4,1	C	131	114
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	E	/	E	140	128
24	Hackfrüchte zusammen	2,6	B	52,8	B	118	111
25	Kartoffeln zusammen	0,7	C	10,7	D	109	100
26	Speisekartoffeln	0,5	D	/	E	93	84
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,3	D	6,5	D	148	138
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	2,4	B	42,1	B	126	119
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	E	/	E	72	51
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	/	E	0,7	D	173	155
31	Erbsen	/	E	/	E	182	162
32	Ackerbohnen	/	E	/	E	179	154
33	Süßlupinen	/	E	/	E	91	83
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	0,0	D	281	259
35	Handelsgewächse zusammen	2,4	B	41,7	B	117	108
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	2,4	B	41,6	B	117	108
37	Winterraps	2,4	B	41,3	B	117	108
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E	250	230
39	Sonnenblumen	/	E	/	E	185	182
40	Öllein (Leinsamen)	0,0	A	0,0	A	124	93
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E	163	154
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	228	216
43	Hopfen	—		—		—	—
44	Tabak	—		—		—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	0,0	C	0,0	C	•	•
46	Hanf	—		—		—	—
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—		—		—	—
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	0,0	A	0,0	A	80	58
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

Noch: 031 Statistische Region Braunschweig

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1	2	3	4		
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	0,3	D	1,3	D	88	80
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,2	D	1,2	D	94	85
52	im Freiland	0,2	D	1,2	D	96	87
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,0	D	/	E	11	7
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,1	D	0,1	C	•	•
55	im Freiland	/	E	0,1	D	69	63
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,0	D	/	E	3	3
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/	E	0,0	C	•	•
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	/	E	/	E	214	197
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	E	/	E	92	85
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1,5	C	7,9	C	149	139
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,8	C	/	E	127	113
62	Dauerkulturen zusammen	0,2	D	0,6	C	94	81
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,2	D	0,6	C	94	81
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	/	E	0,3	D	68	57
65	Baumobstanlagen	/	E	0,1	D	57	45
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	/	E	/	E	•	•
67	Nüsse	/	E	/	E	•	•
68	Rebflächen	—	—	—	—	—	—
69	Baumschulen	/	E	/	E	43	36
70	Weihnachtsbaumkulturen	/	E	/	E	115	99
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/	E	/	E	191	170
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen ⁴⁾	/	E	/	E	1	—
73	Dauergrünland zusammen	3,3	B	45,3	B	89	76
74	Wiesen	1,5	C	11,1	C	97	82
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	2,6	B	32,1	C	86	70
76	ertragsarmes Dauergrünland	0,8	C	2,0	C	118	97
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	/	E	/	E	156	135
78	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	64	57
79	Sonstige Flächen zusammen	2,8	B	21,5	C	93	83
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	/	E	/	E	93	84
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	1,4	C	19,0	C	110	98
82	Waldflächen	1,4	C	18,8	C	108	96
83	Kurzumtriebsplantagen	/	E	/	E	349	321
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	2,3	B	2,3	C	89	78
85	Produktionsfläche für Speisepilze ⁴⁾	—	—	—	—	—	—
86	Champignons	—	—	—	—	—	—
87	andere Speisepilze	—	—	—	—	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölfrüchte.

4) Bei Tabellierung in 1 000 ha = mit 3 Nachkommastellen.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

032 Statistische Region Hannover

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1	2	3	4	3	4
01	Betriebsfläche insgesamt	6,6	B	512,9	A	74	63
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	6,5	B	487,8	A	75	64
03	Ackerland zusammen	5,8	B	416,0	B	82	72
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	5,3	B	229,8	B	86	76
05	Weizen zusammen	3,9	B	132,9	B	94	85
06	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	3,9	B	131,7	B	94	85
07	Sommerweizen	0,3	D	1,3	D	108	102
08	Hartweizen (Durum)	—	—	—	—	—	—
09	Roggen und Wintermenggetreide	2,0	B	33,5	B	96	83
10	Triticale	1,5	C	18,3	C	85	71
11	Gerste zusammen	3,1	B	36,7	B	89	78
12	Wintergerste	2,8	B	33,9	B	91	79
13	Sommergerste	0,6	C	2,8	D	90	78
14	Hafer	0,6	C	2,0	D	84	68
15	Sommermenggetreide	/	E	/	E	80	46
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	0,6	C	6,1	D	102	94
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	E	/	E	136	103
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	3,6	B	76,4	B	99	85
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	E	/	E	93	82
20	Silomais / Grünmais	2,9	B	65,3	B	104	89
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	0,2	D	1,5	D	121	89
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	1,5	C	7,7	C	107	90
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	E	/	E	141	128
24	Hackfrüchte zusammen	2,4	B	47,7	B	109	102
25	Kartoffeln zusammen	0,7	C	16,2	C	108	102
26	Speisekartoffeln	0,5	D	5,1	D	92	84
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,3	D	11,1	D	142	137
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	2,0	B	31,4	B	114	107
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	E	0,1	D	53	44
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	0,1	D	0,9	D	150	134
31	Erbsen	/	E	/	E	170	157
32	Ackerbohnen	/	E	/	E	137	118
33	Süßlupinen	0,0	C	0,1	A	170	149
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E	121	108
35	Handelsgewächse zusammen	3,0	B	49,7	B	104	95
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	3,0	B	49,6	B	104	95
37	Winterraps	2,9	B	49,3	B	104	94
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E	104	95
39	Sonnenblumen	/	E	0,0	D	363	319
40	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E	119	100
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E	153	143
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	117	112
43	Hopfen	—	—	—	—	—	—
44	Tabak	—	—	—	—	—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	0,0	A	0,0	A	•	•
46	Hanf	—	—	—	—	—	—
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—	—	—	—	—	—
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	0,0	A	0,0	A	82	70
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

Noch: 032 Statistische Region Hannover

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1	2	3	4		
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	0,4	C	5,2	B	78	70
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,3	D	5,1	B	93	84
52	im Freiland	0,3	D	5,1	B	93	84
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,0	B	0,006	B	28	25
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,1	D	0,2	C	•	•
55	im Freiland	0,1	D	0,1	C	58	51
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,1	D	0,030	D	3	3
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/	E	0,0	D	•	•
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	/	E	0,5	D	146	132
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	E	0,1	C	174	155
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1,4	C	5,6	C	130	119
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,6	C	0,2	C	116	97
62	Dauerkulturen zusammen	0,3	D	/	E	69	57
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,3	D	/	E	69	58
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	0,1	D	0,8	B	103	88
65	Baumobstanlagen	0,1	C	0,2	B	90	76
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0,1	D	0,6	C	•	•
67	Nüsse	0,0	A	0,0	A	•	•
68	Rebflächen	—	—	—	—	—	—
69	Baumschulen	0,0	D	0,2	C	8	1
70	Weihnachtsbaumkulturen	/	E	/	E	68	56
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/	E	/	E	•	•
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen ⁴⁾	/	E	0,001	C	•	•
73	Dauergrünland zusammen	5,0	B	70,2	B	81	67
74	Wiesen	1,6	C	8,5	C	102	85
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	4,3	B	57,9	B	80	65
76	ertragsarmes Dauergrünland	1,0	C	3,6	B	126	103
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	/	E	/	E	143	126
78	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	60	51
79	Sonstige Flächen zusammen	4,5	B	25,1	C	78	66
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	/	E	/	E	95	87
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	2,8	B	20,3	D	86	73
82	Waldflächen	2,8	B	20,3	D	85	72
83	Kurzumtriebsplantagen	/	E	/	E	164	147
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	3,5	B	4,4	B	77	65
85	Produktionsfläche für Speisepilze ⁴⁾	0,0	A	•	A	•	•
86	Champignons	—	—	—	—	—	—
87	andere Speisepilze	0,0	A	•	A	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölfrüchte.

4) Bei Tabellierung in 1 000 ha = mit 3 Nachkommastellen.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

033 Statistische Region Lüneburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1		2		3	4
01	Betriebsfläche insgesamt	10,9	A	894,9	A	73	47
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	10,9	A	793,9	A	73	47
03	Ackerland zusammen	8,4	A	512,7	A	89	61
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	6,3	A	197,3	A	98	72
05	Weizen zusammen	2,6	B	57,1	B	128	101
06	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	2,5	B	55,0	B	129	103
07	Sommerweizen	0,2	D	2,1	D	132	91
08	Hartweizen (Durum)	—		—		—	—
09	Roggen und Wintermenggetreide	4,5	B	67,5	B	100	75
10	Triticale	1,4	C	16,4	C	112	86
11	Gerste zusammen	3,2	B	43,0	B	109	87
12	Wintergerste	2,3	B	27,3	B	112	92
13	Sommergerste	1,7	C	15,7	C	108	86
14	Hafer	1,0	C	4,4	C	85	56
15	Sommermenggetreide	/	E	0,7	D	127	66
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	0,4	C	8,0	C	117	97
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	E	/	E	127	111
18	Pflanzen zur Grünenernte zusammen	6,7	A	206,7	A	99	66
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	E	/	E	218	109
20	Silomais / Grünmais	6,0	A	188,4	A	103	69
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	0,2	C	2,5	B	167	94
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	2,8	B	13,9	C	111	73
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	E	/	E	184	117
24	Hackfrüchte zusammen	2,5	B	57,4	B	115	99
25	Kartoffeln zusammen	1,7	B	35,6	B	113	99
26	Speisekartoffeln	1,2	C	14,7	C	101	85
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,9	C	20,9	C	155	142
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	1,5	B	21,3	B	148	133
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	E	/	E	67	48
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	0,2	D	1,5	D	159	101
31	Erbsen	/	E	/	E	138	117
32	Ackerbohnen	/	E	/	E	140	111
33	Süßlupinen	/	E	0,3	B	233	86
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	0,1	C	94	77
35	Handelsgewächse zusammen	1,7	B	31,7	B	137	115
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	1,7	B	31,3	B	141	119
37	Winterraps	1,6	B	31,0	B	142	119
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E	161	117
39	Sonnenblumen	/	E	/	E	192	165
40	Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E	173	166
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E	110	103
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	108	90
43	Hopfen	—		—		—	—
44	Tabak	—		—		—	—
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	/	E	/	E	131	122
46	Hanf	/	E	/	E	111	82
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—		—		—	—
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	E	/	E	87	67
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	172	154

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

Noch: 033 Statistische Region Lüneburg

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1	2	3	4		
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	0,7	C	5,9	C	84	63
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,6	C	5,6	C	85	70
52	im Freiland	0,6	C	5,5	C	88	73
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,1	D	/	E	14	9
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,2	D	/	E	42	31
55	im Freiland	/	E	/	E	48	35
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,1	D	/	E	2	2
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/	E	/	E	329	68
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	/	E	/	E	137	119
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	E	/	E	220	163
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1,9	B	10,2	C	135	109
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	0,9	C	0,3	C	124	95
62	Dauerkulturen zusammen	0,9	C	11,9	B	42	23
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,9	C	11,9	B	42	23
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	0,7	B	9,9	A	28	10
65	Baumobstanlagen	0,6	B	9,0	A	22	3
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0,2	D	1,0	C	46	30
67	Nüsse	/	E	/	E	51	22
68	Rebflächen	—	—	—	—	—	—
69	Baumschulen	/	E	0,8	D	33	18
70	Weihnachtsbaumkulturen	/	E	/	E	93	69
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/	E	/	E	•	•
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen ⁴⁾	/	E	/	E	•	•
73	Dauergrünland zusammen	9,6	A	269,2	A	77	49
74	Wiesen	3,5	B	36,2	C	93	59
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	8,7	A	222,4	A	78	47
76	ertragsarmes Dauergrünland	1,5	B	9,9	C	123	86
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	0,3	D	/	E	127	94
78	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	54	37
79	Sonstige Flächen zusammen	7,9	A	101,0	C	80	53
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	0,4	C	/	E	96	64
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	5,0	B	87,3	C	93	68
82	Waldflächen	5,0	B	87,2	C	92	68
83	Kurzumtriebsplantagen	/	E	/	E	138	119
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	6,4	B	12,0	B	78	50
85	Produktionsfläche für Speisepilze ⁴⁾	0,0	A	•	A	—	—
86	Champignons	—	—	—	—	—	—
87	andere Speisepilze	0,0	A	•	A	—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölfrüchte.

4) Bei Tabellierung in 1 000 ha = mit 3 Nachkommastellen.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

034 Statistische Region Weser-Ems

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1		2		3	4
01	Betriebsfläche insgesamt	17,5	A	978,7	A	53	35
02	Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	16,8	A	923,5	A	55	36
03	Ackerland zusammen	14,1	A	611,6	A	60	43
04	Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	10,6	A	271,3	B	62	50
05	Weizen zusammen	4,8	B	71,5	B	76	64
06	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	4,7	B	69,7	B	76	64
07	Sommerweizen	/	E	/	E	82	62
08	Hartweizen (Durum)	—		—		—	—
09	Roggen und Wintermenggetreide	3,6	B	33,5	B	69	60
10	Triticale	3,4	B	35,7	B	67	56
11	Gerste zusammen	5,9	B	55,5	B	63	52
12	Wintergerste	4,5	B	41,3	B	65	55
13	Sommergerste	2,4	C	14,2	C	66	52
14	Hafer	0,8	D	3,6	D	65	44
15	Sommermenggetreide	/	E	/	E	74	33
16	Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4,3	B	70,7	B	61	56
17	anderes Getreide zur Körnergewinnung	/	E	/	E	88	68
18	Pflanzen zur Grünernte zusammen	10,8	A	267,8	B	67	46
19	Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	/	E	/	E	119	92
20	Silomais / Grünmais	9,7	A	226,1	B	69	47
21	Leguminosen zur Grünpflanzenernte	/	E	1,6	D	71	45
22	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	5,1	B	36,6	B	72	52
23	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	E	/	E	95	81
24	Hackfrüchte zusammen	1,6	C	42,7	C	88	83
25	Kartoffeln zusammen	1,4	C	39,9	C	86	82
26	Speisekartoffeln	0,6	D	/	E	74	67
27	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0,9	C	32,2	C	99	96
28	Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	0,3	D	2,6	D	153	145
29	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	E	/	E	43	34
30	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	/	E	/	E	80	55
31	Erbsen	/	E	/	E	142	135
32	Ackerbohnen	/	E	/	E	84	48
33	Süßlupinen	0,0	C	0,0	D	57	50
34	andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E	47	41
35	Handelsgewächse zusammen	1,3	C	18,9	C	97	83
36	Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	1,3	C	17,7	C	99	85
37	Winterraps	1,2	C	16,9	C	101	86
38	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	E	/	E	117	90
39	Sonnenblumen	/	E	/	E	118	105
40	Öllein (Leinsamen)	—		—		—	—
41	andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,0	B	0,0	A	84	47
42	weitere Handelsgewächse zusammen	/	E	/	E	78	70
43	Hopfen	—		—		—	—
44	Tabak	/	E	/	E	56	56
45	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	/	E	/	E	83	64
46	Hanf	/	E	/	E	64	63
47	andere Pflanzen zur Fasergewinnung	—		—		—	—
48	Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	/	E	/	E	89	80
49	alle anderen Handelsgewächse zusammen	—		—		—	—

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

Noch: 0102 R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2013 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen sowie nach der durchschnittlich verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Fläche und des Ackerlandes (in Tausend)

Noch: 034 Statistische Region Weser-Ems

Lfd. Nr.	Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/ Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche		Durchschnittl. verfügbare LF je Betrieb ⁵⁾	Durchschnittl. verfügbares Ackerland je Betrieb ⁵⁾
		Anzahl		ha			
		1	2	3	4	3	4
50	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	0,4	C	7,4	B	48	40
51	Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,3	D	6,9	B	63	55
52	im Freiland	0,2	D	6,9	B	69	60
53	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	/	E	/	E	12	7
54	Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,2	D	/	E	28	21
55	im Freiland	0,1	D	/	E	36	27
56	unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen ⁴⁾	0,1	D	/	E	4	4
57	Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	/	E	/	E	4	3
58	Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	/	E	/	E	226	198
59	Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	/	E	/	E	36	34
60	Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1,2	C	/	E	96	85
61	Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	/	E	/	E	67	55
62	Dauerkulturen zusammen	0,6	C	4,9	C	26	17
63	Dauerkulturen im Freiland zusammen	0,6	C	4,9	C	27	17
64	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	/	E	0,4	D	37	31
65	Baumobstanlagen	/	E	/	E	25	19
66	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	/	E	/	E	49	42
67	Nüsse	—	—	—	—	—	—
68	Rebflächen	—	—	—	—	—	—
69	Baumschulen	0,4	C	4,0	B	13	1
70	Weihnachtsbaumkulturen	/	E	/	E	43	35
71	andere Dauerkulturen im Freiland	/	E	/	E	91	87
72	Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen ⁴⁾	/	E	/	E	7	3
73	Dauergrünland zusammen	13,5	A	306,9	B	58	35
74	Wiesen	3,8	B	24,1	C	75	44
75	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	12,3	A	279,4	B	59	34
76	ertragsarmes Dauergrünland	1,2	C	3,2	D	72	55
77	aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	/	E	/	E	98	46
78	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	50	25
79	Sonstige Flächen zusammen	11,7	A	55,2	C	54	37
80	dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	/	E	/	E	56	39
81	Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	5,5	B	39,7	C	60	49
82	Waldflächen	5,5	B	39,6	C	60	49
83	Kurzumtriebsplantagen	/	E	/	E	40	19
84	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	10,1	A	14,9	B	53	35
85	Produktionsfläche für Speisepilze ⁴⁾	/	E	•	A	•	•
86	Champignons	0,0	A	•	A	•	•
87	andere Speisepilze	/	E	•	E	•	•

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Teigreife.

3) Ohne Ölfrüchte.

4) Bei Tabellierung in 1 000 ha = mit 3 Nachkommastellen.

5) Spalte 3 u. 4 nicht "in Tausend."

0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	und zwar				
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
			1	2	3	4	5

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	2,3	B	1,5	B	0,7	C	0,5	C	0,7	C	0,3	D
02	5 - 10	4,6	B	4,6	B	2,4	C	0,3	D	3,7	B	1,4	C
03	10 - 20	5,4	B	5,4	B	3,9	B	0,4	D	4,2	B	1,5	C
04	20 - 50	8,5	A	8,5	A	7,3	B	0,4	C	6,7	B	3,1	B
05	50 - 100	10,7	A	10,7	A	10,2	A	0,2	D	9,1	A	4,6	B
06	100 - 200	6,1	A	6,1	A	6,0	A	0,2	D	5,4	A	3,0	B
07	200 - 500	1,6	B	1,6	B	1,6	B	0,1	D	1,4	B	0,8	B
08	500 - 1000	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,0	D	0,1	B	0,1	C
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	39,5	A	38,7	A	32,2	A	2,0	B	31,4	A	14,7	A

Nachrichtlich:
200 u. mehr

11		1,8	A	1,8	A	1,8	A	0,1	D	1,6	B	0,9	B
----	--	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	6,2	C	3,8	C	1,1	D	0,8	C	1,8	C	/	E
13	5 - 10	48,7	C	33,3	B	12,2	C	1,3	D	19,8	B	/	E
14	10 - 20	93,7	B	82,6	B	42,9	B	3,9	C	35,8	C	/	E
15	20 - 50	315,7	A	290,4	A	185,0	B	6,8	B	98,4	B	19,2	D
16	50 - 100	832,9	A	771,4	A	532,5	A	2,9	C	235,9	B	49,2	C
17	100 - 200	890,9	A	835,1	A	619,6	A	1,1	D	214,4	B	47,7	C
18	200 - 500	477,5	B	452,4	B	387,6	B	/	E	63,7	B	22,1	C
19	500 - 1000	93,3	B	88,2	B	78,1	B	•	B	•	C	4,8	C
20	1000 u. mehr	35,0	B	33,8	B	20,9	B	•	C	•	C	0,3	B
21	Insgesamt	2 793,7	A	2 590,9	A	1 880,0	A	19,1	B	691,6	A	166,4	B

Nachrichtlich:
200 u. mehr

22		605,7	A	574,3	A	486,6	A	/	E	85,5	B	27,2	C
----	--	-------	---	-------	---	-------	---	---	---	------	---	------	---

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Noch: 0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	und zwar				
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
			1	2	3	4	5

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,2	D	0,2	D	0,1	D	0,0	D	/	E	/	E
02	5 - 10	0,5	D	0,5	D	/	E	/	E	0,4	D	/	E
03	10 - 20	0,5	D	0,5	D	0,4	D	0,0	C	0,4	D	/	E
04	20 - 50	0,8	C	0,8	C	0,8	C	/	E	0,6	D	/	E
05	50 - 100	1,1	C	1,1	C	1,1	C	/	E	0,9	C	0,4	D
06	100 - 200	0,9	B	0,9	B	0,9	B	/	E	0,6	C	0,4	C
07	200 - 500	0,3	B	0,3	B	0,3	B	/	E	0,3	C	0,2	C
08	500 - 1000	0,1	C	0,1	C	0,1	C	0,0	C	0,0	C	0,0	D
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	A	0,0	B	0,0	C
10	Insgesamt	4,5	B	4,4	B	3,9	B	0,2	D	3,3	B	1,4	C

Nachrichtlich:
200 u. mehr

11		0,4	B	0,4	B	0,4	B	/	E	0,3	C	0,2	C
----	--	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	0,6	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
13	5 - 10	4,5	D	3,8	D	/	E	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	9,4	D	7,9	D	/	E	0,0	C	/	E	/	E
15	20 - 50	30,3	C	28,2	C	21,3	D	0,1	D	6,8	D	/	E
16	50 - 100	88,2	C	84,7	C	72,7	C	0,1	C	11,9	C	/	E
17	100 - 200	127,6	C	123,2	C	109,7	C	/	E	13,4	C	/	E
18	200 - 500	105,8	C	99,9	C	94,1	C	/	E	5,7	C	/	E
19	500 - 1000	34,4	B	31,3	C	29,5	C	0,0	D	1,7	C	3,1	C
20	1000 u. mehr	6,4	B	6,3	B	6,1	B	0,0	A	0,2	A	0,0	B
21	Insgesamt	407,2	B	385,7	B	339,7	B	0,6	C	45,3	B	19,0	C

Nachrichtlich:
200 u. mehr

22		146,6	B	137,5	B	129,8	B	/	E	7,6	C	8,4	D
----	--	-------	---	-------	---	-------	---	---	---	-----	---	-----	---

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,3	C	0,2	D	/	E	/	E	/	E	/	E
02	5 - 10	0,7	D	0,7	D	0,4	D	0,0	C	0,4	D	/	E
03	10 - 20	0,9	C	0,9	C	0,6	D	/	E	0,6	D	/	E
04	20 - 50	1,4	C	1,4	C	1,3	C	/	E	1,0	C	0,4	D
05	50 - 100	1,8	B	1,8	B	1,7	B	/	E	1,4	B	0,9	C
06	100 - 200	1,2	B	1,2	B	1,2	B	/	E	1,0	B	0,6	C
07	200 - 500	0,4	C	0,4	C	0,4	C	/	E	0,4	C	0,2	C
08	500 - 1000	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	C	0,0	A	0,0	B
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	6,6	B	6,5	B	5,8	B	0,3	D	5,0	B	2,8	B

Nachrichtlich:
200 u. mehr

11		0,4	C	0,4	C	0,4	C	/	E	0,4	C	0,2	C
----	--	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	0,9	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
13	5 - 10	6,4	D	4,7	D	/	E	0,1	D	/	E	/	E
14	10 - 20	14,7	C	13,1	C	7,5	D	/	E	5,1	D	/	E
15	20 - 50	50,2	C	46,6	C	36,3	C	0,4	B	9,9	D	/	E
16	50 - 100	131,3	B	125,9	B	106,4	B	0,1	B	19,4	C	4,2	D
17	100 - 200	172,2	B	164,1	B	144,7	B	•	E	•	C	/	E
18	200 - 500	113,8	C	110,4	C	100,1	C	0,0	D	10,3	C	/	E
19	500 - 1000	18,4	A	17,8	A	•	A	•	C	•	A	0,4	B
20	1000 u. mehr	5,0	B	4,4	B	•	C	•	C	•	A	0,1	A
21	Insgesamt	512,9	A	487,8	A	416,0	B	/	E	70,2	B	20,3	D

Nachrichtlich:
200 u. mehr

22		137,1	B	132,6	B	118,6	B	•	C	•	B	3,4	D
----	--	-------	---	-------	---	-------	---	---	---	---	---	-----	---

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Noch: 0103 R Landwirtschaftliche Betriebe 2013 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	und zwar					
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen	
			1	2	3	4	5	6

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,5	C	0,4	C	0,2	D	0,2	C	0,2	D	/	E
02	5 - 10	1,5	C	1,5	C	0,6	D	/	E	1,3	C	0,5	D
03	10 - 20	1,5	C	1,5	C	0,8	C	0,2	D	1,3	C	0,5	D
04	20 - 50	2,1	B	2,1	B	1,5	B	0,3	C	1,8	B	0,8	C
05	50 - 100	2,7	B	2,7	B	2,6	B	0,1	D	2,5	B	1,5	B
06	100 - 200	2,1	A	2,1	A	2,1	A	/	E	2,0	A	1,3	B
07	200 - 500	0,6	B	0,6	B	0,6	B	/	E	0,5	B	0,4	B
08	500 - 1000	0,0	C	0,0	C	0,0	C	/	E	0,0	C	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	C	0,0	C	0,0	C	—		0,0	C	0,0	C
10	Insgesamt	10,9	A	10,9	A	8,4	A	0,9	C	9,6	A	5,0	B

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,6	B	0,6	B	0,6	B	/	E	0,6	B	0,4	B
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	1,5	C	0,9	C	0,2	D	0,3	D	/	E	/	E
13	5 - 10	/	E	10,7	C	2,3	D	0,7	D	7,8	C	/	E
14	10 - 20	26,5	C	22,4	C	7,7	D	2,2	B	12,5	C	/	E
15	20 - 50	77,0	B	67,3	B	28,2	C	5,4	B	33,7	C	/	E
16	50 - 100	232,9	B	201,6	B	121,9	B	1,6	C	78,1	B	26,3	D
17	100 - 200	320,6	B	288,0	A	196,7	B	0,7	D	90,6	B	28,8	C
18	200 - 500	174,8	B	161,7	B	128,5	B	/	E	32,2	C	11,9	C
19	500 - 1000	28,0	C	26,8	C	22,4	C	/	E	4,3	C	/	E
20	1000 u. mehr	14,7	C	14,4	C	4,9	C	—		9,6	C	0,1	C
21	Insgesamt	894,9	A	793,9	A	512,7	A	11,9	B	269,2	A	87,3	C

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	217,5	B	202,9	B	155,8	B	/	E	46,1	B	13,2	C
----	-------------	-------	---	-------	---	-------	---	---	---	------	---	------	---

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	1,4	B	0,7	C	0,3	D	0,2	C	0,3	D	/	E
02	5 - 10	2,0	B	2,0	B	1,2	C	/	E	1,6	C	0,5	D
03	10 - 20	2,5	B	2,5	B	2,0	C	/	E	1,9	C	0,6	D
04	20 - 50	4,2	B	4,2	B	3,7	B	/	E	3,3	B	1,6	C
05	50 - 100	5,1	A	5,1	A	4,7	B	/	E	4,3	B	1,8	C
06	100 - 200	2,0	B	2,0	B	1,9	B	/	E	1,7	B	0,7	C
07	200 - 500	0,3	C	0,3	C	0,3	C	0,0	A	0,3	C	0,1	D
08	500 - 1000	/	E	/	E	/	E	0,0	A	/	E	/	E
09	1000 u. mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	A	—		0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	17,5	A	16,8	A	14,1	A	0,6	C	13,5	A	5,5	B

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,3	C	0,3	C	0,3	C	0,0	A	0,3	C	0,1	C
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	3,2	C	1,7	C	/	E	0,4	D	/	E	/	E
13	5 - 10	18,8	C	14,0	C	6,2	C	/	E	7,3	C	/	E
14	10 - 20	43,0	B	39,1	B	23,0	C	/	E	15,0	C	/	E
15	20 - 50	158,2	B	148,2	B	99,2	B	1,0	C	48,1	C	6,7	D
16	50 - 100	380,4	A	359,2	A	231,5	B	1,1	C	126,6	B	15,9	D
17	100 - 200	270,5	B	259,9	B	168,5	B	•	E	•	C	8,0	D
18	200 - 500	83,1	C	80,4	C	65,0	C	0,0	A	15,4	D	2,0	D
19	500 - 1000	/	E	/	E	•	D	•	A	•	E	/	E
20	1000 u. mehr	8,9	A	8,6	A	•	A	—		•	A	0,0	A
21	Insgesamt	978,7	A	923,5	A	611,6	A	4,9	C	306,9	B	39,7	C

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	104,5	B	101,3	B	82,5	C	•	A	•	D	2,2	D
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	---	---	---	---	-----	---

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung					
			zusammen	und zwar				Roggen und Wintermenggetreide
				Weizen zusammen	und zwar		Sommerweizen und Hartweizen	
					Winterweizen ²⁾			
1	2	3	4	5	6			

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,7	C	/	E	/	E	/	E	0,0	A	/	E
02	5 - 10	2,4	C	1,6	C	0,5	D	0,5	D	/	E	/	E
03	10 - 20	3,9	B	3,0	B	1,2	C	1,2	C	/	E	1,1	C
04	20 - 50	7,3	B	6,0	B	3,2	B	3,1	B	/	E	2,3	C
05	50 - 100	10,2	A	8,2	A	4,9	B	4,8	B	0,5	D	3,7	B
06	100 - 200	6,0	A	5,2	A	3,5	B	3,4	B	0,3	C	2,6	B
07	200 - 500	1,6	B	1,5	B	1,1	B	1,1	B	0,1	C	0,8	B
08	500 - 1000	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,0	D	0,1	B
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	B
10	Insgesamt	32,2	A	25,9	A	14,6	A	14,4	A	1,3	C	11,1	A
Nachrichtlich:													
11	200 u. mehr	1,8	A	1,6	B	1,3	B	1,3	B	0,2	C	0,9	B

Fläche in ha

12	unter 5	1,1	D	/	E	/	E	/	E	0,0	A	/	E
13	5 - 10	12,2	C	7,3	C	/	E	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	42,9	B	24,9	C	7,1	D	6,9	D	/	E	4,2	D
15	20 - 50	185,0	B	103,0	B	34,7	C	34,0	C	/	E	16,6	C
16	50 - 100	532,5	A	258,9	B	102,0	B	100,1	B	1,9	D	44,3	B
17	100 - 200	619,6	A	286,3	A	130,0	B	127,6	B	2,4	D	52,5	B
18	200 - 500	387,6	B	173,2	B	97,2	B	95,8	B	1,3	D	27,1	B
19	500 - 1000	78,1	B	36,2	B	23,6	B	23,3	B	/	E	4,3	B
20	1000 u. mehr	20,9	B	8,4	B	5,3	B	5,3	B	0,0	C	1,1	B
21	Insgesamt	1 880,0	A	898,5	A	401,7	A	394,8	A	6,9	C	151,4	A
Nachrichtlich:													
22	200 u. mehr	486,6	A	217,8	A	126,1	B	124,4	B	1,7	D	32,5	B

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide
zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
Noch: und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	A	/	E	0,0	A	01
/	E	0,8	D	0,6	D	/	E	/	E	/	E	—		02
0,6	D	1,5	C	1,1	C	0,6	D	/	E	0,6	D	0,0	C	03
1,7	C	3,4	B	2,7	C	1,1	C	0,6	D	1,5	C	0,0	D	04
2,3	B	4,8	B	3,9	B	1,6	C	0,8	C	1,8	C	/	E	05
1,4	B	3,1	B	2,6	B	1,2	C	0,6	C	0,9	C	/	E	06
0,4	C	0,9	B	0,7	B	0,4	C	0,2	C	0,2	C	/	E	07
0,0	D	0,1	B	0,1	B	0,0	C	0,0	D	0,0	C	/	E	08
0,0	C	0,0	B	0,0	B	/	E	0,0	C	0,0	B	—		09
6,8	B	14,6	A	11,7	A	5,3	B	2,9	B	5,4	B	/	E	10
0,4	C	1,0	B	0,8	B	0,4	C	0,2	C	0,3	C	/	E	11

Fläche in ha

/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	A	/	E	0,0	A	12
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—		13
/	E	6,3	D	4,1	D	/	E	/	E	/	E	0,0	C	14
11,2	C	21,0	C	16,1	C	4,9	D	/	E	17,8	C	0,0	C	15
25,6	C	50,7	B	39,0	B	11,7	C	3,9	D	31,5	C	/	E	16
22,8	C	54,3	B	41,2	B	13,1	C	3,2	C	22,8	C	/	E	17
9,8	C	30,3	B	21,4	B	8,9	C	1,2	D	7,4	C	/	E	18
0,8	C	5,8	B	4,9	B	0,9	C	/	E	1,3	B	/	E	19
0,7	C	0,8	C	0,7	C	/	E	0,1	D	0,4	C	—		20
74,7	B	170,9	A	128,8	A	42,1	B	11,5	C	86,3	B	/	E	21
11,3	C	36,9	B	27,0	B	9,9	C	1,6	D	9,1	B	/	E	22

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

3) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung					
			zusammen	und zwar				
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermenggetreide	
					Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen		
1	2	3	4	5	6			

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,1	D	/	E	/	E	/	E	—	—		
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	C	/	E
03	10 - 20	0,4	D	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	0,8	C	0,7	C	0,7	D	0,7	D	/	E	/	E
05	50 - 100	1,1	C	1,1	C	1,0	C	1,0	C	/	E	0,3	D
06	100 - 200	0,9	B	0,9	C	0,8	C	0,8	C	/	E	0,3	D
07	200 - 500	0,3	B	0,3	B	0,3	C	0,3	C	0,1	D	0,1	D
08	500 - 1000	0,1	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	/	E	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	B
10	Insgesamt	3,9	B	3,7	B	3,3	B	3,3	B	0,5	D	0,9	C
Nachrichtlich:													
11	200 u. mehr	0,4	B	0,4	B	0,3	B	0,3	B	0,1	D	0,2	C

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	—	—		
13	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	D	/	E
14	10 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
15	20 - 50	21,3	D	13,3	D	8,7	D	8,5	D	/	E	/	E
16	50 - 100	72,7	C	45,2	C	30,6	C	30,0	C	/	E	/	E
17	100 - 200	109,7	C	63,1	C	44,2	C	43,7	C	/	E	/	E
18	200 - 500	94,1	C	53,2	C	38,4	C	38,0	C	/	E	4,5	D
19	500 - 1000	29,5	C	17,6	C	12,5	C	12,4	C	/	E	1,3	B
20	1000 u. mehr	6,1	B	3,7	B	3,0	B	3,0	B	0,0	C	0,2	C
21	Insgesamt	339,7	B	200,1	B	140,2	B	138,4	B	1,8	D	16,9	C
Nachrichtlich:													
22	200 u. mehr	129,8	B	74,5	B	53,9	B	53,4	B	/	E	6,0	C

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
Noch: und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

—		/	E	/	E	—		—		—	01
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	02
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	03
/	E	0,5	D	0,4	D	/	E	/	E	0,0	A 04
/	E	0,7	C	0,6	C	0,2	D	/	E	0,0	A 05
0,1	D	0,6	C	0,5	C	0,2	D	/	E	0,0	B 06
/	E	0,2	C	0,2	C	0,1	D	/	E	0,0	A 07
0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	D	/	E	0,0	D 08
—		0,0	C	0,0	C	—		0,0	C	0,0	C 09
0,5	D	2,4	B	2,1	C	0,7	C	0,5	D	/	E 10
0,0	D	0,3	C	0,2	C	0,1	D	0,1	D	0,0	D 11

Fläche in ha

—		/	E	/	E	—		—		—	12
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	13
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	14
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	A 15
/	E	8,3	C	5,7	D	/	E	/	E	0,0	A 16
/	E	10,7	C	7,8	C	/	E	/	E	0,0	A 17
/	E	9,1	C	6,4	C	/	E	/	E	0,0	A 18
0,1	C	3,1	C	2,7	C	0,4	C	/	E	0,4	C 19
—		0,4	C	0,4	C	—		0,0	D	0,1	D 20
4,3	D	35,6	B	26,3	B	9,3	D	1,5	D	/	E 21
/	E	12,6	C	9,5	C	/	E	/	E	0,7	C 22

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

3) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung				
			zusammen	und zwar			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermenggetreide
					Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	A	—	
02	5 - 10	0,4	D	/	E	/	E	/	E	—		/	E
03	10 - 20	0,6	D	0,5	D	/	E	/	E	0,0	C	/	E
04	20 - 50	1,3	C	1,2	C	0,9	C	0,9	C	/	E	0,4	D
05	50 - 100	1,7	B	1,7	B	1,3	B	1,3	B	/	E	0,7	C
06	100 - 200	1,2	B	1,2	B	1,0	B	1,0	B	/	E	0,6	C
07	200 - 500	0,4	C	0,4	C	0,3	C	0,3	C	/	E	0,2	C
08	500 - 1000	0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
09	1000 u. mehr	0,0	C	0,0	C	0,0	D	0,0	D	—		0,0	C
10	Insgesamt	5,8	B	5,3	B	3,9	B	3,9	B	0,3	D	2,0	B
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	0,4	C	0,4	C	0,3	C	0,3	C	/	E	0,2	C

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	A	—	
13	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	—		/	E
14	10 - 20	7,5	D	4,4	D	/	E	/	E	0,0	D	/	E
15	20 - 50	36,3	C	22,9	C	12,3	D	12,2	D	/	E	/	E
16	50 - 100	106,4	B	62,5	B	35,1	C	34,7	C	/	E	8,3	C
17	100 - 200	144,7	B	79,9	B	44,1	C	43,7	C	/	E	12,8	C
18	200 - 500	100,1	C	51,4	C	33,6	C	33,4	C	/	E	7,4	C
19	500 - 1000	•	A	6,5	B	4,8	B	4,7	B	0,1	C	0,8	B
20	1000 u. mehr	•	C	0,8	D	0,7	D	0,7	D	—		0,0	C
21	Insgesamt	416,0	B	229,8	B	132,9	B	131,7	B	1,3	D	33,5	B
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	118,6	B	58,6	C	39,1	C	38,8	C	/	E	8,2	C

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
Noch: und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

/	E	—	E	—	E	—	E	/	E	—	E	01
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	E	02
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	E	03
/	E	0,7	D	0,6	D	/	E	/	E	0,0	A	04
0,5	C	1,1	C	1,0	C	0,2	D	/	E	/	E	05
0,3	C	0,7	C	0,7	C	0,1	D	0,1	D	0,2	D	06
0,1	D	0,2	C	0,2	C	0,0	D	/	E	0,1	D	07
0,0	C	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	C	08
—	E	—	E	—	E	—	E	0,0	C	—	E	09
1,5	C	3,1	B	2,8	B	0,6	C	0,6	C	0,6	C	10
0,1	D	0,2	C	0,2	C	0,0	D	/	E	0,1	D	11

Fläche in ha

/	E	—	E	—	E	—	E	—	E	—	E	12
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	13
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	14
/	E	4,2	D	3,9	D	/	E	/	E	/	E	15
5,8	D	11,3	C	10,0	C	/	E	/	E	/	E	16
6,4	C	12,9	C	12,3	C	/	E	/	E	/	E	17
2,7	D	6,5	C	6,0	C	/	E	/	E	1,0	C	18
0,0	C	0,7	B	0,6	B	0,1	B	0,0	B	0,1	C	19
—	E	—	E	—	E	—	E	0,0	C	—	E	20
18,3	C	36,7	B	33,9	B	2,8	D	2,0	D	6,1	D	21
2,7	D	7,2	C	6,7	C	/	E	/	E	1,1	C	22

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

3) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung				
			zusammen	und zwar			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermenggetreide
					Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,2	D	/	E	—	—	—	/	E	
02	5 - 10	0,6	D	/	E	/	/	0,0	A	/	E
03	10 - 20	0,8	C	0,7	D	/	/	0,0	C	0,4	D
04	20 - 50	1,5	B	1,1	C	0,3	0,3	/	E	0,8	C
05	50 - 100	2,6	B	2,0	B	0,8	0,8	/	E	1,5	B
06	100 - 200	2,1	A	1,7	B	0,9	0,8	/	E	1,3	B
07	200 - 500	0,6	B	0,5	B	0,4	0,3	/	E	0,4	B
08	500 - 1000	0,0	C	0,0	C	0,0	0,0	/	E	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	C	0,0	C	0,0	0,0	—		0,0	C
10	Insgesamt	8,4	A	6,3	A	2,6	2,5	0,2	D	4,5	B
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	0,6	B	0,5	B	0,4	0,4	0,0	D	0,4	B

Fläche in ha

12	unter 5	0,2	D	/	E	—	—	—	/	E	
13	5 - 10	2,3	D	/	E	/	/	0,0	A	/	E
14	10 - 20	7,7	D	4,3	D	/	/	0,0	D	/	E
15	20 - 50	28,2	C	13,5	C	/	/	/	E	5,7	D
16	50 - 100	121,9	B	47,7	B	10,7	10,3	/	E	18,7	C
17	100 - 200	196,7	B	73,2	B	21,1	20,2	/	E	25,7	B
18	200 - 500	128,5	B	46,8	B	16,7	16,3	/	E	12,7	C
19	500 - 1000	22,4	C	8,6	C	4,3	4,2	/	E	2,0	B
20	1000 u. mehr	4,9	C	2,1	C	0,9	0,9	—		0,5	C
21	Insgesamt	512,7	A	197,3	A	57,1	55,0	2,1	D	67,5	B
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	155,8	B	57,5	B	22,0	21,4	/	E	15,1	B

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide
zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
Noch: und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 032 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

0,0	A	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	—	—	01	
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	C	—	02
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	D 03
/	E	0,5	D	0,3	D	0,3	D	/	E	/	E	0,0	D 04
0,5	C	1,0	C	0,7	C	0,5	C	0,3	D	/	E	/	E 05
0,4	C	1,0	B	0,7	C	0,5	C	0,2	D	0,1	D	/	E 06
0,2	C	0,3	C	0,2	C	0,2	C	/	E	0,1	D	/	E 07
0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	C	/	E	0,0	C	/	E 08
0,0	D	0,0	C	0,0	C	/	E	/	E	—	—	—	09
1,4	C	3,2	B	2,3	B	1,7	C	1,0	C	0,4	C	/	E 10
0,2	C	0,4	B	0,3	C	0,2	C	0,1	D	0,1	D	/	E 11

Fläche in ha

0,0	A	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	—	—	—	12
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	B	—	13
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	C 14
/	E	2,9	D	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	D 15
4,8	D	9,9	C	6,5	C	3,4	D	/	E	/	E	/	E 16
5,4	C	16,2	C	10,6	C	5,6	C	/	E	/	E	/	E 17
3,9	D	11,0	C	6,5	C	4,5	D	/	E	/	E	/	E 18
0,5	C	1,3	C	1,0	C	0,3	C	/	E	0,3	B	/	E 19
/	E	0,4	D	0,3	D	/	E	/	E	—	—	—	20
16,4	C	43,0	B	27,3	B	15,7	C	4,4	C	8,0	C	/	E 21
4,6	C	12,6	C	7,8	C	4,8	D	0,6	D	2,3	D	/	E 22

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

3) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung				
			zusammen	und zwar			
				Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermenggetreide
					Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,3	D	/	E	/	E	/	E	—	/	E	
02	5 - 10	1,2	C	0,8	D	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	2,0	C	1,5	C	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	3,7	B	3,0	B	1,3	C	1,3	C	/	E	1,1	C
05	50 - 100	4,7	B	3,5	B	1,8	C	1,7	C	/	E	1,2	C
06	100 - 200	1,9	B	1,4	B	0,9	C	0,9	C	/	E	0,6	C
07	200 - 500	0,3	C	0,3	C	0,2	C	0,2	C	/	E	0,1	D
08	500 - 1000	/	E	/	E	/	E	/	E	—	/	/	E
09	1000 u. mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	B	—	/	0,0	B
10	Insgesamt	14,1	A	10,6	A	4,8	B	4,7	B	/	E	3,6	B
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	0,3	C	0,3	C	0,2	C	0,2	C	/	E	0,1	D

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	—	/	/	E
13	5 - 10	6,2	C	3,9	D	/	E	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	23,0	C	13,2	C	/	E	/	E	/	E	/	E
15	20 - 50	99,2	B	53,2	C	11,2	C	11,0	C	/	E	7,2	C
16	50 - 100	231,5	B	103,4	B	25,6	C	25,1	C	/	E	12,8	C
17	100 - 200	168,5	B	70,1	C	20,6	C	20,0	C	/	E	8,4	C
18	200 - 500	65,0	C	21,8	C	8,5	D	8,2	D	/	E	/	E
19	500 - 1000	•	D	3,6	C	2,0	C	2,0	C	—	/	/	E
20	1000 u. mehr	•	A	1,9	B	0,6	B	0,6	B	—	/	0,4	A
21	Insgesamt	611,6	A	271,3	B	71,5	B	69,7	B	/	E	33,5	B
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	82,5	C	27,3	C	11,1	C	10,9	C	/	E	3,1	D

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0104 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide
zur Körnergewinnung¹⁾ 2013 nach Getreidearten und Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
Noch: und zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

/	E	/	E	/	E	/	E	—	/	E	0,0	A	01
/	E	/	E	/	E	/	E	/	/	E	—	—	02
/	E	0,8	D	/	E	/	E	/	0,6	D	/	/	E 03
1,0	C	1,7	C	1,3	C	0,6	D	/	1,3	C	/	/	E 04
1,2	C	2,0	B	1,6	C	0,7	C	/	1,4	C	/	/	E 05
0,5	C	0,9	C	0,7	C	0,4	D	/	0,5	C	0,0	A	06
0,1	D	0,1	D	0,1	C	/	E	/	0,1	D	/	/	E 07
/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	0,0	A	—	—	08
0,0	B	0,0	C	0,0	C	—	—	—	0,0	B	—	—	09
3,4	B	5,9	B	4,5	B	2,4	C	0,8	4,3	B	/	/	E 10
0,1	D	0,1	C	0,1	C	/	E	/	0,1	C	/	/	E 11

Fläche in ha

/	E	/	E	/	E	/	E	—	/	E	0,0	A	12
/	E	/	E	/	E	/	E	/	/	E	—	—	13
/	E	3,7	D	/	E	/	E	/	/	E	/	/	E 14
7,0	D	10,9	C	8,2	C	/	E	/	16,1	C	/	/	E 15
13,6	C	21,2	C	16,8	C	4,4	D	/	28,6	C	/	/	E 16
9,4	C	14,4	C	10,6	C	/	E	/	16,1	C	0,0	A	17
2,6	D	3,7	D	2,5	C	/	E	/	4,2	C	/	/	E 18
/	E	0,7	D	0,5	C	/	E	0,0	0,5	A	—	—	19
0,5	A	0,0	C	0,0	C	—	—	—	0,3	C	—	—	20
35,7	B	55,5	B	41,3	B	14,2	C	3,6	70,7	B	/	/	E 21
3,2	D	4,4	C	3,1	C	/	E	/	4,9	C	/	/	E 22

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

3) Z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterrraps zur Körnergewinnung¹⁾ und Silomais/Grünmais 2013 nach Größenklassen des Ackerlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Winterweizen ²⁾	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterrraps	Silomais / Grünmais
			1	2	3	4	5	6

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	3,0	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,9	D
02	5 - 10	2,9	C	0,6	D	0,7	D	0,6	D	/	E	/	E	1,2	C
03	10 - 20	4,8	B	1,5	C	1,2	C	1,3	C	0,7	D	0,6	D	2,9	C
04	20 - 30	3,4	B	1,4	C	1,1	C	1,3	C	0,6	D	0,6	D	2,4	C
05	30 - 50	5,1	B	2,4	C	1,8	C	2,0	C	0,6	D	1,0	C	3,6	B
06	50 - 100	7,8	A	4,6	B	3,3	B	3,5	B	1,5	C	2,8	B	5,4	B
07	100 - 200	3,8	B	2,6	B	1,9	B	1,9	B	0,9	C	2,0	B	2,6	B
08	200 - 500	1,2	B	1,0	B	0,6	B	0,6	B	0,3	C	0,7	B	0,8	B
09	500 u. mehr	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,0	C	0,1	B	0,1	B
10	insgesamt	32,2	A	14,4	A	11,1	A	11,7	A	5,3	B	8,1	B	19,9	A

Nachrichtlich:

11	100 u. mehr	5,1	A	3,7	A	2,5	B	2,6	B	1,2	B	2,8	B	3,5	B
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	7,5	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	2,2	D
13	5 - 10	21,4	C	/	E	2,6	D	/	E	/	E	/	E	5,9	D
14	10 - 20	71,0	B	8,9	C	5,6	D	5,5	D	/	E	/	E	27,4	C
15	20 - 30	85,9	B	12,0	C	6,8	C	6,9	C	/	E	3,4	D	32,2	C
16	30 - 50	203,9	B	32,3	C	17,2	C	14,5	C	3,9	D	8,0	C	74,9	B
17	50 - 100	550,9	A	108,8	B	47,6	B	39,3	B	13,0	C	36,1	B	155,6	B
18	100 - 200	513,7	B	112,5	B	44,2	B	36,4	B	10,5	C	41,7	B	130,3	B
19	200 - 500	340,9	B	91,9	B	22,3	B	19,3	B	7,6	C	35,4	B	64,7	B
20	500 u. mehr	84,9	A	25,7	B	4,6	A	4,9	B	0,8	B	10,6	B	13,4	A
21	insgesamt	1 880,0	A	394,8	A	151,4	A	128,8	A	42,1	B	138,5	A	506,6	A

Nachrichtlich:

22	100 u. mehr	939,4	A	230,1	A	71,1	B	60,6	B	18,9	C	87,7	B	208,3	B
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	------	---	------	---	------	---	-------	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten
 Winterrapss zur Körnergewinnung¹⁾ und Silomais/Grünmais 2013 nach Größenklassen
 des Ackerlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen							
			Winter- weizen ²⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterrapss	Silomais / Grünmais		
			1	2	3	4	5	6	7	

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	/	E	
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	0,4	D	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 30	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
05	30 - 50	0,5	D	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
06	50 - 100	1,1	C	0,9	C	0,3	D	0,6	C	0,2	D	0,7	C	0,5	C
07	100 - 200	0,7	C	0,6	C	0,2	D	0,4	C	0,2	D	0,5	C	0,3	C
08	200 - 500	0,3	B	0,3	C	0,1	D	0,2	C	0,1	D	0,3	C	0,2	C
09	500 u. mehr	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	/	E	0,0	C	0,0	C
10	insgesamt	3,9	B	3,3	B	0,9	C	2,1	C	0,7	C	2,4	B	1,4	C

Nachrichtlich:

11	100 u. mehr	1,1	B	1,0	B	0,3	C	0,6	C	0,2	D	0,8	B	0,5	C
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—	/	E	
13	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	6,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
15	20 - 30	8,8	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
16	30 - 50	19,9	D	8,0	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
17	50 - 100	78,4	C	32,3	C	/	E	5,9	C	/	E	9,5	C	5,8	D
18	100 - 200	98,1	C	39,0	C	/	E	6,9	C	/	E	10,1	C	8,2	D
19	200 - 500	92,9	C	38,3	C	4,4	D	6,6	C	/	E	12,5	C	7,4	D
20	500 u. mehr	32,8	B	14,2	B	1,4	B	2,7	C	0,4	C	4,5	B	2,7	B
21	insgesamt	339,7	B	138,4	B	16,9	C	26,3	B	9,3	D	41,3	B	26,8	C

Nachrichtlich:

22	100 u. mehr	223,8	B	91,5	B	10,9	C	16,1	C	5,8	D	27,2	B	18,3	C
----	-------------	-------	---	------	---	------	---	------	---	-----	---	------	---	------	---

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
02	5 - 10	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	0,6	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 30	0,5	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
05	30 - 50	0,9	C	0,6	D	0,3	D	0,4	D	/	E	0,4	D	0,5	D
06	50 - 100	1,6	B	1,3	B	0,6	C	0,9	C	0,2	D	1,0	C	0,9	C
07	100 - 200	1,0	B	0,8	C	0,4	C	0,6	C	0,1	D	0,7	C	0,6	C
08	200 - 500	0,3	C	0,3	C	0,1	C	0,1	C	/	E	0,2	C	0,2	C
09	500 u. mehr	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	B	0,0	B
10	insgesamt	5,8	B	3,9	B	2,0	B	2,8	B	0,6	C	2,9	B	2,9	B

Nachrichtlich:

11	100 u. mehr	1,3	B	1,1	B	0,6	C	0,7	C	0,1	D	1,0	B	0,9	B
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
13	5 - 10	3,3	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	9,6	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
15	20 - 30	12,1	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
16	30 - 50	35,2	C	10,8	D	3,0	D	3,6	D	/	E	3,1	D	6,0	D
17	50 - 100	116,2	B	37,6	C	9,4	C	10,4	C	/	E	13,1	C	18,2	C
18	100 - 200	134,8	B	40,4	C	11,9	C	11,4	C	/	E	17,2	C	22,2	C
19	200 - 500	86,8	C	31,0	C	5,6	C	4,8	D	/	E	11,3	C	12,4	C
20	500 u. mehr	16,9	B	5,3	B	0,7	B	0,6	B	0,0	D	2,0	B	3,2	B
21	insgesamt	416,0	B	131,7	B	33,5	B	33,9	B	2,8	D	49,3	B	65,3	B

Nachrichtlich:

22	100 u. mehr	238,5	B	76,7	B	18,2	C	16,7	C	/	E	30,5	B	37,8	B
----	-------------	-------	---	------	---	------	---	------	---	---	---	------	---	------	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

Noch: 0105 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten
 Winterraps zur Körnergewinnung¹⁾ und Silomais/Grünmais 2013 nach Größenklassen
 des Ackerlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
			Winter- weizen ²⁾	Roggen und Wintermeng- getreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais / Grünmais	
			1	2	3	4	5	6	7

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	1,0	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
02	5 - 10	0,8	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	1,0	C	/	E	0,4	D	/	E	/	E	/	E	0,7	C
04	20 - 30	0,8	C	/	E	0,3	D	/	E	/	E	/	E	0,6	C
05	30 - 50	1,4	C	0,4	D	0,8	C	0,3	D	/	E	/	E	1,2	C
06	50 - 100	2,0	B	0,8	C	1,3	B	0,7	C	0,4	C	0,6	C	1,6	B
07	100 - 200	1,1	B	0,6	C	0,8	B	0,5	C	0,4	C	0,5	C	0,9	B
08	200 - 500	0,4	B	0,3	C	0,3	C	0,2	C	0,2	C	0,2	C	0,3	C
09	500 u. mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	insgesamt	8,4	A	2,5	B	4,5	B	2,3	B	1,7	C	1,6	B	6,0	A

Nachrichtlich:

11	100 u. mehr	1,5	B	0,9	B	1,1	B	0,7	B	0,5	C	0,7	B	1,2	B
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	2,3	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
13	5 - 10	5,8	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	15,0	C	/	E	2,2	D	/	E	/	E	/	E	6,5	D
15	20 - 30	19,0	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	9,8	C
16	30 - 50	54,5	C	3,6	D	7,5	C	1,9	D	/	E	/	E	29,5	C
17	50 - 100	141,5	B	13,1	C	21,3	C	7,1	C	4,0	D	7,9	C	57,2	B
18	100 - 200	149,3	B	17,0	C	19,7	C	9,0	C	4,5	D	10,0	C	52,2	C
19	200 - 500	104,7	B	15,3	C	10,3	C	6,0	C	3,9	D	8,3	C	26,3	C
20	500 u. mehr	20,6	A	3,7	B	1,9	B	1,2	B	0,3	C	2,9	B	4,6	B
21	insgesamt	512,7	A	55,0	B	67,5	B	27,3	B	15,7	C	31,0	B	188,4	A

Nachrichtlich:

22	100 u. mehr	274,7	B	36,0	B	31,9	B	16,2	B	8,7	C	21,2	B	83,1	B
----	-------------	-------	---	------	---	------	---	------	---	-----	---	------	---	------	---

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	1,3	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,6	D
02	5 - 10	1,4	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,7	D
03	10 - 20	2,7	C	0,6	D	0,5	D	0,6	D	/	E	/	E	1,9	C
04	20 - 30	1,8	C	0,6	D	0,5	D	0,6	D	/	E	/	E	1,4	C
05	30 - 50	2,4	C	0,9	C	0,7	D	1,0	C	/	E	/	E	1,7	C
06	50 - 100	3,1	B	1,6	C	1,1	C	1,4	C	0,7	C	0,5	D	2,4	B
07	100 - 200	1,0	C	0,6	C	0,5	C	0,5	C	0,2	D	0,2	D	0,8	C
08	200 - 500	0,2	C	0,1	D	0,1	D	0,1	D	/	E	/	E	0,1	C
09	500 u. mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	A	0,0	A
10	insgesamt	14,1	A	4,7	B	3,6	B	4,5	B	2,4	C	1,2	C	9,7	A

Nachrichtlich:

11	100 u. mehr	1,2	B	0,8	C	0,6	C	0,6	C	0,3	D	0,3	D	0,9	C
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	3,5	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
13	5 - 10	10,5	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	3,9	D
14	10 - 20	40,0	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	19,4	C
15	20 - 30	46,1	C	4,5	D	/	E	3,3	D	/	E	/	E	20,0	C
16	30 - 50	94,3	C	9,8	D	5,5	D	6,9	D	/	E	/	E	37,9	C
17	50 - 100	214,8	B	25,8	C	12,4	C	15,9	C	5,2	D	5,7	D	74,4	C
18	100 - 200	131,4	C	16,1	C	7,5	C	9,2	D	/	E	4,4	D	47,7	C
19	200 - 500	56,5	C	7,3	D	/	E	1,9	D	/	E	/	E	18,6	D
20	500 u. mehr	14,6	A	2,4	A	0,6	A	0,5	A	0,1	B	1,2	A	2,9	A
21	insgesamt	611,6	A	69,7	B	33,5	B	41,3	B	14,2	C	16,9	C	226,1	B

Nachrichtlich:

22	100 u. mehr	202,4	B	25,9	C	10,2	C	11,6	C	3,3	D	8,8	D	69,1	C
----	-------------	-------	---	------	---	------	---	------	---	-----	---	-----	---	------	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.
 2) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2013 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		Insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen-ernte ¹⁾	Silomais / Grünmais	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6		

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	—	/	E	/	E	0,0	B	0,0	A
02	5 - 10	1,0	C	0,0	A	0,6	D	/	E	/	/	E
03	10 - 20	2,1	C	—	/	1,6	C	0,8	D	/	/	E
04	20 - 50	5,0	B	/	E	4,3	B	2,1	C	/	/	E
05	50 - 100	8,3	A	/	E	7,5	A	3,8	B	0,2	/	E
06	100 - 200	5,1	A	/	E	4,5	A	2,4	B	0,2	/	D
07	200 - 500	1,4	B	/	E	1,2	B	0,8	B	0,1	/	D
08	500 - 1000	0,1	B	0,0	D	0,1	C	0,1	C	0,0	/	B
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	D	0,0	B	0,0	B	0,0	/	D
10	Insgesamt	23,2	A	0,3	D	19,9	A	10,5	B	0,8	/	C

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	1,5	B	/	E	1,3	B	0,9	B	0,1	/	D
----	-------------	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	-----	---	---

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	—	/	E	/	E	0,0	B	0,0	A
13	5 - 10	3,0	D	0,0	A	1,8	D	/	E	/	/	E
14	10 - 20	12,0	C	—	/	9,8	C	1,8	D	/	/	E
15	20 - 50	58,5	B	/	E	47,8	B	9,5	C	0,6	/	E
16	50 - 100	190,2	B	/	E	160,6	B	25,5	C	1,6	/	E
17	100 - 200	203,0	B	/	E	180,2	B	17,1	C	2,2	/	E
18	200 - 500	98,3	B	/	E	87,9	B	6,3	C	1,3	/	E
19	500 - 1000	16,9	C	0,0	D	15,8	C	0,8	C	0,1	/	C
20	1000 u. mehr	3,0	B	0,1	D	2,4	B	0,2	C	0,3	/	E
21	Insgesamt	585,0	A	/	E	506,6	A	62,3	B	6,4	/	D

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	118,1	B	/	E	106,1	B	7,3	B	1,7	/	E
----	-------------	-------	---	---	---	-------	---	-----	---	-----	---	---

1) Einschließlich Teigreife.

2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

Noch: 0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2013 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		Insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen-ernte ¹⁾	Silomais / Grünmais	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6		

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	—	—	/	E	/	E	—	—
02	5 - 10	/	E	0,0	A	/	E	/	E	0,0	C
03	10 - 20	/	E	—	—	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	/	E	0,0	C	/	E	/	E	0,0	A
05	50 - 100	0,7	C	/	E	0,5	D	0,3	D	/	E
06	100 - 200	0,6	C	/	E	0,4	C	0,3	D	/	E
07	200 - 500	0,3	C	/	E	0,2	C	0,1	C	/	E
08	500 - 1000	0,0	C	0,0	D	0,0	C	0,0	D	0,0	B
09	1000 u. mehr	0,0	B	—	—	0,0	C	0,0	C	0,0	A
10	Insgesamt	2,1	B	/	E	1,4	C	1,0	C	/	E

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,3	C	/	E	0,2	C	0,2	C	0,0	D
----	-------------	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	—	—	/	E	/	E	—	—
13	5 - 10	/	E	0,0	A	/	E	/	E	0,0	C
14	10 - 20	/	E	—	—	/	E	/	E	/	E
15	20 - 50	/	E	0,0	C	/	E	/	E	0,1	A
16	50 - 100	6,5	D	/	E	4,9	D	/	E	0,2	B
17	100 - 200	13,0	C	/	E	10,0	D	/	E	0,2	C
18	200 - 500	9,3	D	/	E	7,8	D	0,8	D	0,3	C
19	500 - 1000	2,8	B	0,0	D	2,5	B	0,2	C	0,1	C
20	1000 u. mehr	0,5	C	—	—	0,4	C	0,0	D	0,0	A
21	Insgesamt	34,1	B	/	E	26,8	C	4,1	C	0,9	B

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	12,6	C	/	E	10,7	C	1,1	C	0,3	C
----	-------------	------	---	---	---	------	---	-----	---	-----	---

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,0	B	—	—	0,0	A	0,0	C	—	—
02	5 - 10	/	E	0,0	A	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	/	E	—	—	/	E	/	E	0,0	C
04	20 - 50	0,7	C	/	E	0,6	D	/	E	/	E
05	50 - 100	1,2	C	—	—	1,0	C	0,5	C	/	E
06	100 - 200	0,9	B	/	E	0,8	B	0,4	C	/	E
07	200 - 500	0,3	C	/	E	0,3	C	0,2	C	/	E
08	500 - 1000	0,0	A	—	—	0,0	B	0,0	B	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	C	—	—	0,0	C	0,0	C	—	—
10	Insgesamt	3,6	B	/	E	2,9	B	1,5	C	0,2	D

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,4	C	/	E	0,3	C	0,2	C	/	E
----	-------------	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	---	---

Fläche in ha

12	unter 5	0,0	A	—	—	0,0	A	0,0	A	—	—
13	5 - 10	/	E	0,0	A	/	E	/	E	/	E
14	10 - 20	/	E	—	—	/	E	/	E	0,0	C
15	20 - 50	6,1	D	/	E	4,5	D	/	E	0,1	C
16	50 - 100	18,9	C	—	—	16,4	C	1,9	D	0,2	D
17	100 - 200	27,6	C	/	E	23,8	C	/	E	0,8	D
18	200 - 500	18,0	C	/	E	15,5	C	1,6	C	/	E
19	500 - 1000	3,8	B	—	—	3,7	B	0,1	B	0,0	C
20	1000 u. mehr	0,5	C	—	—	•	C	0,0	C	—	—
21	Insgesamt	76,4	B	/	E	65,3	B	7,7	C	1,5	D

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	22,3	C	/	E	19,6	C	1,7	C	/	E
----	-------------	------	---	---	---	------	---	-----	---	---	---

1) Einschließlich Teigreife.

2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

Noch: 0106 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2013 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		Insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzen-ernte ¹⁾	Silomais / Grünmais	Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6		

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	—	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	
02	5 - 10	/	E	—	/	E	/	E	0,0	B	/	E	
03	10 - 20	0,5	D	—	/	E	/	E	0,0	B	0,0	D	
04	20 - 50	1,2	C	/	E	1,0	C	0,4	D	0,0	B	/	E
05	50 - 100	2,3	B	/	E	2,2	B	0,9	C	0,1	D	/	E
06	100 - 200	1,9	B	/	E	1,8	B	0,9	B	/	E	/	E
07	200 - 500	0,5	B	/	E	0,5	B	0,3	C	/	E	/	E
08	500 - 1000	0,0	C	—	0,0	C	0,0	C	—	—	0,0	C	C
09	1000 u. mehr	0,0	C	0,0	D	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	D
10	Insgesamt	6,7	A	/	E	6,0	A	2,8	B	0,2	C	/	E

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,6	B	/	E	0,5	B	0,3	C	/	E	/	E
----	-------------	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	---	---	---	---

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	—	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	
13	5 - 10	/	E	—	/	E	/	E	0,0	B	/	E	
14	10 - 20	/	E	—	/	E	/	E	0,0	C	0,0	D	
15	20 - 50	11,0	C	/	E	9,5	C	/	E	0,2	B	/	E
16	50 - 100	55,8	B	/	E	50,4	B	4,0	C	0,6	B	/	E
17	100 - 200	84,4	B	/	E	77,6	B	5,6	C	0,8	C	/	E
18	200 - 500	45,6	C	/	E	42,3	C	2,2	C	/	E	/	E
19	500 - 1000	5,2	C	—	4,9	C	0,2	C	—	—	0,0	C	C
20	1000 u. mehr	1,9	C	0,1	D	1,4	C	0,1	C	0,3	C	/	E
21	Insgesamt	206,7	A	/	E	188,4	A	13,9	C	2,5	B	/	E

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	52,7	B	/	E	48,7	B	2,5	C	0,8	D	/	E
----	-------------	------	---	---	---	------	---	-----	---	-----	---	---	---

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	—	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	
02	5 - 10	0,6	D	0,0	A	/	E	/	E	0,0	A	—	—
03	10 - 20	1,3	C	—	—	1,1	C	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	2,8	B	0,0	D	2,5	B	1,3	C	/	E	/	E
05	50 - 100	4,1	B	/	E	3,8	B	2,1	B	/	E	/	E
06	100 - 200	1,7	B	/	E	1,5	B	0,8	C	/	E	/	E
07	200 - 500	0,3	C	/	E	0,2	C	0,2	C	0,0	B	/	E
08	500 - 1000	/	E	—	—	/	E	/	E	0,0	C	0,0	A
09	1000 u. mehr	0,0	B	—	—	0,0	B	—	—	—	—	—	—
10	Insgesamt	10,8	A	/	E	9,7	A	5,1	B	/	E	/	E

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,3	C	/	E	0,2	C	0,2	C	0,0	B	/	E
----	-------------	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---

Fläche in ha

12	unter 5	/	E	—	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	
13	5 - 10	/	E	0,0	A	/	E	/	E	0,0	A	—	—
14	10 - 20	8,2	D	—	—	7,0	D	/	E	/	E	/	E
15	20 - 50	39,9	C	0,0	D	32,8	C	6,7	D	0,2	C	/	E
16	50 - 100	109,1	B	/	E	88,9	B	18,6	C	/	E	/	E
17	100 - 200	77,8	C	/	E	68,8	C	7,7	C	/	E	/	E
18	200 - 500	25,4	C	/	E	22,3	D	1,7	D	0,2	C	/	E
19	500 - 1000	/	E	—	—	/	E	0,3	D	0,1	C	0,0	A
20	1000 u. mehr	0,2	B	—	—	0,2	B	—	—	—	—	—	—
21	Insgesamt	267,8	B	/	E	226,1	B	36,6	B	1,6	D	/	E

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	30,6	C	/	E	27,2	C	2,0	D	0,3	C	/	E
----	-------------	------	---	---	---	------	---	-----	---	-----	---	---	---

1) Einschließlich Teigreife.

2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen / Brache
		1	2	3	4	5	6

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	—	/	E	—	/	E	0,4	C	/	E
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	0,2	D	/	E
03	10 - 20	/	E	0,5	D	0,5	D	/	E	0,1	D
04	20 - 50	0,9	C	0,8	C	1,3	C	/	E	0,3	D
05	50 - 100	2,0	B	1,4	C	2,7	B	0,1	D	0,3	D
06	100 - 200	2,0	B	1,1	B	2,5	B	0,2	D	0,3	C
07	200 - 500	0,8	B	0,5	B	0,9	B	0,1	D	0,1	C
08	500 - 1000	0,1	C	0,0	A	0,1	B	/	E	0,0	D
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	C
10	Insgesamt	6,1	B	4,5	B	8,1	B	0,5	C	1,9	B

Nachrichtlich:

11	200 u. mehr	0,9	B	0,5	B	1,0	B	0,1	D	0,2	C
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---

Fläche in ha

12	unter 5	—	/	E	—	/	E	0,5	D	/	E
13	5 - 10	/	E	/	E	/	E	0,6	D	/	E
14	10 - 20	/	E	/	E	/	E	0,6	D	/	E
15	20 - 50	6,2	D	/	E	8,1	C	/	E	2,1	C
16	50 - 100	21,3	C	19,0	C	31,7	B	/	E	3,1	C
17	100 - 200	33,4	B	32,3	C	46,5	B	1,3	D	5,2	C
18	200 - 500	27,7	B	37,1	C	37,3	B	1,0	D	•	C
19	500 - 1000	7,1	B	5,4	B	9,6	B	/	E	•	C
20	1000 u. mehr	1,1	B	2,1	B	2,6	B	0,0	D	•	B
21	Insgesamt	97,4	B	102,5	B	138,5	A	3,5	C	19,8	B

Nachrichtlich:

22	200 u. mehr	35,9	B	44,6	C	49,5	B	1,3	D	7,7	B
----	-------------	------	---	------	---	------	---	-----	---	-----	---

1) Ohne Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen											
		Zuckerrüben ¹⁾		Kartoffeln		Winterraps ²⁾		Hülsenfrüchte ²⁾		Gartenbauerzeugnisse		Stilllegungsflächen / Brache	
		1	2	3	4	5	6						
031 Statistische Region Braunschweig													
Anzahl der Betriebe													
01	unter 5	—	/	E	—	—	—	0,1	D	/	E		
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E		
03	10 - 20	/	E	/	E	/	E	—	B	/	E		
04	20 - 50	0,4	D	/	E	0,4	D	0,0	A	/	E		
05	50 - 100	0,8	C	/	E	0,7	C	/	E	/	E		
06	100 - 200	0,7	C	0,2	D	0,6	C	/	E	/	E		
07	200 - 500	0,3	C	0,1	D	0,3	C	/	E	/	E		
08	500 - 1000	0,0	C	0,0	B	0,0	C	0,0	D	/	E		
09	1000 u. mehr	0,0	B	—	—	0,0	B	0,0	C	0,0	D		
10	Insgesamt	2,4	B	0,7	C	2,4	B	/	E	0,3	D		
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	0,3	B	0,1	D	0,3	B	/	E	/	E		
Fläche in ha													
12	unter 5	—	/	E	—	—	—	0,1	D	/	E		
13	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E		
14	10 - 20	/	E	/	E	/	E	—	C	/	E		
15	20 - 50	/	E	/	E	/	E	0,0	A	/	E		
16	50 - 100	8,5	C	/	E	8,6	C	0,1	C	/	E		
17	100 - 200	14,5	C	/	E	11,7	C	/	E	/	E		
18	200 - 500	11,7	C	/	E	12,4	C	/	E	/	E		
19	500 - 1000	3,8	C	0,7	C	4,1	C	0,0	D	0,0	C		
20	1000 u. mehr	0,7	C	—	—	0,9	C	0,0	B	0,0	D		
21	Insgesamt	42,1	B	10,7	D	41,3	B	0,7	D	1,3	D		
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	16,1	B	4,6	D	17,4	B	/	E	0,3	D		
032 Statistische Region Hannover													
Anzahl der Betriebe													
01	unter 5	—	/	E	—	—	—	/	E	/	E		
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	0,0	A	0,0	C		
03	10 - 20	/	E	/	E	/	E	0,0	C	/	E		
04	20 - 50	/	E	/	E	0,5	D	0,0	B	/	E		
05	50 - 100	0,8	C	0,2	D	1,0	C	/	E	/	E		
06	100 - 200	0,6	C	0,2	D	0,8	B	/	E	/	E		
07	200 - 500	0,2	C	0,1	D	0,3	C	/	E	/	E		
08	500 - 1000	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	C		
09	1000 u. mehr	0,0	D	—	—	0,0	D	—	—	0,0	C		
10	Insgesamt	2,0	B	0,7	C	2,9	B	0,1	D	0,4	C		
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	0,2	C	0,1	C	0,3	C	/	E	/	E		
Fläche in ha													
12	unter 5	—	/	E	—	—	—	/	E	/	E		
13	5 - 10	/	E	/	E	/	E	0,0	A	0,1	D		
14	10 - 20	/	E	/	E	/	E	0,0	D	0,2	B		
15	20 - 50	/	E	/	E	3,2	D	0,0	A	0,5	C		
16	50 - 100	8,7	C	/	E	11,6	C	0,1	C	0,8	C		
17	100 - 200	10,4	C	/	E	18,3	C	/	E	1,5	D		
18	200 - 500	7,6	C	7,2	D	13,0	C	/	E	1,0	C		
19	500 - 1000	1,7	B	1,7	B	1,8	B	0,0	C	0,1	C		
20	1000 u. mehr	0,3	D	—	—	0,1	D	—	—	1,0	C		
21	Insgesamt	31,4	B	16,2	C	49,3	B	0,9	D	5,2	B		
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	9,5	C	8,9	D	15,0	C	/	E	2,1	B		

1) Ohne Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0107 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen											
		Zuckerrüben ¹⁾		Kartoffeln		Winterraps ²⁾		Hülsenfrüchte ²⁾		Gartenbauerzeugnisse		Stilllegungsflächen / Brache	
		1	2	3	4	5	6						
033 Statistische Region Lüneburg													
Anzahl der Betriebe													
01	unter 5	—	/	E	—	/	E	0,0	A	0,1	D	/	E
02	5 - 10	—	/	E	/	E	/	E	/	E	/	/	E
03	10 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	/	E	0,3	D	/	E	/	E	/	E	0,4	D
05	50 - 100	0,4	D	0,5	C	0,5	C	0,0	D	/	E	0,7	C
06	100 - 200	0,6	C	0,5	C	0,6	C	/	E	0,1	D	0,7	C
07	200 - 500	0,3	C	0,2	C	0,2	C	/	E	0,1	D	0,3	C
08	500 - 1000	0,0	C	0,0	B	0,0	C	/	E	0,0	C	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	A	—		0,0	C	/	E	/	E	0,0	C
10	Insgesamt	1,5	B	1,7	B	1,6	B	0,2	D	0,7	C	2,5	B
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	0,3	C	0,2	C	0,3	B	0,0	D	0,1	D	0,4	B
Fläche in ha													
12	unter 5	—	/	E	—	/	E	0,0	A	0,1	D	/	E
13	5 - 10	—	/	E	/	E	/	E	/	E	/	/	E
14	10 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
15	20 - 50	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
16	50 - 100	3,3	D	5,0	D	6,6	C	/	E	0,7	D	1,9	D
17	100 - 200	7,6	C	13,2	C	11,2	C	/	E	2,0	D	3,2	D
18	200 - 500	8,0	C	13,9	C	8,3	C	/	E	•	D	3,3	C
19	500 - 1000	1,4	C	2,3	B	3,2	C	/	E	•	C	0,9	C
20	1000 u. mehr	0,0	A	—		0,7	C	/	E	•	E	0,1	D
21	Insgesamt	21,3	B	35,6	B	31,0	B	1,5	D	5,9	C	10,6	C
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	9,4	C	16,2	C	12,2	B	/	E	•	C	4,3	C
034 Statistische Region Weser-Ems													
Anzahl der Betriebe													
01	unter 5	—	/	E	—	/	E	/	E	0,2	D	/	E
02	5 - 10	—	/	E	/	E	0,0	A	/	E	/	/	E
03	10 - 20	—	/	E	/	E	0,0	B	0,0	D	/	/	E
04	20 - 50	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
05	50 - 100	/	E	0,5	D	0,4	D	/	E	/	E	0,5	D
06	100 - 200	/	E	0,3	D	0,3	D	/	E	/	E	0,3	D
07	200 - 500	/	E	0,1	D	0,1	D	/	E	/	E	0,1	D
08	500 - 1000	/	E	0,0	A	/	E	—		—		/	E
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	—		0,0	A	0,0	B
10	Insgesamt	0,3	D	1,4	C	1,2	C	/	E	0,4	C	1,3	C
11	Nachrichtlich: 200 u. mehr	/	E	0,1	D	0,1	D	/	E	/	E	0,1	D
Fläche in ha													
12	unter 5	—	/	E	—	/	E	/	E	/	E	/	E
13	5 - 10	—	/	E	/	E	0,0	A	/	E	/	/	E
14	10 - 20	—	/	E	/	E	0,0	B	/	E	/	/	E
15	20 - 50	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E
16	50 - 100	/	E	10,2	D	4,9	D	/	E	1,4	D	/	E
17	100 - 200	/	E	/	E	5,3	D	/	E	1,4	C	/	E
18	200 - 500	/	E	12,1	D	/	E	/	E	•	E	/	E
19	500 - 1000	/	E	0,7	A	0,5	C	—		—		/	E
20	1000 u. mehr	0,1	A	2,1	B	0,7	B	—		•	A	0,2	A
21	Insgesamt	2,6	D	39,9	C	16,9	C	/	E	7,4	B	/	E
22	Nachrichtlich: 200 u. mehr	/	E	14,9	D	/	E	/	E	•	C	0,4	C

1) Ohne Saatguterzeugung.

2) Einschließlich Saatguterzeugung.

0108 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen¹⁾ insgesamt und
Obstanlagen 2013 nach Größenklassen der Dauerkulturen (in Tausend)

Lfd Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ²⁾	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	

03 Niedersachsen

01	unter 2	0,8	C	0,7	C	0,3	D	/	E
02	2 - 5	0,4	D	1,1	D	0,1	D	0,4	D
03	5 - 10	0,2	C	1,7	C	0,1	D	0,9	D
04	10 - 15	0,2	C	2,0	C	0,1	C	1,1	C
05	15 - 20	0,1	D	2,5	D	0,1	C	1,7	C
06	20 - 30	0,2	B	4,0	B	0,1	B	3,4	B
07	30 - 50	0,1	B	2,9	B	0,1	B	2,2	B
08	50 u. mehr	0,0	C	4,2	D	0,0	C	1,5	C
09	insgesamt	2,0	B	19,1	B	1,0	B	11,4	A
Nachrichtlich:									
10	30 u. mehr	0,1	B	7,1	C	0,1	B	3,7	B

031 Statistische Region Braunschweig

01	unter 2	/	E	/	E	/	E	/	E
02	2 - 5	/	E	/	E	/	E	/	E
03	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E
04	10 - 15	0,0	C	0,1	C	0,0	C	0,0	B
05	15 - 20	0,0	C	0,1	C	0,0	C	0,1	C
06	20 - 30	0,0	A	0,0	A	—		—	
07	30 - 50	0,0	C	0,1	C	0,0	A	0,0	A
08	50 u. mehr	0,0	A	0,1	A	—		—	
09	insgesamt	0,2	D	0,6	C	/	E	0,3	D
Nachrichtlich:									
10	30 u. mehr	0,0	B	0,2	B	0,0	A	0,0	A

032 Statistische Region Hannover

01	unter 2	/	E	/	E	/	E	/	E
02	2 - 5	/	E	/	E	/	E	/	E
03	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E
04	10 - 15	/	E	/	E	0,0	B	0,1	B
05	15 - 20	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A
06	20 - 30	0,0	A	0,2	A	0,0	A	0,2	A
07	30 - 50	0,0	A	0,2	A	0,0	A	0,2	A
08	50 u. mehr	0,0	C	0,2	C	0,0	C	0,2	C
09	insgesamt	0,3	D	/	E	0,1	D	0,8	B
Nachrichtlich:									
10	30 u. mehr	0,0	A	0,4	B	0,0	A	0,4	B

033 Statistische Region Lüneburg

01	unter 2	0,3	D	/	E	/	E	/	E
02	2 - 5	/	E	/	E	/	E	/	E
03	5 - 10	0,1	D	0,9	D	0,1	D	0,6	D
04	10 - 15	0,1	C	1,0	C	0,1	C	0,8	C
05	15 - 20	0,1	C	1,6	C	0,1	C	1,6	C
06	20 - 30	0,1	B	3,3	B	0,1	B	3,2	B
07	30 - 50	0,1	C	2,1	C	0,1	C	2,0	C
08	50 u. mehr	0,0	C	/	E	0,0	C	1,3	C
09	insgesamt	0,9	C	11,9	B	0,7	B	9,9	A
Nachrichtlich:									
10	30 u. mehr	0,1	B	4,4	D	0,1	B	3,2	B

034 Statistische Region Weser-Ems

01	unter 2	0,3	D	/	E	/	E	/	E
02	2 - 5	/	E	/	E	/	E	/	E
03	5 - 10	0,1	D	0,5	D	/	E	/	E
04	10 - 15	0,1	D	0,6	D	/	E	/	E
05	15 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E
06	20 - 30	0,0	D	0,5	D	/	E	/	E
07	30 - 50	0,0	D	0,5	D	—		—	
08	50 u. mehr	0,0	C	1,5	C	—		—	
09	insgesamt	0,6	C	4,9	C	/	E	0,4	D
Nachrichtlich:									
10	30 u. mehr	0,0	C	2,1	B	—		—	

1) Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

2) Einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren.

0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	1,5	B	0,7	C	0,6	C	/	E
02	5 - 10	4,6	B	3,7	B	3,6	B	/	E
03	10 - 20	5,4	B	4,2	B	4,1	B	0,5	D
04	20 - 50	8,5	A	6,7	B	6,6	B	0,9	C
05	50 - 100	10,7	A	9,1	A	8,9	A	1,5	C
06	100 - 200	6,1	A	5,4	A	5,3	A	1,2	B
07	200 - 500	1,6	B	1,4	B	1,3	B	0,6	B
08	500 - 1000	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	38,7	A	31,4	A	30,6	A	5,0	B

Fläche in ha

11	unter 5	3,8	C	1,8	C	1,7	D	/	E
12	5 - 10	33,3	B	19,8	B	19,3	B	/	E
13	10 - 20	82,6	B	35,8	C	34,9	C	/	E
14	20 - 50	290,4	A	98,4	B	97,2	B	1,2	D
15	50 - 100	771,4	A	235,9	B	233,2	B	2,8	D
16	100 - 200	835,1	A	214,4	B	211,1	B	3,3	D
17	200 - 500	452,4	B	63,7	B	60,0	B	3,6	B
18	500 - 1000	88,2	B	•	C	7,3	C	•	C
19	1000 u. mehr	33,8	B	•	C	7,1	B	•	D
20	Insgesamt	2 590,9	A	691,6	A	671,8	A	19,8	C

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,2	D	/	E	/	E	/	E
02	5 - 10	0,5	D	0,4	D	0,4	D	/	E
03	10 - 20	0,5	D	0,4	D	0,4	D	/	E
04	20 - 50	0,8	C	0,6	D	0,6	D	/	E
05	50 - 100	1,1	C	0,9	C	0,8	C	0,2	D
06	100 - 200	0,9	B	0,6	C	0,6	C	0,2	D
07	200 - 500	0,3	B	0,3	C	0,2	C	0,1	D
08	500 - 1000	0,1	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	4,4	B	3,3	B	3,2	B	0,8	C

Fläche in ha

11	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E
12	5 - 10	3,8	D	/	E	/	E	/	E
13	10 - 20	7,9	D	/	E	/	E	/	E
14	20 - 50	28,2	C	6,8	D	6,5	D	/	E
15	50 - 100	84,7	C	11,9	C	11,4	C	/	E
16	100 - 200	123,2	C	13,4	C	13,0	C	/	E
17	200 - 500	99,9	C	5,7	C	5,3	D	0,5	D
18	500 - 1000	31,3	C	1,7	C	1,3	C	/	E
19	1000 u. mehr	6,3	B	0,2	A	0,2	A	0,0	B
20	Insgesamt	385,7	B	45,3	B	43,2	B	2,1	C

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,2	D	/	E	/	E	/	E
02	5 - 10	0,7	D	0,4	D	0,4	D	/	E
03	10 - 20	0,9	C	0,6	D	0,6	D	/	E
04	20 - 50	1,4	C	1,0	C	1,0	C	/	E
05	50 - 100	1,8	B	1,4	B	1,4	B	0,3	D
06	100 - 200	1,2	B	1,0	B	1,0	B	0,3	C
07	200 - 500	0,4	C	0,4	C	0,3	C	0,2	C
08	500 - 1000	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	B
09	1000 u. mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	6,5	B	5,0	B	4,9	B	1,1	C

Fläche in ha

11	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E
12	5 - 10	4,7	D	/	E	/	E	/	E
13	10 - 20	13,1	C	5,1	D	4,9	D	/	E
14	20 - 50	46,6	C	9,9	D	9,6	D	/	E
15	50 - 100	125,9	B	19,4	C	19,1	C	/	E
16	100 - 200	164,1	B	•	C	18,6	C	•	D
17	200 - 500	110,4	C	10,3	C	9,4	C	0,9	C
18	500 - 1000	17,8	A	•	A	•	A	•	A
19	1000 u. mehr	4,4	B	•	A	•	A	•	A
20	Insgesamt	487,8	A	70,2	B	66,5	B	3,7	B

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,4	C	0,2	D	/	E	/	E
02	5 - 10	1,5	C	1,3	C	1,3	C	/	E
03	10 - 20	1,5	C	1,3	C	1,3	C	/	E
04	20 - 50	2,1	B	1,8	B	1,7	B	0,3	D
05	50 - 100	2,7	B	2,5	B	2,5	B	0,5	C
06	100 - 200	2,1	A	2,0	A	2,0	B	0,5	C
07	200 - 500	0,6	B	0,5	B	0,5	B	0,2	C
08	500 - 1000	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C
09	1000 u. mehr	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C
10	Insgesamt	10,9	A	9,6	A	9,4	A	1,8	B

Fläche in ha

11	unter 5	0,9	C	/	E	/	E	/	E
12	5 - 10	10,7	C	7,8	C	7,6	C	/	E
13	10 - 20	22,4	C	12,5	C	12,4	C	/	E
14	20 - 50	67,3	B	33,7	C	33,4	C	/	E
15	50 - 100	201,6	B	78,1	B	77,2	B	/	E
16	100 - 200	288,0	A	90,6	B	89,0	B	/	E
17	200 - 500	161,7	B	32,2	C	30,4	C	1,8	C
18	500 - 1000	26,8	C	4,3	C	•	C	•	E
19	1000 u. mehr	14,4	C	9,6	C	•	C	•	E
20	Insgesamt	793,9	A	269,2	A	258,7	A	10,5	C

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0109 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,7	C	0,3	D	0,3	D	/	E
02	5 - 10	2,0	B	1,6	C	1,5	C	/	E
03	10 - 20	2,5	B	1,9	C	1,8	C	/	E
04	20 - 50	4,2	B	3,3	B	3,2	B	/	E
05	50 - 100	5,1	A	4,3	B	4,2	B	0,5	D
06	100 - 200	2,0	B	1,7	B	1,7	B	0,2	D
07	200 - 500	0,3	C	0,3	C	0,2	C	0,1	D
08	500 - 1000	/	E	/	E	/	E	0,0	A
09	1000 u. mehr	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	16,8	A	13,5	A	13,1	A	1,4	C

Fläche in ha

11	unter 5	1,7	C	/	E	/	E	/	E
12	5 - 10	14,0	C	7,3	C	7,1	C	/	E
13	10 - 20	39,1	B	15,0	C	14,5	C	/	E
14	20 - 50	148,2	B	48,1	C	47,7	C	/	E
15	50 - 100	359,2	A	126,6	B	125,5	B	/	E
16	100 - 200	259,9	B	•	C	90,5	C	•	E
17	200 - 500	80,4	C	15,4	D	15,1	D	0,4	C
18	500 - 1000	/	E	•	E	•	E	•	A
19	1000 u. mehr	8,6	A	•	A	•	A	•	A
20	Insgesamt	923,5	A	306,9	B	303,4	B	3,5	D

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	16,8	A	9,6	B	8,9	B	1,6	C
02	5 - 10	5,9	B	5,9	B	5,8	B	0,8	C
03	10 - 20	5,4	B	5,4	B	5,3	B	0,9	C
04	20 - 30	2,9	B	2,9	B	2,9	B	0,6	C
05	30 - 50	3,7	B	3,7	B	3,7	B	0,6	C
06	50 - 100	3,2	B	3,2	B	3,2	B	0,5	C
07	100 - 200	0,7	C	0,7	C	0,7	C	0,1	D
08	200 - 500	0,1	C	0,1	C	0,1	C	0,0	D
09	500 und mehr	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B
10	Insgesamt	38,7	A	31,4	A	30,6	A	5,0	B
11	Nachrichtlich: 100 und mehr	0,8	C	0,8	C	0,8	C	0,2	C

Fläche in ha

12	unter 5	937,8	A	19,2	B	17,9	B	1,3	C
13	5 - 10	272,8	B	42,5	B	40,9	B	/	E
14	10 - 20	316,4	B	78,0	B	76,2	B	1,8	D
15	20 - 30	217,9	B	72,1	B	70,7	B	/	E
16	30 - 50	305,6	B	144,4	B	143,3	B	1,0	D
17	50 - 100	366,6	B	215,5	B	213,6	B	/	E
18	100 - 200	129,9	C	86,3	C	84,7	C	1,6	C
19	200 - 500	26,8	C	19,8	C	17,7	C	2,1	B
20	500 und mehr	17,3	C	13,9	C	6,8	B	7,1	D
21	Insgesamt	2 590,9	A	691,6	A	671,8	A	19,8	C
22	Nachrichtlich: 100 und mehr	174,0	B	120,0	B	109,2	B	10,9	C

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	2,5	B	1,3	C	1,2	C	0,2	D
02	5 - 10	0,8	C	0,8	C	0,8	C	/	E
03	10 - 20	0,6	D	0,6	D	0,6	D	/	E
04	20 - 30	0,2	D	0,2	D	0,2	D	/	E
05	30 - 50	0,2	D	0,2	D	0,2	D	/	E
06	50 - 100	0,1	D	0,1	D	0,1	D	/	E
07	100 - 200	/	E	/	E	/	E	0,0	D
08	200 - 500	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A
09	500 und mehr	/	E	/	E	/	E	/	E
10	Insgesamt	4,4	B	3,3	B	3,2	B	0,8	C
11	Nachrichtlich: 100 und mehr	/	E	/	E	/	E	0,0	D

Fläche in ha

12	unter 5	205,8	B	2,6	C	2,4	C	/	E
13	5 - 10	54,5	C	5,6	C	5,2	D	/	E
14	10 - 20	43,6	C	8,8	D	8,5	D	/	E
15	20 - 30	26,7	D	6,0	D	5,9	D	/	E
16	30 - 50	27,7	D	9,0	D	8,7	D	0,3	D
17	50 - 100	18,2	D	7,5	D	7,1	D	/	E
18	100 - 200	/	E	/	E	/	E	/	E
19	200 - 500	•	A	1,4	A	1,3	A	0,1	A
20	500 und mehr	•	E	/	E	/	E	/	E
21	Insgesamt	385,7	B	45,3	B	43,2	B	2,1	C
22	Nachrichtlich: 100 und mehr	9,3	D	/	E	/	E	0,5	D

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	3,5	B	2,0	C	1,9	C	0,4	D
02	5 - 10	1,0	C	1,0	C	1,0	C	/	E
03	10 - 20	1,0	C	1,0	C	1,0	C	/	E
04	20 - 30	0,5	C	0,5	C	0,5	C	/	E
05	30 - 50	0,3	C	0,3	C	0,3	C	/	E
06	50 - 100	0,2	D	0,2	D	0,2	D	/	E
07	100 - 200	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A
08	200 - 500	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A
09	500 und mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A
10	Insgesamt	6,5	B	5,0	B	4,9	B	1,1	C
11	Nachrichtlich: 100 und mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A

Fläche in ha

12	unter 5	229,0	B	3,8	C	3,5	C	0,3	D
13	5 - 10	59,1	C	7,0	C	6,8	C	/	E
14	10 - 20	71,9	C	13,7	C	13,2	C	/	E
15	20 - 30	42,5	C	12,0	C	11,9	C	/	E
16	30 - 50	39,3	C	13,0	C	12,7	C	/	E
17	50 - 100	35,0	C	13,0	C	12,7	C	/	E
18	100 - 200	6,1	A	3,2	A	3,0	A	0,1	A
19	200 - 500	2,5	A	2,2	A	1,7	A	0,5	A
20	500 und mehr	2,4	A	2,4	A	1,1	A	1,3	A
21	Insgesamt	487,8	A	70,2	B	66,5	B	3,7	B
22	Nachrichtlich: 100 und mehr	11,0	A	7,7	A	5,8	A	2,0	A

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	3,0	B	1,8	C	1,6	C	0,4	C
02	5 - 10	1,9	C	1,9	C	1,9	C	/	E
03	10 - 20	1,7	C	1,7	C	1,7	C	0,3	D
04	20 - 30	1,1	C	1,1	C	1,1	C	0,2	D
05	30 - 50	1,7	B	1,7	B	1,7	B	0,3	D
06	50 - 100	1,2	B	1,2	B	1,2	B	0,2	D
07	100 - 200	0,2	C	0,2	C	0,2	C	/	E
08	200 - 500	0,0	D	0,0	D	0,0	D	/	E
09	500 und mehr	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C
10	Insgesamt	10,9	A	9,6	A	9,4	A	1,8	B
11	Nachrichtlich: 100 und mehr	0,3	C	0,3	C	0,3	C	0,1	D

Fläche in ha

12	unter 5	158,4	B	4,3	C	3,9	C	0,4	D
13	5 - 10	74,2	C	13,6	C	13,1	C	/	E
14	10 - 20	97,1	C	24,6	C	24,2	C	/	E
15	20 - 30	79,4	C	28,2	C	27,7	C	/	E
16	30 - 50	146,1	B	65,5	B	65,1	B	/	E
17	50 - 100	160,3	B	83,7	B	82,9	B	/	E
18	100 - 200	51,0	C	30,4	C	29,6	C	0,8	D
19	200 - 500	14,3	C	9,1	D	7,8	D	1,3	C
20	500 und mehr	13,1	C	9,8	C	4,3	C	5,5	D
21	Insgesamt	793,9	A	269,2	A	258,7	A	10,5	C
22	Nachrichtlich: 100 und mehr	78,5	C	49,3	C	41,7	C	7,6	D

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

Noch: 0110 R Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2013 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands (in Tausend)

Lfd. Nr.	Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
			zusammen	und zwar		
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
1	2	3	4			

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	7,8	B	4,5	B	4,2	B	0,6	D
02	5 - 10	2,3	C	2,3	C	2,2	C	/	E
03	10 - 20	2,1	C	2,1	C	2,1	C	/	E
04	20 - 30	1,0	C	1,0	C	1,0	C	/	E
05	30 - 50	1,4	C	1,4	C	1,4	C	/	E
06	50 - 100	1,6	C	1,6	C	1,6	C	/	E
07	100 - 200	0,4	C	0,4	C	0,4	C	/	E
08	200 - 500	/	E	/	E	/	E	/	E
09	500 und mehr	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A
10	Insgesamt	16,8	A	13,5	A	13,1	A	1,4	C
11	Nachrichtlich: 100 und mehr	0,4	C	0,4	C	0,4	C	/	E

Fläche in ha

12	unter 5	344,6	B	8,6	C	8,2	C	/	E
13	5 - 10	85,0	C	16,3	C	15,9	C	/	E
14	10 - 20	103,7	C	30,9	C	30,4	C	/	E
15	20 - 30	69,4	C	25,8	C	25,2	C	/	E
16	30 - 50	92,5	C	56,9	C	56,8	C	/	E
17	50 - 100	153,1	C	111,4	C	110,9	C	0,4	C
18	100 - 200	65,6	C	48,8	C	48,3	C	/	E
19	200 - 500	•	E	/	E	/	E	0,2	C
20	500 und mehr	•	A	1,1	A	1,1	A	0,0	A
21	Insgesamt	923,5	A	306,9	B	303,4	B	3,5	D
22	Nachrichtlich: 100 und mehr	75,2	C	57,0	C	56,2	C	/	E

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen und zwar				
			Getreide zur Körner-gewinnung ¹⁾ zusammen	Winter-weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng-getreide ¹⁾	Winter-gerste ¹⁾	Sommer-gerste ¹⁾

03 Niedersachsen

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	3,0	C	3,1	C	2,4	C	3,3	B	3,6	B	2,8	C
02	5 - 10	2,9	C	3,9	B	2,9	B	2,7	B	3,7	B	1,3	C
03	10 - 20	4,8	B	5,5	B	3,4	B	2,8	B	2,9	B	0,7	C
04	20 - 30	3,4	B	3,3	B	1,7	C	1,2	C	0,9	C	0,2	D
05	30 - 50	5,1	B	4,5	B	2,0	B	0,8	C	0,5	C	0,2	D
06	50 - 100	7,8	A	4,0	B	1,4	B	0,3	C	0,1	C	/	E
07	100 - 500	5,0	A	1,5	B	0,6	B	0,0	D	0,0	D	/	E
08	500 und mehr	0,1	B	0,0	B	0,0	C	—		—		—	
09	insgesamt	32,2	A	25,9	A	14,4	A	11,1	A	11,7	A	5,3	B

Nachrichtlich:

10	50 und mehr	12,9	A	5,5	A	2,1	B	0,3	C	0,2	C	/	E
----	-------------	------	---	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

11	unter 5	49,4	C	98,3	C	99,1	C	160,6	B	139,3	B	185,4	B
12	5 - 10	57,9	C	153,6	B	163,9	B	180,7	B	244,8	B	108,2	C
13	10 - 20	161,5	B	286,3	B	269,8	B	273,4	B	302,9	B	88,1	C
14	20 - 30	151,4	B	227,7	B	160,4	B	156,6	B	156,5	B	34,6	D
15	30 - 50	315,2	B	382,1	B	224,3	B	141,8	B	109,7	C	35,6	D
16	50 - 100	681,9	A	504,3	B	244,8	B	81,8	C	57,6	C	16,0	D
17	100 - 500	947,2	A	434,9	B	•	B	23,4	C	11,5	C	/	E
18	500 und mehr	90,6	A	16,0	B	•	C	—		—		—	
19	insgesamt	2 455,2	A	2 103,3	A	1 383,4	A	1 018,3	A	1 022,4	A	471,8	B

Nachrichtlich:

20	50 und mehr	1 719,7	A	955,2	A	465,8	B	105,1	B	69,2	C	19,8	D
----	-------------	---------	---	-------	---	-------	---	-------	---	------	---	------	---

Fläche in ha

21	unter 5	7,5	C	9,1	C	7,2	C	9,3	C	10,3	C	6,3	C
22	5 - 10	21,4	C	28,9	B	21,4	B	19,3	B	26,4	B	9,4	C
23	10 - 20	71,0	B	79,8	B	48,5	B	39,3	B	40,5	B	9,7	C
24	20 - 30	85,9	B	81,9	B	41,8	C	28,3	C	23,0	C	5,0	D
25	30 - 50	203,9	B	175,9	B	76,0	B	30,2	C	17,3	C	6,5	D
26	50 - 100	550,9	A	270,9	B	98,4	B	18,4	C	9,5	C	/	E
27	100 - 500	854,6	A	243,1	B	100,0	B	6,5	D	1,8	D	/	E
28	500 und mehr	84,9	A	8,9	B	1,4	C	—		—		—	
29	insgesamt	1 880,0	A	898,5	A	394,8	A	151,4	A	128,8	A	42,1	B

Nachrichtlich:

30	50 und mehr	1 490,3	A	522,9	A	199,9	B	24,9	C	11,3	C	/	E
----	-------------	---------	---	-------	---	-------	---	------	---	------	---	---	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Noch: und zwar		Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					Lfd. Nr.
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 03 Niedersachsen

Noch: Anzahl der Betriebe

2,3	C	1,3	C	3,2	C	1,2	C	1,6	C	1,5	C	0,3	D	01
1,8	C	1,2	C	3,5	B	1,4	C	0,5	D	2,1	C	/	E	02
1,8	C	1,5	C	5,0	B	2,0	B	0,9	C	2,4	B	0,1	D	03
0,6	C	0,6	C	2,9	B	0,7	C	0,5	C	1,1	C	0,0	D	04
0,3	C	0,5	C	2,9	B	0,5	C	0,5	C	0,6	C	/	E	05
0,1	D	0,2	D	1,7	B	0,2	C	0,3	C	0,3	C	/	E	06
/	E	/	E	0,6	C	0,0	B	0,2	C	0,1	C	—		07
—		—		0,0	B	—		0,0	B	—		—		08
6,8	B	5,4	B	19,9	A	6,1	B	4,5	B	8,1	B	0,5	C	09
0,1	D	0,3	D	2,4	B	0,3	C	0,5	C	0,4	B	/	E	10

Noch: Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

108,3	C	61,7	C	138,9	B	72,3	C	86,3	C	62,8	C	25,3	D	11
125,1	C	73,9	C	194,1	B	127,8	C	36,4	C	150,1	B	/	E	12
172,9	B	107,5	C	373,7	B	226,7	B	76,7	C	256,0	B	15,1	D	13
81,9	C	52,7	C	274,2	B	121,4	C	55,6	C	155,8	B	10,8	D	14
49,4	C	49,9	C	325,9	B	119,3	C	80,0	C	139,5	C	/	E	15
18,5	D	36,6	C	276,6	B	93,2	C	70,6	C	108,5	C	/	E	16
6,8	D	10,6	D	176,3	B	18,4	B	59,7	C	58,2	C	—		17
—		—		4,9	B	—		2,9	B	—		—		18
563,0	B	393,0	B	1 764,8	A	779,1	A	468,2	B	930,9	A	68,2	C	19
25,3	C	47,2	C	457,9	B	111,6	B	133,2	B	166,7	B	/	E	20

Noch: Fläche in ha

6,4	C	3,7	C	8,9	C	3,8	C	2,4	C	4,7	C	0,5	D	21
13,3	C	8,9	C	25,8	B	10,6	C	3,6	D	15,5	C	/	E	22
24,4	C	21,3	C	71,2	B	27,6	B	12,8	C	33,9	B	1,1	D	23
14,2	C	14,2	C	71,7	B	17,8	C	11,3	C	27,0	C	0,6	D	24
11,0	C	18,3	C	111,4	B	18,9	C	19,8	C	23,4	C	/	E	25
4,0	D	15,5	D	117,7	B	15,2	C	22,1	C	21,2	C	/	E	26
1,4	D	/	E	96,7	C	3,6	B	28,8	C	12,8	C	—		27
—		—		3,1	B	—		1,8	B	—		—		28
74,7	B	86,3	B	506,6	A	97,4	B	102,5	B	138,5	A	3,5	C	29
5,4	C	20,0	C	217,5	B	18,8	C	52,7	C	34,0	B	/	E	30

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen und zwar				
			Getreide zur Körner-gewinnung ¹⁾ zusammen	Winter-weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng-getreide ¹⁾	Winter-gerste ¹⁾	Sommer-gerste ¹⁾

031 Statistische Region Braunschweig

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	0,6	D	0,3	D
02	5 - 10	/	E	/	E	0,5	D	/	E	0,6	D	/	E
03	10 - 20	0,4	D	0,6	D	0,5	D	0,3	D	0,5	C	/	E
04	20 - 30	0,4	D	0,4	D	0,4	D	/	E	0,2	D	/	E
05	30 - 50	0,5	D	0,8	C	0,6	C	/	E	/	E	/	E
06	50 - 100	1,1	C	0,9	C	0,6	C	/	E	0,1	D	/	E
07	100 - 500	1,0	B	0,5	C	0,3	C	/	E	/	E	/	E
08	500 und mehr	0,0	C	0,0	B	0,0	D	—		—		—	
09	insgesamt	3,9	B	3,7	B	3,3	B	0,9	C	2,1	C	0,7	C

Nachrichtlich:

10	50 und mehr	2,1	B	1,4	B	0,9	C	/	E	0,1	D	/	E
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---	---

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

11	unter 5	/	E	/	E	/	E	18,1	D	20,5	D	25,6	D
12	5 - 10	/	E	/	E	15,4	D	/	E	44,7	C	/	E
13	10 - 20	10,3	D	21,0	D	33,5	D	31,3	D	57,7	C	/	E
14	20 - 30	11,9	D	19,1	D	29,4	D	/	E	37,0	D	/	E
15	30 - 50	25,5	D	60,7	C	58,9	C	28,7	D	22,5	D	/	E
16	50 - 100	90,1	C	107,4	C	85,1	C	13,0	D	30,4	C	/	E
17	100 - 500	200,0	B	•	B	•	B	/	E	6,4	D	/	E
18	500 und mehr	33,6	B	•	B	•	D	—		—		—	
19	insgesamt	376,6	B	369,5	B	336,7	B	124,6	C	219,2	B	81,1	C

Nachrichtlich:

20	50 und mehr	323,8	B	257,3	B	190,8	B	16,6	D	36,7	C	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	-------	---	------	---	------	---	---	---

Fläche in ha

21	unter 5	/	E	/	E	/	E	/	E	1,8	D	/	E
22	5 - 10	/	E	/	E	3,7	D	/	E	4,5	D	/	E
23	10 - 20	6,4	D	8,3	D	7,9	D	3,7	D	7,3	C	/	E
24	20 - 30	8,8	D	9,0	D	9,7	D	/	E	4,3	D	/	E
25	30 - 50	19,9	D	30,3	C	23,7	C	/	E	/	E	/	E
26	50 - 100	78,4	C	60,3	C	39,4	C	/	E	4,6	D	/	E
27	100 - 500	191,0	B	84,2	B	52,2	C	/	E	/	E	/	E
28	500 und mehr	32,8	B	4,8	B	0,7	D	—		—		—	
29	insgesamt	339,7	B	200,1	B	138,4	B	16,9	C	26,3	B	9,3	D

Nachrichtlich:

30	50 und mehr	302,2	B	149,3	B	92,3	B	/	E	5,7	C	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	---	---	-----	---	---	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Noch: und zwar		Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					Lfd. Nr.
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 031 Statistische Region Braunschweig

Noch: Anzahl der Betriebe

/	E	/	E	0,3	D	0,5	D	0,3	D	0,5	D	/	E	01
/	E	/	E	0,3	D	0,5	D	/	E	0,5	D	/	E	02
/	E	/	E	0,4	D	0,7	C	/	E	0,7	C	/	E	03
/	E	0,0	B	0,2	D	0,3	D	/	E	0,3	D	/	E	04
/	E	/	E	0,1	D	0,2	D	/	E	0,2	D	0,0	D	05
/	E	0,0	C	/	E	0,1	C	/	E	0,1	C	0,0	A	06
—		0,0	D	/	E	0,0	B	/	E	0,0	D	—		07
—		—		—		—		—		—		—		08
0,5	D	/	E	1,4	C	2,4	B	0,7	C	2,4	B	/	E	09
/	E	0,0	C	0,1	D	0,1	C	/	E	0,1	C	0,0	A	10

Noch: Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

/	E	/	E	23,2	D	24,5	D	21,0	D	18,9	D	/	E	11
/	E	/	E	25,8	D	33,5	D	/	E	36,1	D	/	E	12
/	E	/	E	49,5	C	76,7	C	/	E	75,2	C	•	E	13
/	E	1,9	C	28,8	D	50,7	C	/	E	38,5	D	•	E	14
/	E	/	E	27,9	D	50,9	C	/	E	46,2	C	1,1	D	15
/	E	•	C	16,1	D	50,5	C	/	E	38,2	C	0,2	A	16
—		•	D	15,1	D	10,6	B	/	E	23,1	C	—		17
—		—		—		—		—		—		—		18
49,8	C	25,8	D	186,4	B	297,2	B	73,6	C	276,2	B	19,1	D	19
/	E	2,3	C	31,2	C	61,0	C	/	E	61,3	C	0,2	A	20

Noch: Fläche in ha

/	E	/	E	/	E	1,5	D	/	E	1,6	D	/	E	21
/	E	/	E	2,0	D	3,3	D	/	E	4,0	D	/	E	22
/	E	/	E	5,4	D	10,1	C	/	E	9,9	C	/	E	23
/	E	0,1	B	4,3	D	7,9	D	/	E	6,9	D	/	E	24
/	E	/	E	4,9	D	8,9	D	/	E	6,8	D	0,1	D	25
/	E	0,1	C	/	E	8,4	C	/	E	7,1	C	0,1	A	26
—		0,2	D	/	E	1,9	B	/	E	4,9	C	—		27
—		—		—		—		—		—		—		28
4,3	D	/	E	26,8	C	42,1	B	10,7	D	41,3	B	0,7	D	29
/	E	0,3	C	9,3	D	10,3	C	/	E	12,0	C	0,1	A	30

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen und zwar				
			Getreide zur Körner-gewinnung ¹⁾ zusammen	Winter-weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng-getreide ¹⁾	Winter-gerste ¹⁾	Sommer-gerste ¹⁾

032 Statistische Region Hannover

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	0,4	D	0,4	D	0,4	D	0,5	D	0,7	D	0,4	D
02	5 - 10	0,4	D	0,5	D	0,6	D	0,5	D	0,8	C	/	E
03	10 - 20	0,6	D	0,9	C	0,8	C	0,6	C	0,8	C	/	E
04	20 - 30	0,5	D	0,8	C	0,6	C	0,2	D	0,3	D	/	E
05	30 - 50	0,9	C	1,2	C	0,8	C	0,2	D	0,1	D	/	E
06	50 - 100	1,6	B	1,1	C	0,5	C	0,1	D	/	E	/	E
07	100 - 500	1,3	B	0,5	C	0,2	C	/	E	—		—	
08	500 und mehr	0,0	A	0,0	C	0,0	D	—		—		—	
09	insgesamt	5,8	B	5,3	B	3,9	B	2,0	B	2,8	B	0,6	C

Nachrichtlich:

10	50 und mehr	3,0	B	1,5	B	0,7	C	0,1	D	/	E	/	E
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	---	---

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

11	unter 5	6,0	D	8,8	C	16,3	D	20,8	D	27,1	C	32,7	C
12	5 - 10	/	E	11,3	D	29,5	C	30,2	C	54,6	C	/	E
13	10 - 20	14,1	D	37,0	C	52,9	C	55,8	C	81,0	C	/	E
14	20 - 30	16,0	D	44,5	C	45,7	C	31,8	C	48,1	C	/	E
15	30 - 50	44,1	C	96,0	C	74,1	C	29,1	C	33,6	D	/	E
16	50 - 100	134,3	B	137,1	B	77,4	C	24,2	D	10,4	D	/	E
17	100 - 500	238,5	B	•	C	•	C	4,0	D	—		—	
18	500 und mehr	17,6	B	•	C	•	D	—		—		—	
19	insgesamt	476,3	A	455,8	B	367,3	B	196,0	B	254,8	B	51,4	C

Nachrichtlich:

20	50 und mehr	390,4	B	258,2	B	148,8	B	28,2	C	10,4	D	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	-------	---	------	---	------	---	---	---

Fläche in ha

21	unter 5	/	E	/	E	1,3	D	1,4	D	2,2	D	0,7	D
22	5 - 10	3,3	D	3,3	D	4,4	D	3,3	D	6,2	C	/	E
23	10 - 20	9,6	D	14,1	C	12,0	C	8,3	C	10,8	C	/	E
24	20 - 30	12,1	D	18,8	C	14,9	C	5,7	D	7,4	C	/	E
25	30 - 50	35,2	C	46,7	C	29,4	C	7,0	D	5,4	D	/	E
26	50 - 100	116,2	B	74,0	B	34,6	C	6,2	D	/	E	/	E
27	100 - 500	221,6	B	70,4	C	34,4	C	/	E	—		—	
28	500 und mehr	16,9	B	1,3	C	0,7	D	—		—		—	
29	insgesamt	416,0	B	229,8	B	131,7	B	33,5	B	33,9	B	2,8	D

Nachrichtlich:

30	50 und mehr	354,8	B	145,6	B	69,8	C	7,7	D	/	E	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	-----	---	---	---	---	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Noch: und zwar		Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					Lfd. Nr.
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 032 Statistische Region Hannover

Noch: Anzahl der Betriebe

0,4	D	/	E	0,6	D	0,4	D	0,3	D	0,6	D	/	E	01
0,4	D	/	E	0,6	C	0,4	D	/	E	0,7	C	/	E	02
0,4	D	/	E	0,6	C	0,7	C	/	E	0,8	C	/	E	03
0,1	D	/	E	0,3	D	0,2	D	/	E	0,5	C	0,0	A	04
0,1	D	/	E	0,3	C	/	E	/	E	0,2	C	0,0	A	05
/	E	0,0	B	0,2	C	/	E	/	E	0,1	D	—		06
—		/	E	0,1	C	0,0	B	/	E	0,0	D	—		07
—		—		0,0	C	—		—		—		—		08
1,5	C	0,6	C	2,9	B	2,0	B	0,7	C	2,9	B	0,1	D	09
/	E	/	E	0,3	C	0,1	D	0,1	D	0,1	C	—		10

Noch: Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

19,4	D	16,9	D	36,1	C	22,1	D	16,0	D	18,5	D	/	E	11
29,7	D	/	E	42,7	C	35,9	C	/	E	49,9	C	/	E	12
35,7	C	14,7	D	63,3	C	72,7	C	15,9	D	78,2	C	/	E	13
17,9	D	5,2	D	41,4	D	35,6	D	/	E	61,0	C	1,1	A	14
16,2	D	/	E	42,5	C	30,7	D	/	E	46,9	C	0,2	A	15
/	E	•	B	44,9	C	24,0	D	/	E	41,5	C	—		16
—		•	E	•	C	6,5	B	12,9	D	9,2	C	—		17
—		—		•	C	—		—		—		—		18
123,9	B	56,7	C	297,3	B	227,5	B	80,6	C	305,2	B	18,0	D	19
/	E	/	E	71,4	C	30,5	D	21,0	D	50,7	C	—		20

Noch: Fläche in ha

1,1	D	/	E	1,7	D	1,1	D	/	E	1,7	D	/	E	21
3,2	D	/	E	4,8	C	3,3	D	/	E	5,5	C	/	E	22
5,3	D	/	E	9,0	C	10,4	C	/	E	11,4	C	/	E	23
3,4	D	/	E	8,4	D	5,7	D	/	E	11,1	C	0,1	A	24
3,9	D	/	E	11,6	C	/	E	/	E	9,1	D	0,0	A	25
/	E	0,4	B	16,5	C	4,1	D	/	E	8,6	D	—		26
—		/	E	•	C	1,4	B	7,2	D	1,8	D	—		27
—		—		•	C	—		—		—		—		28
18,3	C	6,1	D	65,3	B	31,4	B	16,2	C	49,3	B	0,9	D	29
/	E	/	E	29,7	C	5,5	D	9,1	D	10,4	C	—		30

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen und zwar				
			Getreide zur Körner-gewinnung ¹⁾ zusammen	Winter-weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng-getreide ¹⁾	Winter-gerste ¹⁾	Sommer-gerste ¹⁾

033 Statistische Region Lüneburg

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	1,0	C	0,9	C	0,5	D	1,1	C	0,6	D	0,7	C
02	5 - 10	0,8	C	1,1	C	0,5	C	1,2	C	0,7	C	0,5	D
03	10 - 20	1,0	C	1,4	C	0,7	C	1,2	C	0,6	C	0,3	D
04	20 - 30	0,8	C	0,8	C	0,3	D	0,6	C	0,2	C	/	E
05	30 - 50	1,4	C	1,0	C	0,3	C	0,4	C	0,1	D	/	E
06	50 - 100	2,0	B	0,8	C	0,2	C	0,1	D	/	E	/	E
07	100 - 500	1,5	B	0,3	C	0,1	D	/	E	0,0	C	/	E
08	500 und mehr	0,0	A	0,0	D	—		—		—		—	
09	insgesamt	8,4	A	6,3	A	2,5	B	4,5	B	2,3	B	1,7	C

Nachrichtlich:

10	50 und mehr	3,5	A	1,2	B	0,3	C	0,1	C	/	E	/	E
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	---	---

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

11	unter 5	17,3	D	32,3	C	28,3	D	49,4	C	30,5	D	52,3	C
12	5 - 10	16,4	D	53,2	C	42,0	C	81,0	C	59,8	C	46,7	C
13	10 - 20	37,3	C	103,5	C	79,4	C	122,6	C	76,4	C	46,4	C
14	20 - 30	40,4	C	72,8	C	42,6	C	76,9	C	42,1	C	13,7	D
15	30 - 50	108,1	C	110,6	C	50,1	C	67,9	C	31,5	D	/	E
16	50 - 100	201,9	B	129,9	B	52,6	C	39,6	C	•	D	/	E
17	100 - 500	304,0	B	114,6	B	26,3	C	12,4	D	•	D	/	E
18	500 und mehr	24,2	A	/	E	—		—		—		—	
19	insgesamt	749,7	A	619,6	A	321,3	B	449,8	A	256,5	B	183,2	B

Nachrichtlich:

20	50 und mehr	530,1	A	247,1	B	78,9	C	52,0	C	16,3	D	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	------	---	------	---	---	---

Fläche in ha

21	unter 5	2,3	D	2,5	C	1,6	D	3,0	C	1,9	D	1,7	D
22	5 - 10	5,8	D	8,1	C	3,4	D	8,5	C	4,7	C	3,3	D
23	10 - 20	15,0	C	20,0	C	9,8	C	16,8	C	8,2	C	4,7	D
24	20 - 30	19,0	C	18,7	C	7,2	D	13,3	C	5,8	C	/	E
25	30 - 50	54,5	C	39,5	C	10,3	C	14,4	C	4,5	D	/	E
26	50 - 100	141,5	B	56,1	C	14,4	C	8,2	D	/	E	/	E
27	100 - 500	254,0	B	51,1	B	8,4	D	/	E	0,4	D	/	E
28	500 und mehr	20,6	B	1,3	D	—		—		—		—	
29	insgesamt	512,7	A	197,3	A	55,0	B	67,5	B	27,3	B	15,7	C

Nachrichtlich:

30	50 und mehr	416,1	A	108,5	B	22,7	C	11,5	C	2,2	D	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	------	---	-----	---	---	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Noch: und zwar		Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					Lfd. Nr.
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 033 Statistische Region Lüneburg

Noch: Anzahl der Betriebe

0,5	D	/	E	0,8	C	0,3	D	0,7	C	/	E	/	E	01
0,3	D	/	E	0,8	C	0,4	C	/	E	0,4	D	0,0	D	02
0,4	C	/	E	1,2	C	0,5	C	0,3	D	0,5	C	/	E	03
0,1	D	/	E	1,0	C	0,2	D	0,2	D	0,2	D	0,0	D	04
/	E	/	E	1,2	C	0,1	D	0,2	D	0,2	D	/	E	05
/	E	/	E	0,7	C	0,0	D	0,1	D	0,1	D	/	E	06
/	E	/	E	0,3	C	0,0	D	/	E	0,0	D	—		07
—		—		0,0	B	—		—		—		—		08
1,4	C	0,4	C	6,0	A	1,5	B	1,7	B	1,6	B	0,2	D	09
/	E	/	E	1,0	B	0,0	D	0,2	C	0,1	C	/	E	10

Noch: Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

26,6	D	/	E	33,7	C	20,5	D	35,3	C	/	E	/	E	11
28,0	D	/	E	48,1	C	45,9	C	/	E	36,7	D	2,4	D	12
53,2	C	/	E	97,8	C	68,8	C	27,5	D	66,7	C	/	E	13
29,0	C	5,5	D	91,6	C	29,5	D	29,1	D	37,3	C	7,9	D	14
/	E	/	E	138,1	B	•	D	39,7	C	34,6	C	/	E	15
/	E	/	E	124,7	B	•	D	36,6	C	24,9	D	/	E	16
/	E	/	E	•	C	1,3	D	18,9	D	17,0	C	—		17
—		—		•	B	—		—		—		—		18
159,1	B	50,9	C	615,5	A	215,5	B	197,9	B	229,0	B	24,5	C	19
/	E	/	E	206,2	B	•	D	55,4	C	41,9	C	/	E	20

Noch: Fläche in ha

1,2	D	/	E	2,2	D	0,9	D	1,1	D	/	E	/	E	21
2,4	D	/	E	6,0	C	3,2	C	/	E	3,2	D	0,2	D	22
5,3	C	/	E	17,8	C	6,4	C	4,2	D	7,6	C	/	E	23
3,5	D	/	E	23,4	C	3,7	D	5,1	D	5,8	D	0,3	D	24
/	E	/	E	45,2	C	4,2	D	8,7	D	5,7	D	/	E	25
/	E	/	E	49,9	C	2,7	D	9,0	C	4,7	D	/	E	26
/	E	/	E	•	C	0,2	D	6,5	D	3,6	D	—		27
—		—		•	B	—		—		—		—		28
16,4	C	8,0	C	188,4	A	21,3	B	35,6	B	31,0	B	1,5	D	29
/	E	/	E	93,8	B	2,9	D	15,5	C	8,3	C	/	E	30

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen und zwar				
			Getreide zur Körner-gewinnung ¹⁾ zusammen	Winter-weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng-getreide ¹⁾	Winter-gerste ¹⁾	Sommer-gerste ¹⁾

034 Statistische Region Weser-Ems

Anzahl der Betriebe

01	unter 5	1,3	C	1,6	C	1,1	C	1,5	C	1,6	C	1,4	C
02	5 - 10	1,4	C	2,0	C	1,3	C	0,9	C	1,5	C	0,7	D
03	10 - 20	2,7	C	2,6	C	1,3	C	0,8	C	1,0	C	/	E
04	20 - 30	1,8	C	1,4	C	0,4	D	0,3	D	0,2	D	/	E
05	30 - 50	2,4	C	1,5	C	0,3	D	/	E	/	E	/	E
06	50 - 100	3,1	B	1,2	C	0,1	D	/	E	/	E	/	E
07	100 - 500	1,2	B	0,3	C	/	E	0,0	A	0,0	B	—	
08	500 und mehr	0,0	A	0,0	B	—		—		—		—	
09	insgesamt	14,1	A	10,6	A	4,7	B	3,6	B	4,5	B	2,4	C

Nachrichtlich:

10	50 und mehr	4,4	B	1,4	B	0,2	D	/	E	/	E	/	E
----	-------------	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	---	---	---	---

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

11	unter 5	23,7	D	52,8	C	45,9	C	72,3	C	61,2	C	74,8	C
12	5 - 10	33,1	D	82,0	C	77,1	C	56,0	C	85,8	C	42,3	D
13	10 - 20	99,8	C	124,8	C	103,9	C	63,7	C	87,8	C	20,8	D
14	20 - 30	83,2	C	91,3	C	42,6	D	31,6	D	29,3	D	/	E
15	30 - 50	137,5	C	114,8	C	41,2	D	/	E	22,1	D	/	E
16	50 - 100	255,6	B	130,0	C	29,7	D	/	E	•	E	/	E
17	100 - 500	204,7	B	•	C	17,7	C	3,4	A	•	A	—	
18	500 und mehr	15,2	A	•	B	—		—		—		—	
19	insgesamt	852,7	A	658,4	A	358,0	B	247,9	B	291,9	B	156,1	C

Nachrichtlich:

20	50 und mehr	475,4	B	192,7	B	47,3	C	/	E	/	E	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	---	---	---	---	---	---

Fläche in ha

21	unter 5	3,5	C	4,8	C	3,3	C	4,3	C	4,5	C	3,3	C
22	5 - 10	10,5	C	15,0	C	9,8	C	6,4	C	11,0	C	4,7	D
23	10 - 20	40,0	C	37,4	C	18,8	C	10,5	C	14,3	C	/	E
24	20 - 30	46,1	C	35,3	C	10,1	D	6,8	D	5,4	D	/	E
25	30 - 50	94,3	C	59,3	C	12,6	D	/	E	/	E	/	E
26	50 - 100	214,8	B	80,5	C	10,0	D	/	E	/	E	/	E
27	100 - 500	187,9	B	37,4	C	5,1	D	0,7	A	0,3	B	—	
28	500 und mehr	14,6	A	1,5	B	—		—		—		—	
29	insgesamt	611,6	A	271,3	B	69,7	B	33,5	B	41,3	B	14,2	C

Nachrichtlich:

30	50 und mehr	417,2	B	119,4	B	15,1	D	/	E	/	E	/	E
----	-------------	-------	---	-------	---	------	---	---	---	---	---	---	---

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

Noch: 0111 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2013
nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (in Tausend)

Noch: und zwar		Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					Lfd. Nr.
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
7	8	9	10	11	12	13	

Noch: 034 Statistische Region Weser-Ems

Noch: Anzahl der Betriebe

1,2	C	0,9	D	1,5	C	/	E	/	E	/	E	/	E	01
1,0	C	1,0	C	1,8	C	/	E	/	E	0,4	D	/	E	02
0,9	C	1,2	C	2,7	C	/	E	0,3	D	0,4	D	/	E	03
0,3	D	0,5	D	1,5	C	/	E	/	E	/	E	0,0	A	04
/	E	0,4	D	1,3	C	/	E	/	E	/	E	—	—	05
/	E	0,2	D	0,7	C	0,0	A	/	E	/	E	—	—	06
0,0	B	/	E	0,2	D	—	—	/	E	/	E	—	—	07
—	—	—	—	0,0	A	—	—	0,0	B	—	—	—	—	08
3,4	B	4,3	B	9,7	A	0,3	D	1,4	C	1,2	C	/	E	09
/	E	0,2	D	0,9	C	0,0	A	0,2	D	/	E	—	—	10

Noch: Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

49,3	C	29,4	D	45,9	C	/	E	/	E	/	E	/	E	11
54,0	C	46,4	C	77,5	C	/	E	/	E	27,3	D	/	E	12
70,4	C	74,3	C	163,1	B	/	E	20,6	D	35,9	D	•	E	13
30,7	D	40,1	C	112,4	C	/	E	/	E	19,0	D	•	A	14
17,4	D	36,4	C	117,4	C	•	E	/	E	/	E	—	—	15
/	E	26,9	D	91,0	C	•	A	17,6	D	/	E	—	—	16
2,6	A	6,1	C	•	C	—	—	22,0	D	/	E	—	—	17
—	—	—	—	•	A	—	—	2,9	B	—	—	—	—	18
230,1	B	259,6	B	665,5	A	38,9	D	116,1	C	120,5	C	/	E	19
8,3	D	33,0	C	149,2	C	•	A	42,5	C	/	E	—	—	20

Noch: Fläche in ha

3,5	C	2,5	D	4,0	C	/	E	/	E	/	E	/	E	21
6,8	C	7,3	C	13,0	C	/	E	/	E	2,8	D	/	E	22
12,4	C	17,5	C	39,0	C	/	E	/	E	4,9	D	/	E	23
6,7	D	12,2	D	35,7	C	/	E	/	E	/	E	0,0	A	24
/	E	15,4	C	49,7	C	/	E	/	E	/	E	—	—	25
/	E	12,8	D	47,2	C	0,1	A	/	E	/	E	—	—	26
0,6	A	/	E	36,9	D	—	—	/	E	/	E	—	—	27
—	—	—	—	0,6	A	—	—	1,8	B	—	—	—	—	28
35,7	B	70,7	B	226,1	B	2,6	D	39,9	C	16,9	C	/	E	29
/	E	15,7	D	84,7	C	0,1	A	23,4	D	/	E	—	—	30

1) Einschließlich Saatguterzeugung.

2) Ohne Saatguterzeugung.

0301 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6		

03 Niedersachsen

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	0,1	A	0,3	A	0,1	A	0,3	A	0,0	A	0,0	A
02	5 - 10	0,1	A	0,8	A	0,1	A	0,8	A	—		—	
03	10 - 20	0,2	A	2,9	A	0,2	A	2,8	A	0,0	D	0,1	D
04	20 - 50	0,3	C	10,4	C	0,3	C	9,5	C	0,0	A	0,9	A
05	50 - 100	0,2	A	17,9	A	0,2	A	15,5	A	0,0	A	2,4	A
06	100 - 200	0,2	A	23,1	A	0,2	A	20,9	A	0,0	A	2,2	B
07	200 - 500	0,1	C	14,1	B	0,0	C	12,8	C	0,0	B	1,3	B
08	500 - 1000	0,0	D	1,6	D	0,0	D	1,6	D	—		—	
09	1000 und mehr	0,0	C	8,4	D	0,0	D	7,4	D	0,0	A	1,1	A
10	insgesamt	1,2	A	79,5	A	1,1	A	71,6	A	0,1	A	7,9	A

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

11	Ackerbau	0,3	A	20,8	A	0,3	A	19,2	A	0,0	B	1,6	A
12	Gartenbau	0,0	A	0,1	B	0,0	A	0,1	B	0,0	C	0,0	D
13	Dauerkulturen	0,1	A	1,7	B	0,1	A	1,6	B	/	E	/	E
14	Futterbau(Weidevieh)	0,5	B	39,9	B	0,5	B	39,0	B	0,0	B	0,9	B
15	Veredlung	0,1	A	4,8	A	0,1	A	1,9	B	0,0	A	2,9	A
16	Pflanzenbauverbund	0,0	A	0,8	B	0,0	A	0,8	B	—		—	
17	Viehhaltungsverbund	0,0	A	2,2	B	0,0	A	1,5	B	0,0	B	0,8	C
18	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,1	A	9,2	A	0,1	A	7,6	A	0,0	B	1,6	A
19	Insgesamt	1,2	A	79,5	A	1,1	A	71,6	A	0,1	A	7,9	A

1) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

Noch: 0301 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (in Tausend)

Von der landw. genutzten Fläche (Sp.2) sind			Darunter (Sp.1) Betriebe mit		Nachrichtlich	Lfd. Nr.
umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter: ----- vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise ²⁾	
LF			Betriebe			
ha			Anzahl			
7	8	9	10	11	12	

Noch: 03 Niedersachsen

Noch: nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

0,3	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,1	A	01
0,8	A	0,0	B	—		0,1	A	0,1	A	0,1	A	02
2,7	A	0,2	D	0,0	D	0,1	A	0,1	A	0,2	A	03
8,4	B	/	E	0,6	B	0,2	C	0,2	C	0,3	C	04
15,6	A	0,5	B	1,8	A	0,2	A	0,2	A	0,2	A	05
21,3	A	0,6	B	1,2	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	06
•	C	•	B	•	A	0,0	C	0,0	C	0,0	C	07
1,6	D	—		—		0,0	D	0,0	D	0,0	D	08
•	D	•	E	•	A	0,0	C	0,0	C	0,0	D	09
70,8	A	/	E	5,6	A	0,9	A	0,8	A	1,1	A	10

Noch: nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

19,0	A	0,7	A	1,1	A	0,1	A	0,1	A	0,3	A	11
0,1	B	0,0	B	0,0	D	0,0	B	0,0	B	0,0	A	12
1,2	B	0,4	C	/	E	0,0	B	0,0	B	0,1	A	13
38,1	B	/	E	0,3	B	0,5	B	0,5	B	0,4	B	14
2,2	A	0,2	B	2,4	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	15
0,7	B	0,1	B	—		0,0	B	0,0	B	0,0	A	16
1,8	B	0,0	B	0,5	B	0,0	A	0,0	A	0,0	A	17
7,7	A	0,2	B	1,3	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	18
70,8	A	/	E	5,6	A	0,9	A	0,8	A	1,1	A	19

2) Betriebe, in denen die gesamte landw. genutzte Fläche und alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

Noch: 0301 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	5	6	

031 Statistische Region Braunschweig

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	A	0,0	A
02	5 - 10	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,1	B	—	—	—	—
03	10 - 20	0,0	B	0,4	B	0,0	B	0,3	B	/	E	/	E
04	20 - 50	0,0	A	1,1	A	0,0	A	1,1	A	—	—	—	—
05	50 - 100	0,0	A	2,0	A	0,0	A	1,9	A	0,0	A	0,1	A
06	100 - 200	0,0	A	2,8	A	0,0	A	2,8	A	—	—	—	—
07	200 - 500	0,0	B	3,0	B	0,0	B	2,6	B	0,0	A	0,4	A
08	500 - 1000	/	E	/	E	/	E	/	E	—	—	—	—
09	1000 und mehr	0,0	A	1,1	A	—	—	—	—	0,0	A	1,1	A
10	insgesamt	0,1	A	11,2	A	0,1	A	9,6	A	0,0	B	1,6	A

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

11	Ackerbau	0,0	A	3,8	B	0,0	A	3,3	B	0,0	A	0,5	A
12	Gartenbau	0,0	C	0,0	B	0,0	C	0,0	B	0,0	A	0,0	A
13	Dauerkulturen	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,1	B	—	—	—	—
14	Futterbau(Weidevieh)	0,1	A	4,6	B	0,1	A	4,6	B	—	—	—	—
15	Veredlung	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	—	—	—	—
16	Pflanzenbauverbund	0,0	B	0,2	A	0,0	B	0,2	A	—	—	—	—
17	Viehhaltungsverbund	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,1	A	—	—	—	—
18	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0	A	2,2	A	0,0	A	1,1	A	0,0	D	1,1	A
19	insgesamt	0,1	A	11,2	A	0,1	A	9,6	A	0,0	B	1,6	A

032 Statistische Region Hannover

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,1	A	—	—	—	—
02	5 - 10	0,0	B	0,2	B	0,0	B	0,2	B	—	—	—	—
03	10 - 20	0,0	A	0,5	B	0,0	A	0,5	B	—	—	—	—
04	20 - 50	0,0	A	1,5	A	0,0	A	1,5	A	0,0	A	0,0	A
05	50 - 100	0,0	A	2,6	A	0,0	A	2,5	A	0,0	A	0,1	A
06	100 - 200	0,0	A	5,8	A	0,0	A	5,2	A	0,0	A	0,6	A
07	200 - 500	0,0	A	2,5	A	0,0	A	2,5	A	—	—	—	—
08	500 - 1000	0,0	A	0,9	A	0,0	A	0,9	A	—	—	—	—
09	1000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	insgesamt	0,2	A	14,0	A	0,2	A	13,3	A	0,0	A	0,7	A

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

11	Ackerbau	0,1	A	5,9	A	0,1	A	5,5	A	0,0	A	0,3	A
12	Gartenbau	0,0	B	0,0	C	0,0	B	0,0	C	—	—	—	—
13	Dauerkulturen	0,0	B	0,1	A	0,0	B	0,1	A	—	—	—	—
14	Futterbau(Weidevieh)	0,1	A	4,9	A	0,1	A	4,8	A	0,0	A	0,0	A
15	Veredlung	0,0	A	0,6	A	0,0	A	0,4	A	0,0	A	0,2	A
16	Pflanzenbauverbund	0,0	B	0,1	A	0,0	B	0,1	A	—	—	—	—
17	Viehhaltungsverbund	0,0	A	0,3	A	0,0	A	0,3	A	—	—	—	—
18	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0	A	2,1	A	0,0	A	2,0	A	0,0	A	0,2	A
19	insgesamt	0,2	A	14,0	A	0,2	A	13,3	A	0,0	A	0,7	A

1) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

Noch: 0301 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (in Tausend)

Von der landw. genutzten Fläche (Sp.2) sind			Darunter (Sp.1) Betriebe mit		Nachrichtlich	Lfd. Nr.
umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter: ----- vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise ²⁾	
LF			Betriebe			
ha			Anzahl			
7	8	9	10	11	12	

Noch: 031 Statistische Region Braunschweig

Noch: nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

0,0	B	0,0	B	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	B	01
0,1	B	0,0	A	—	—	0,0	B	0,0	B	0,0	B	02
0,3	B	/	E	/	E	0,0	B	0,0	B	0,0	B	03
1,1	A	0,0	A	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	04
1,9	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	05
•	A	•	B	—	—	0,0	B	0,0	B	0,0	A	06
•	B	•	A	•	A	0,0	A	0,0	A	0,0	B	07
/	E	—	—	—	—	/	E	/	E	/	E	08
•	A	—	—	•	A	0,0	A	0,0	A	—	—	09
9,6	A	0,2	A	1,4	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	10

Noch: nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

3,4	B	•	A	•	A	0,0	B	0,0	B	0,0	A	11
0,0	B	—	—	0,0	A	0,0	C	0,0	C	0,0	C	12
0,1	B	—	—	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	B	13
4,6	B	0,1	A	—	—	0,1	A	0,1	A	0,1	A	14
0,0	A	0,0	A	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	15
0,2	A	0,0	B	—	—	0,0	B	0,0	B	0,0	B	16
0,1	A	—	—	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	17
1,1	A	•	C	•	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	18
9,6	A	0,2	A	1,4	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	19

Noch: 032 Statistische Region Hannover

Noch: nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

0,1	A	0,0	D	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	01
0,2	B	0,0	A	—	—	0,0	B	0,0	B	0,0	B	02
0,5	B	0,0	A	—	—	0,0	B	0,0	B	0,0	A	03
1,4	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	04
2,4	A	0,1	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	05
5,4	A	0,1	A	0,3	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	06
2,4	A	0,1	A	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	07
0,9	A	—	—	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	08
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	09
13,1	A	0,4	A	0,4	A	0,1	A	0,1	A	0,2	A	10

Noch: nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

5,4	A	•	A	•	A	0,0	A	0,0	A	0,1	A	11
0,0	C	0,0	D	—	—	0,0	C	0,0	C	0,0	B	12
0,1	A	0,0	A	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	B	13
4,8	A	0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	14
0,4	A	•	A	•	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	15
0,1	A	—	—	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	B	16
0,3	A	—	—	—	—	0,0	A	0,0	A	0,0	A	17
2,1	A	•	A	•	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	18
13,1	A	0,4	A	0,4	A	0,1	A	0,1	A	0,2	A	19

2) Betriebe, in denen die gesamte landw. genutzte Fläche und alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

Noch: 0301 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF		Betriebe mit nicht vollständig ökologischer Bewirtschaftung der LF	
		Betriebe	LF ¹⁾	Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
	1	2	3	4	5	6	

033 Statistische Region Lüneburg

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,1	A	—	—	—	—
02	5 - 10	0,0	A	0,3	A	0,0	A	0,3	A	—	—	—	—
03	10 - 20	0,1	B	1,1	B	0,1	B	1,1	B	/	E	/	E
04	20 - 50	0,1	C	4,4	C	0,1	C	4,3	C	0,0	A	0,1	A
05	50 - 100	0,1	A	6,7	A	0,1	A	6,6	A	/	E	/	E
06	100 - 200	0,1	A	9,6	A	0,1	A	8,9	A	0,0	C	0,7	C
07	200 - 500	0,0	C	6,9	C	0,0	D	6,4	C	0,0	C	0,5	C
08	500 - 1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
09	1000 und mehr	0,0	D	7,4	D	0,0	D	7,4	D	—	—	—	—
10	insgesamt	0,5	B	36,5	B	0,5	B	35,0	B	0,0	B	1,4	B

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

11	Ackerbau	0,1	A	9,0	A	0,1	A	8,5	A	0,0	B	0,5	A
12	Gartenbau	0,0	A	0,0	B	0,0	A	0,0	B	—	—	—	—
13	Dauerkulturen	0,1	B	1,5	B	0,1	B	1,3	B	/	E	/	E
14	Futterbau(Weidevieh)	0,2	C	21,0	C	0,2	C	20,5	C	0,0	C	0,4	C
15	Veredlung	0,0	B	0,3	C	0,0	B	0,3	C	—	—	—	—
16	Pflanzenbauverbund	0,0	B	0,3	B	0,0	B	0,3	B	—	—	—	—
17	Viehhaltungsverbund	0,0	B	0,7	C	0,0	B	•	C	0,0	D	•	D
18	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,1	A	3,8	B	0,1	A	•	B	/	E	•	E
19	insgesamt	0,5	B	36,5	B	0,5	B	35,0	B	0,0	B	1,4	B

034 Statistische Region Weser-Ems

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

01	unter 5	0,0	A	0,1	B	0,0	A	0,1	B	—	—	—	—
02	5 - 10	0,0	B	0,2	B	0,0	B	0,2	B	—	—	—	—
03	10 - 20	0,1	A	1,0	A	0,1	A	1,0	A	/	E	/	E
04	20 - 50	0,1	D	3,4	D	0,1	D	/	E	0,0	B	0,8	B
05	50 - 100	0,1	A	6,6	A	0,1	A	4,5	A	0,0	A	2,1	A
06	100 - 200	0,0	A	4,8	A	0,0	B	3,9	B	0,0	A	0,9	A
07	200 - 500	0,0	B	1,8	B	0,0	C	1,3	C	0,0	A	0,4	A
08	500 - 1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
09	1000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	insgesamt	0,4	B	17,8	B	0,3	B	13,6	B	0,1	A	4,2	A

nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

11	Ackerbau	0,1	A	2,2	A	0,1	A	1,9	A	0,0	C	0,3	C
12	Gartenbau	0,0	A	0,0	C	0,0	A	0,0	A	0,0	D	0,0	D
13	Dauerkulturen	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	—	—	—	—
14	Futterbau(Weidevieh)	0,2	C	9,4	B	0,2	C	9,0	B	0,0	A	0,4	A
15	Veredlung	0,1	A	3,8	A	0,0	A	1,1	B	0,0	A	2,7	A
16	Pflanzenbauverbund	0,0	C	0,2	C	0,0	C	0,2	C	—	—	—	—
17	Viehhaltungsverbund	0,0	A	1,2	A	0,0	A	•	A	0,0	B	•	B
18	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	0,0	B	1,1	B	0,0	B	•	B	0,0	C	•	C
19	insgesamt	0,4	B	17,8	B	0,3	B	13,6	B	0,1	A	4,2	A

1) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

Noch: 0301 R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau nach dem Grad der Umstellung 2013, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung (in Tausend)

Von der landw. genutzten Fläche (Sp.2) sind			Darunter (Sp.1) Betriebe mit		Nachrichtlich	Lfd. Nr.
umgestellt	in Umstellung befindlich	nicht umgestellt	ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter: ----- vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise ²⁾	
LF			Betriebe			
ha			Anzahl			
7	8	9	10	11	12	

Noch: 033 Statistische Region Lüneburg

Noch: nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

0,1	A	0,0	A	—		0,0	B	0,0	B	0,0	A	01
0,3	A	0,0	B	—		0,0	B	0,0	B	0,0	A	02
1,0	A	/	E	/	E	0,0	B	0,0	B	0,1	B	03
3,6	C	/	E	0,0	A	0,1	D	0,1	D	0,1	C	04
6,6	A	0,2	D	/	E	0,1	A	0,1	A	0,1	A	05
•	A	•	B	0,3	C	0,1	A	0,1	A	0,1	A	06
•	C	•	B	0,3	B	0,0	D	0,0	D	0,0	D	07
—		—		—		—		—		—		08
•	D	•	E	—		0,0	D	0,0	D	0,0	D	09
34,3	B	/	E	0,6	B	0,3	B	0,3	B	0,4	B	10

Noch: nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

8,3	A	0,3	A	0,4	A	0,0	B	0,0	B	0,1	A	11
0,0	B	0,0	A	—		0,0	C	0,0	C	0,0	A	12
1,1	B	0,4	C	/	E	0,0	C	0,0	C	0,1	B	13
20,1	C	/	E	0,1	C	0,2	B	0,2	B	0,2	B	14
0,3	C	0,0	A	—		0,0	B	0,0	B	0,0	B	15
0,2	B	0,0	A	—		0,0	B	0,0	B	0,0	B	16
0,7	C	0,0	B	0,0	D	0,0	B	0,0	B	0,0	B	17
3,5	B	0,1	B	/	E	0,1	A	0,0	A	0,0	A	18
34,3	B	/	E	0,6	B	0,3	B	0,3	B	0,4	B	19

Noch: 034 Statistische Region Weser-Ems

Noch: nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

0,1	B	0,0	A	—		0,0	B	0,0	B	0,0	A	01
0,2	B	0,0	B	—		0,0	B	0,0	B	0,0	B	02
0,9	A	0,0	B	/	E	0,0	A	0,0	A	0,1	A	03
2,3	A	/	E	0,6	B	0,1	D	0,1	D	/	E	04
4,7	A	0,2	A	1,7	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	05
4,2	A	0,1	C	0,6	A	0,0	A	0,0	B	0,0	B	06
1,3	C	0,1	C	0,4	A	0,0	C	0,0	C	0,0	C	07
—		—		—		—		—		—		08
—		—		—		—		—		—		09
13,7	A	/	E	3,2	A	0,3	B	0,3	B	0,3	B	10

Noch: nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

1,9	A	0,1	C	0,2	C	0,0	B	0,0	B	0,1	A	11
0,0	C	—		0,0	D	0,0	B	0,0	A	0,0	A	12
0,0	A	0,0	A	—		0,0	A	0,0	A	0,0	A	13
8,6	A	/	E	0,2	A	0,2	C	0,2	C	0,2	C	14
1,4	B	•	B	•	A	0,1	A	0,0	A	0,0	B	15
0,1	C	0,0	D	—		0,0	C	0,0	C	0,0	C	16
0,7	A	—		0,4	B	0,0	A	0,0	A	0,0	A	17
0,9	B	•	A	•	D	0,0	B	0,0	B	0,0	B	18
13,7	A	/	E	3,2	A	0,3	B	0,3	B	0,3	B	19

2) Betriebe, in denen die gesamte landw. genutzte Fläche und alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

0302 R Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2013, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten) ----- Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau	
				zusammen		darunter ----- in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe
Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha	Anzahl	ha	
1	2	3	4	5	6	7	

03 Niedersachsen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt

01	unter 5	2,3	B	3,8	C	0,1	A	0,3	A	0,3	A	2,2	B	3,5	C
02	5 - 10	4,6	B	33,3	B	0,1	A	0,8	A	0,8	A	4,5	B	32,5	B
03	10 - 20	5,4	B	82,6	B	0,2	A	2,9	A	2,9	A	5,3	B	79,7	B
04	20 - 50	8,5	A	290,4	A	0,3	C	10,4	C	9,8	C	8,2	A	280,0	A
05	50 - 100	10,7	A	771,4	A	0,2	A	17,9	A	16,1	A	10,4	A	753,5	A
06	100 - 200	6,1	A	835,1	A	0,2	A	23,1	A	21,9	A	6,0	A	812,1	A
07	200 - 500	1,6	B	452,4	B	0,1	C	14,1	B	• B		1,6	B	438,3	B
08	500 - 1000	0,1	B	88,2	B	0,0	D	1,6	D	1,6	D	0,1	B	86,6	B
09	1000 und mehr	0,0	B	33,8	B	0,0	C	8,4	D	• D		0,0	B	25,3	B
10	insgesamt	39,5	A	2 590,9	A	1,2	A	79,5	A	73,9	A	38,3	A	2 511,4	A

Ackerland

11	unter 5	0,7	C	1,1	D	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,6	C	1,0	D
12	5 - 10	2,4	C	12,2	C	0,0	A	0,2	A	0,2	A	2,4	C	12,0	C
13	10 - 20	3,9	B	42,9	B	0,1	A	0,9	A	0,9	A	3,8	B	41,9	B
14	20 - 50	7,3	B	185,0	B	0,2	A	3,7	A	3,3	A	7,1	B	181,3	B
15	50 - 100	10,2	A	532,5	A	0,2	A	9,2	A	7,6	A	10,0	A	523,3	A
16	100 - 200	6,0	A	619,6	A	0,1	A	11,6	A	10,8	A	5,9	A	608,0	A
17	200 - 500	1,6	B	387,6	B	0,0	C	6,8	B	• B		1,5	B	380,9	B
18	500 - 1000	0,1	B	78,1	B	0,0	D	/	E	/	E	0,1	B	78,0	B
19	1000 und mehr	0,0	B	20,9	B	0,0	C	1,6	C	• D		0,0	B	19,3	B
20	Zusammen	32,2	A	1 880,0	A	0,8	A	34,1	A	29,8	A	31,4	A	1 845,9	A

Wiesen und Weiden³⁾

21	unter 5	0,6	C	1,7	D	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,6	C	1,6	D
22	5 - 10	3,6	B	19,3	B	0,1	A	0,5	A	0,5	A	3,5	B	18,8	C
23	10 - 20	4,1	B	34,9	C	0,2	A	1,7	A	1,7	A	3,9	B	33,2	C
24	20 - 50	6,6	B	97,2	B	0,3	C	5,7	D	5,6	D	6,3	B	91,5	B
25	50 - 100	8,9	A	233,2	B	0,2	A	7,9	A	7,7	A	8,7	A	225,2	B
26	100 - 200	5,3	A	211,1	B	0,2	A	11,1	A	10,6	A	5,1	A	200,0	B
27	200 - 500	1,3	B	60,0	B	0,0	C	6,7	C	6,5	C	1,3	B	53,3	B
28	500 - 1000	0,1	B	7,3	C	0,0	D	0,6	D	0,6	D	0,1	B	6,7	C
29	1000 und mehr	0,0	B	7,1	B	0,0	C	2,1	D	1,9	D	0,0	B	5,0	B
30	Zusammen	30,6	A	671,8	A	1,0	A	36,4	B	35,2	B	29,6	A	635,3	A

weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten

31	Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	1,0	B	11,4	A	0,1	A	1,6	B	1,6	B	0,8	C	9,8	A
32	Rebflächen	—		—		—		—		—		—		—	
33	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	5,0	B	19,8	C	0,3	A	7,3	D	7,3	D	4,7	B	12,5	C
34	Haus- und Nutzgärten	0,7	C	0,2	D	/	E	/	E	/	E	0,7	D	/	E
35	Andere Kulturen	1,1	C	7,6	C	0,0	B	0,0	C	0,0	C	1,0	C	7,6	C

Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten

36	Getreide	25,9	A	898,5	A	0,6	A	16,5	A	14,2	A	25,3	A	882,0	A
37	Kartoffeln	4,5	B	102,5	B	0,3	A	2,4	A	2,3	A	4,2	B	100,1	B
38	Zuckerrüben	6,1	B	97,4	B	0,0	A	0,2	A	0,0	A	6,0	B	97,2	B
39	Hülsenfrüchte	0,5	C	3,5	C	0,2	A	1,8	A	1,8	A	0,3	D	1,7	D
40	Ölfrüchte	8,3	B	140,2	A	0,0	A	0,8	A	0,4	B	8,2	B	139,4	A
41	Gemüse und Erdbeeren	1,4	B	18,7	B	0,2	A	1,6	A	1,6	A	1,2	C	17,1	B
42	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	10,5	B	62,3	B	0,3	A	2,1	A	2,0	B	10,2	B	60,2	B
43	Weitere Fruchtarten	24,5	A	556,9	A	0,6	A	8,7	A	7,6	A	23,9	A	548,2	A

1) In den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen.

2) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

3) Einschließlich Mahweiden.

Noch: 0302 R Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2013, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten) ----- Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon			
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau	
		zusammen		darunter			
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe
Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha	Anzahl	ha	
1	2	3	4	5	6	7	

031 Statistische Region Braunschweig

Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt

01	unter 5	0,2	D	/	E	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,2	D	/	E
02	5 - 10	0,5	D	3,8	D	0,0	B	0,1	B	0,1	B	0,5	D	3,7	D
03	10 - 20	0,5	D	7,9	D	0,0	B	0,4	B	0,3	B	0,5	D	7,5	D
04	20 - 50	0,8	C	28,2	C	0,0	A	1,1	A	1,1	A	0,8	C	27,1	C
05	50 - 100	1,1	C	84,7	C	0,0	A	2,0	A	2,0	A	1,1	C	82,7	C
06	100 - 200	0,9	B	123,2	C	0,0	A	2,8	A	2,8	A	0,9	C	120,3	C
07	200 - 500	0,3	B	99,9	C	0,0	B	3,0	B	•	B	0,3	C	96,9	C
08	500 - 1000	0,1	C	31,3	C	/	E	/	E	/	E	0,0	C	30,6	C
09	1000 und mehr	0,0	B	6,3	B	0,0	A	1,1	A	•	A	0,0	C	5,3	C
10	insgesamt	4,5	B	385,7	B	0,1	A	11,2	A	9,8	A	4,3	B	374,5	B

Ackerland

11	unter 5	0,1	D	/	E	0,0	C	0,0	C	0,0	C	/	E	/	E
12	5 - 10	/	E	/	E	0,0	B	0,0	B	0,0	B	/	E	/	E
13	10 - 20	0,4	D	/	E	0,0	B	0,1	B	0,1	B	0,4	D	/	E
14	20 - 50	0,8	C	21,3	D	0,0	A	0,5	A	0,5	A	0,7	C	20,8	D
15	50 - 100	1,1	C	72,7	C	0,0	A	0,8	A	0,8	A	1,1	C	71,9	C
16	100 - 200	0,9	B	109,7	C	0,0	A	1,4	B	1,4	B	0,9	C	108,2	C
17	200 - 500	0,3	B	94,1	C	0,0	B	1,7	C	•	C	0,3	C	92,4	C
18	500 - 1000	0,1	C	29,5	C	/	E	/	E	/	E	0,0	C	29,5	C
19	1000 und mehr	0,0	B	6,1	B	0,0	A	0,9	A	•	A	0,0	C	5,2	C
20	Zusammen	3,9	B	339,7	B	0,1	A	5,5	A	4,3	B	3,8	B	334,2	B

Wiesen und Weiden³⁾

21	unter 5	/	E	/	E	0,0	C	0,0	B	0,0	B	/	E	/	E
22	5 - 10	0,4	D	/	E	0,0	B	0,1	A	0,1	A	/	E	/	E
23	10 - 20	0,4	D	/	E	0,0	B	0,2	B	0,2	B	0,4	D	/	E
24	20 - 50	0,6	D	6,5	D	0,0	A	0,5	A	0,5	A	0,6	D	/	E
25	50 - 100	0,8	C	11,4	C	0,0	A	1,0	A	1,0	A	0,8	C	10,4	D
26	100 - 200	0,6	C	13,0	C	0,0	A	1,3	A	1,3	A	0,6	C	11,7	D
27	200 - 500	0,2	C	5,3	D	0,0	B	1,2	A	1,2	A	0,2	C	4,1	D
28	500 - 1000	0,0	C	1,3	C	/	E	/	E	/	E	0,0	C	0,9	B
29	1000 und mehr	0,0	B	0,2	A	0,0	A	0,2	A	0,0	A	0,0	C	0,0	C
30	Zusammen	3,2	B	43,2	B	0,1	A	4,9	A	4,7	A	3,1	B	38,4	C

weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten

31	Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	/	E	0,3	D	0,0	B	0,1	B	0,1	B	/	E	/	E
32	Rebflächen	—		—		—		—		—		—		—	
33	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	0,8	C	2,1	C	0,1	A	0,8	C	0,8	C	0,8	C	1,3	D
34	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	0	B	0	B	0	B	/	E	/	E
35	Andere Kulturen	/	E	0,3	D	0,0	C	0,0	A	0,0	B	/	E	0,3	D

Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten

36	Getreide	3,7	B	200,1	B	0,1	A	2,9	A	2,2	B	3,6	B	197,2	B
37	Kartoffeln	0,7	C	10,7	D	0,0	A	0,2	C	0,2	C	0,6	C	10,5	D
38	Zuckerrüben	2,4	B	42,1	B	0,0	A	0,1	A	0,0	A	2,4	B	41,9	B
39	Hülsenfrüchte	/	E	0,7	D	0,0	A	0,4	B	0,4	B	/	E	/	E
40	Ölfrüchte	2,4	B	41,6	B	0,0	B	0,3	B	0,2	C	2,4	B	41,3	B
41	Gemüse und Erdbeeren	0,2	D	1,2	D	0,0	A	0,1	B	0,1	B	0,2	D	1,1	D
42	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	1,0	C	4,1	C	0,0	A	0,2	B	0,2	B	0,9	C	3,9	C
43	Weitere Fruchtarten	2,8	B	39,2	B	0,1	A	1,2	B	1,0	B	2,7	B	38,0	B

1) In den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen.

2) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

3) Einschließlich Mahweiden.

Noch: 0302 R Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2013, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten) ----- Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau		
				zusammen				darunter
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Fläche	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7		

032 Statistische Region Hannover

Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt

01	unter 5	0,3	C	/	E	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,3	D	/	E
02	5 - 10	0,7	D	4,7	D	0,0	B	0,2	B	0,2	B	0,6	D	4,6	D
03	10 - 20	0,9	C	13,1	C	0,0	A	0,5	B	0,5	B	0,9	C	12,7	C
04	20 - 50	1,4	C	46,6	C	0,0	A	1,5	A	1,5	A	1,3	C	45,1	C
05	50 - 100	1,8	B	125,9	B	0,0	A	2,6	A	2,5	A	1,7	B	123,4	B
06	100 - 200	1,2	B	164,1	B	0,0	A	5,8	A	5,5	A	1,2	B	158,3	B
07	200 - 500	0,4	C	110,4	C	0,0	A	2,5	A	2,5	A	0,4	C	107,9	C
08	500 - 1000	0,0	A	17,8	A	0,0	A	0,9	A	0,9	A	0,0	A	17,0	A
09	1000 und mehr	0,0	B	4,4	B	—	—	—	—	—	—	0,0	B	4,4	B
10	insgesamt	6,6	B	487,8	A	0,2	A	14,0	A	13,6	A	6,4	B	473,9	A

Ackerland

11	unter 5	/	E	/	E	0,0	B	0,0	B	0,0	B	/	E	/	E
12	5 - 10	0,4	D	/	E	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,4	D	/	E
13	10 - 20	0,6	D	7,5	D	0,0	B	0,2	B	0,2	B	0,6	D	7,3	D
14	20 - 50	1,3	C	36,3	C	0,0	A	0,8	A	0,8	A	1,3	C	35,5	C
15	50 - 100	1,7	B	106,4	B	0,0	A	1,6	A	1,6	A	1,7	B	104,8	B
16	100 - 200	1,2	B	144,7	B	0,0	A	4,0	A	3,7	A	1,2	B	140,7	B
17	200 - 500	0,4	C	100,1	C	0,0	A	1,5	A	1,5	A	0,4	C	98,6	C
18	500 - 1000	0,0	A	•	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	•	A
19	1000 und mehr	0,0	C	•	C	—	—	—	—	—	—	0,0	C	•	C
20	Zusammen	5,8	B	416,0	B	0,2	A	8,2	A	7,9	A	5,6	B	407,7	B

Wiesen und Weiden³⁾

21	unter 5	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	0,0	A	/	E	/	E
22	5 - 10	0,4	D	/	E	0,0	B	0,1	B	0,1	B	0,4	D	/	E
23	10 - 20	0,6	D	4,9	D	0,0	B	0,3	B	0,3	B	0,6	D	4,6	D
24	20 - 50	1,0	C	9,6	D	0,0	A	0,6	A	0,5	A	0,9	C	9,0	D
25	50 - 100	1,4	B	19,1	C	0,0	A	0,9	A	0,9	A	1,3	B	18,2	C
26	100 - 200	1,0	B	18,6	C	0,0	A	1,8	A	1,8	A	0,9	B	16,8	C
27	200 - 500	0,3	C	9,4	C	0,0	A	1,0	A	1,0	A	0,3	C	8,4	C
28	500 - 1000	0,0	A	•	A	0,0	A	0,2	A	0,2	A	0,0	A	•	A
29	1000 und mehr	0,0	B	•	A	—	—	—	—	—	—	0,0	B	•	A
30	Zusammen	4,9	B	66,5	B	0,2	A	4,9	A	4,9	A	4,7	B	61,6	B

weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten

31	Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	0,1	D	0,8	B	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,1	D	0,7	B
32	Rebflächen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	1,1	C	3,7	B	0,0	A	0,7	A	0,7	A	1,0	C	3,0	C
34	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	0,0	A	/	E	/	E
35	Andere Kulturen	/	E	/	E	0,0	B	0,0	C	0,0	C	/	E	/	E

Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten

36	Getreide	5,3	B	229,8	B	0,1	A	4,1	A	3,8	A	5,2	B	225,7	B
37	Kartoffeln	0,7	C	16,2	C	0,1	A	0,7	A	0,6	A	0,7	C	15,6	C
38	Zuckerrüben	2,0	B	31,4	B	0,0	A	0,0	A	0,0	A	2,0	B	31,4	B
39	Hülsenfrüchte	0,1	D	0,9	D	0,0	A	0,4	A	0,4	A	/	E	/	E
40	Ölfrüchte	3,0	B	49,6	B	0,0	A	0,2	A	0,2	A	2,9	B	49,4	B
41	Gemüse und Erdbeeren	0,3	D	5,1	B	0,1	A	0,7	A	0,7	A	0,3	D	4,3	B
42	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	1,5	C	7,7	C	0,0	A	0,3	A	0,3	A	1,5	C	7,3	C
43	Weitere Fruchtarten	3,9	B	75,3	B	0,1	A	1,7	A	1,7	A	3,8	B	73,6	B

1) In den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen.

2) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

3) Einschließlich Mahweiden.

Noch: 0302 R Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2013, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten) ----- Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau		Betriebe ohne ökologischen Landbau		
				zusammen				darunter
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Fläche	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7		

033 Statistische Region Lüneburg

Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt

01	unter 5	0,5	C	0,9	C	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,4	C	0,8	D
02	5 - 10	1,5	C	10,7	C	0,0	A	0,3	A	0,3	A	1,5	C	10,4	C
03	10 - 20	1,5	C	22,4	C	0,1	B	1,1	B	1,1	B	1,4	C	21,4	C
04	20 - 50	2,1	B	67,3	B	0,1	C	4,4	C	4,3	C	1,9	B	63,0	B
05	50 - 100	2,7	B	201,6	B	0,1	A	6,7	A	6,7	A	2,6	B	194,8	B
06	100 - 200	2,1	A	288,0	A	0,1	A	9,6	A	9,3	A	2,0	A	278,3	A
07	200 - 500	0,6	B	161,7	B	0,0	C	6,9	C	•	C	0,6	B	154,8	B
08	500 - 1000	0,0	C	26,8	C	—	—	—	—	—	—	0,0	C	26,8	C
09	1000 und mehr	0,0	C	14,4	C	0,0	D	7,4	D	•	D	0,0	C	7,1	C
10	insgesamt	10,9	A	793,9	A	0,5	B	36,5	B	35,8	B	10,5	A	757,4	A

Ackerland

11	unter 5	0,2	D	0,2	D	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,1	D	/	E
12	5 - 10	0,6	D	2,3	D	0,0	B	0,1	B	0,1	B	0,5	D	2,2	D
13	10 - 20	0,8	C	7,7	D	0,0	B	0,3	B	0,3	B	0,8	C	7,4	D
14	20 - 50	1,5	B	28,2	C	0,1	A	1,0	A	1,0	A	1,4	B	27,2	C
15	50 - 100	2,6	B	121,9	B	0,1	A	3,5	B	3,4	B	2,5	B	118,4	B
16	100 - 200	2,1	A	196,7	B	0,1	A	4,4	A	4,2	A	2,0	A	192,2	B
17	200 - 500	0,6	B	128,5	B	0,0	D	2,8	C	•	C	0,6	B	125,7	B
18	500 - 1000	0,0	C	22,4	C	—	—	—	—	—	—	0,0	C	22,4	C
19	1000 und mehr	0,0	C	4,9	C	0,0	D	0,7	D	•	D	0,0	C	4,2	C
20	Zusammen	8,4	A	512,7	A	0,3	A	12,7	A	12,4	A	8,1	A	500,0	A

Wiesen und Weiden³⁾

21	unter 5	/	E	/	E	0,0	A	0,0	A	0,0	A	/	E	/	E
22	5 - 10	1,3	C	7,6	C	0,0	A	0,2	B	0,2	B	1,2	C	7,4	C
23	10 - 20	1,3	C	12,4	C	0,1	B	0,6	B	0,6	B	1,2	C	11,8	C
24	20 - 50	1,7	B	33,4	C	0,1	D	/	E	/	E	1,6	B	30,7	C
25	50 - 100	2,5	B	77,2	B	0,1	A	2,8	B	2,8	B	2,4	B	74,3	B
26	100 - 200	2,0	B	89,0	B	0,1	A	4,9	B	4,9	B	1,9	B	84,1	B
27	200 - 500	0,5	B	30,4	C	0,0	D	3,6	D	3,4	D	0,5	B	26,7	C
28	500 - 1000	0,0	C	•	C	—	—	—	—	—	—	0,0	C	•	C
29	1000 und mehr	0,0	C	•	C	0,0	D	1,9	D	1,9	D	0,0	C	•	C
30	Zusammen	9,4	A	258,7	A	0,4	B	16,9	B	16,5	B	9,0	A	241,8	A

weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten

31	Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	0,7	B	9,9	A	0,1	A	1,4	B	1,4	B	0,6	C	8,5	B
32	Rebflächen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	1,8	B	10,5	C	0,1	B	5,5	D	5,5	D	1,6	B	5,0	C
34	Haus- und Nutzgärten	/	E	/	E	0,0	B	0,0	D	0,0	D	/	E	/	E
35	Andere Kulturen	0,3	D	/	E	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,3	D	/	E

Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten

36	Getreide	6,3	A	197,3	A	0,2	A	5,8	A	5,6	A	6,1	A	191,6	A
37	Kartoffeln	1,7	B	35,6	B	0,1	A	1,3	B	1,2	B	1,6	C	34,4	B
38	Zuckerrüben	1,5	B	21,3	B	0,0	A	0,0	A	—	—	1,5	B	21,3	B
39	Hülsenfrüchte	0,2	D	1,5	D	0,1	A	0,8	A	0,8	A	/	E	/	E
40	Ölfrüchte	1,7	B	31,3	B	0,0	C	0,0	C	/	E	1,7	B	31,3	B
41	Gemüse und Erdbeeren	0,6	C	5,6	C	0,1	A	0,4	B	0,4	B	0,5	C	5,1	C
42	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	2,8	B	13,9	C	0,1	B	0,9	B	0,9	B	2,7	B	13,0	C
43	Weitere Fruchtarten	7,2	A	206,3	A	0,2	A	3,5	B	3,5	B	6,9	A	202,7	A

1) In den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen.

2) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

3) Einschließlich Mahweiden.

Noch: 0302 R Landwirtschaftliche Betriebe nach Art der Bewirtschaftung und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten 2013, zum Teil nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Anbaukulturen ¹⁾ (Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten) ----- Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon				
				Betriebe mit ökologischem Landbau			Betriebe ohne ökologischen Landbau	
				zusammen		darunter		
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche ²⁾	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7		

034 Statistische Region Weser-Ems

Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt

01	unter 5	1,4 B	1,7 C	0,0 A	0,1 B	0,1 B	1,3 B	1,6 D
02	5 - 10	2,0 B	14,0 C	0,0 B	0,2 B	0,2 B	1,9 C	13,8 C
03	10 - 20	2,5 B	39,1 B	0,1 A	1,0 A	1,0 A	2,5 B	38,2 B
04	20 - 50	4,2 B	148,2 B	0,1 D	3,4 D	2,9 D	4,1 B	144,8 B
05	50 - 100	5,1 A	359,2 A	0,1 A	6,6 A	4,9 A	5,0 A	352,6 A
06	100 - 200	2,0 B	259,9 B	0,0 A	4,8 A	4,2 A	1,9 B	255,1 B
07	200 - 500	0,3 C	80,4 C	0,0 B	1,8 B	1,4 C	0,3 C	78,7 C
08	500 - 1000	/ E	/ E	—	—	—	/ E	/ E
09	1000 und mehr	0,0 A	8,6 A	—	—	—	0,0 A	8,6 A
10	insgesamt	17,5 A	923,5 A	0,4 B	17,8 B	14,7 B	17,1 A	905,7 A

Ackerland

11	unter 5	0,3 D	/ E	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,3 D	/ E
12	5 - 10	1,2 C	6,2 C	0,0 C	0,0 C	0,0 C	1,2 C	6,2 C
13	10 - 20	2,0 C	23,0 C	0,0 B	0,4 B	0,4 B	2,0 C	22,7 C
14	20 - 50	3,7 B	99,2 B	0,1 A	1,4 A	1,0 A	3,7 B	97,7 B
15	50 - 100	4,7 B	231,5 B	0,1 A	3,3 A	1,8 A	4,7 B	228,2 B
16	100 - 200	1,9 B	168,5 B	0,0 B	1,7 B	1,5 B	1,8 B	166,8 B
17	200 - 500	0,3 C	65,0 C	0,0 B	0,8 B	0,5 C	0,3 C	64,2 C
18	500 - 1000	/ E	• D	—	—	—	/ E	• D
19	1000 und mehr	0,0 A	• A	—	—	—	0,0 A	• A
20	Zusammen	14,1 A	611,6 A	0,2 A	7,6 A	5,3 A	13,9 A	603,9 A

Wiesen und Weiden³⁾

21	unter 5	0,3 D	/ E	0,0 B	0,0 C	0,0 C	0,3 D	/ E
22	5 - 10	1,5 C	7,1 C	0,0 B	0,2 B	0,2 B	1,5 C	7,0 C
23	10 - 20	1,8 C	14,5 C	0,1 A	0,6 B	0,6 B	1,8 C	13,9 C
24	20 - 50	3,2 B	47,7 C	0,1 D	/ E	/ E	3,2 B	45,7 C
25	50 - 100	4,2 B	125,5 B	0,1 A	3,2 A	2,9 A	4,1 B	122,3 B
26	100 - 200	1,7 B	90,5 C	0,0 A	3,0 A	2,7 B	1,7 B	87,4 C
27	200 - 500	0,2 C	15,1 D	0,0 B	0,9 C	0,9 C	0,2 C	14,2 D
28	500 - 1000	/ E	/ E	—	—	—	/ E	/ E
29	1000 und mehr	0,0 B	• A	—	—	—	0,0 B	• A
30	Zusammen	13,1 A	303,4 B	0,3 B	9,8 B	9,1 B	12,8 A	293,6 B

weitere Hauptnutzungs- und Kulturarten

31	Baum- und Beerenobstanlagen (einschl. Nüsse)	/ E	0,4 D	0,0 B	0,0 A	0,0 A	/ E	0,4 D
32	Rebflächen	—	—	—	—	—	—	—
33	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	1,4 C	3,5 D	0,1 A	0,3 B	0,3 B	1,3 C	3,2 D
34	Haus- und Nutzgärten	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
35	Andere Kulturen	0,5 C	4,5 C	0,0 B	0,0 C	0,0 C	0,5 C	4,5 C

Anbau auf dem Ackerland nach ausgewählten Fruchtarten

36	Getreide	10,6 A	271,3 B	0,2 A	3,8 A	2,5 A	10,4 A	267,5 B
37	Kartoffeln	1,4 C	39,9 C	0,1 A	0,4 B	0,3 B	1,3 C	39,6 C
38	Zuckerrüben	0,3 D	2,6 D	0,0 A	0,0 A	—	0,3 D	2,6 D
39	Hülsenfrüchte	/ E	/ E	0,0 A	0,2 B	0,2 B	/ E	/ E
40	Ölfrüchte	1,3 C	17,7 C	0,0 B	0,1 B	0,1 B	1,3 C	17,5 C
41	Gemüse und Erdbeeren	0,3 D	6,9 B	0,1 A	0,3 B	0,3 B	0,2 D	6,6 B
42	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	5,1 B	36,6 B	0,1 A	0,6 A	0,5 A	5,1 B	36,0 B
43	Weitere Fruchtarten	10,7 A	236,1 B	0,2 A	2,2 A	1,5 A	10,5 A	233,9 B

1) In den Spalten 2, 4, 5 und 7 werden die Flächen der jeweiligen Anbaukulturen nachgewiesen.

2) Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

3) Einschließlich Mahweiden.

0303 R Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben nach Art der Bewirtschaftung 2013
(in Tausend)

Lfd. Nr.	Tierart	Insgesamt		Davon					
				Betriebe mit ökologischem Landbau				Betriebe ohne ökologischen Landbau	
				zusammen		darunter			
				mit ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung					
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere ¹⁾	Betriebe ²⁾	Tiere	Betriebe	Tiere
Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8		

03 Niedersachsen

01	Rinder	19,0	A	2 572,6	A	0,6	B	40,5	A	0,6	B	38,4	A	18,4	A	2 532,0	A
02	Schweine	9,1	B	9 238,5	A	0,1	A	67,5	A	0,1	A	42,8	B	9,0	B	9 171,0	A
03	Schafe	2,2	C	185,0	B	0,2	C	31,0	C	0,2	C	29,9	C	2,0	C	154,0	B
04	Ziegen	0,9	C	7,6	D	0,1	A	2,0	B	0,1	A	2,0	B	0,8	C	/	E
05	Hühner	6,1	B	88 585,1	B	0,3	A	1 598,6	A	0,3	A	1 366,1	A	5,8	B	86 986,4	B
06	Gänse, Enten, Truthühner	1,4	C	7 924,1	C	0,1	B	80,6	A	0,1	B	55,6	A	1,4	C	7 843,5	C
07	Einhufer	7,3	B	66,2	C	0,3	C	2,1	B	0,3	C	1,9	B	7,0	B	64,1	C

031 Statistische Region Braunschweig

01	Rinder	1,2	C	71,7	C	0,1	A	3,6	A	0,1	A	3,5	A	1,1	C	68,2	C
02	Schweine	0,7	C	166,6	C	0,0	A	1,9	A	0,0	A	1,9	A	0,7	C	164,7	C
03	Schafe	0,4	D	19,4	D	0,0	A	4,6	C	0,0	B	3,9	C	0,3	D	14,8	D
04	Ziegen	/	E	/	E	0,0	B	0,4	B	0,0	B	0,4	B	/	E	/	E
05	Hühner	0,8	C	/	E	0,0	A	12,0	A	0,0	A	11,9	A	0,8	C	/	E
06	Gänse, Enten, Truthühner	/	E	/	E	0,0	A	•	A	0,0	A	•	A	/	E	/	E
07	Einhufer	1,0	C	7,9	D	0,0	A	0,4	A	0,0	A	0,3	A	1,0	C	/	E

032 Statistische Region Hannover

01	Rinder	2,3	B	199,5	B	0,1	A	5,5	A	0,1	A	5,5	A	2,2	B	194,0	B
02	Schweine	1,5	C	1 238,2	B	0,0	A	4,8	A	0,0	A	3,3	A	1,5	C	1 233,4	B
03	Schafe	0,4	D	37,7	D	0,0	A	2,8	A	0,0	A	2,7	A	0,4	D	34,9	D
04	Ziegen	/	E	/	E	0,0	B	0,4	B	0,0	B	0,4	B	/	E	/	E
05	Hühner	1,0	C	6 393,0	B	0,1	A	206,3	A	0,0	A	206,3	A	0,9	C	6 186,7	B
06	Gänse, Enten, Truthühner	/	E	456,9	A	0,0	A	52,6	A	0,0	A	42,4	A	/	E	404,3	A
07	Einhufer	1,2	C	11,6	D	0,1	A	0,3	A	0,0	A	0,3	A	1,1	C	11,3	D

033 Statistische Region Lüneburg

01	Rinder	5,8	B	858,0	B	0,2	C	17,2	B	0,2	B	16,7	B	5,6	B	840,8	B
02	Schweine	1,6	C	1 281,6	B	0,0	A	21,0	C	0,0	A	21,0	C	1,6	C	1 260,6	B
03	Schafe	0,7	D	58,0	C	0,1	B	18,0	C	0,1	B	17,9	C	0,6	D	40,0	C
04	Ziegen	/	E	2,2	C	0,0	B	0,9	C	0,0	B	0,9	C	/	E	1,2	D
05	Hühner	1,9	C	7 081,3	C	0,1	B	88,3	B	0,1	B	88,3	B	1,8	C	6 993,1	C
06	Gänse, Enten, Truthühner	0,4	D	846,7	A	0,0	C	1,7	C	0,0	C	1,7	C	0,4	D	845,0	A
07	Einhufer	2,5	B	25,3	C	0,1	C	0,8	B	0,1	C	0,8	B	2,4	C	24,5	C

034 Statistische Region Weser-Ems

01	Rinder	9,7	A	1 443,3	B	0,2	C	14,2	A	0,2	C	12,6	B	9,5	A	1 429,1	B
02	Schweine	5,2	B	6 552,1	B	0,1	A	39,8	A	0,0	A	16,7	A	5,2	B	6 512,3	B
03	Schafe	0,8	C	70,0	C	/	E	5,6	D	/	E	5,5	D	0,7	D	64,4	C
04	Ziegen	/	E	/	E	0,0	B	0,2	C	0,0	B	0,2	C	/	E	/	E
05	Hühner	2,5	B	73 784,4	C	0,1	A	1 292,0	A	0,1	A	1 059,6	A	2,3	B	72 492,4	C
06	Gänse, Enten, Truthühner	0,6	C	6 602,4	C	0,0	B	•	A	0,0	B	•	A	0,6	C	6 576,2	C
07	Einhufer	2,6	C	21,4	D	0,1	D	0,6	B	0,1	D	0,5	B	2,5	C	20,8	D

1) Einschließlich Viehbestände, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

2) Einschließlich Betriebe, die nicht vollständig auf die ökologische Wirtschaftsweise in der Viehhaltung (bzw. der jeweiligen Tierart) umgestellt sind.

0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Davon	
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	Familienarbeitskräfte	
				Personen			AK-E	zusammen
		Personen						
		Anzahl	ha	Anzahl				
1	2	3	4	5	6	7		

03 Niedersachsen

Insgesamt

01	unter 5	2,3	B	3,8	C	8,7	B	4,6	B	121,2	2,5	B	0,8	C
02	5 - 10	4,6	B	33,3	B	9,9	B	4,3	C	13,0	7,0	B	1,0	D
03	10 - 20	5,4	B	82,6	B	14,0	B	6,1	B	7,4	8,6	B	1,5	C
04	20 - 50	8,5	A	290,4	A	25,0	B	13,0	B	4,5	14,4	B	6,0	B
05	50 - 100	10,7	A	771,4	A	32,3	B	20,1	A	2,6	19,2	A	10,6	B
06	100 - 200	6,1	A	835,1	A	27,9	B	16,3	A	2,0	11,1	B	6,5	B
07	200 - 500	1,6	B	452,4	B	14,5	C	6,4	B	1,4	2,4	B	1,5	B
08	500 - 1000	0,1	B	88,2	B	•	B	1,0	B	1,1	0,1	C	0,1	B
09	1000 und mehr	0,0	B	33,8	B	•	B	1,6	B	4,7	0,0	B	0,0	C
10	Insgesamt	39,5	A	2 590,9	A	140,2	A	73,3	A	2,8	65,2	A	27,9	A

darunter:

Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

11	unter 5	0,1	A	0,3	A	0,9	A	0,3	A	115,3	0,1	A	0,0	A
12	5 - 10	0,1	A	0,8	A	0,3	A	0,1	A	14,9	0,1	A	0,0	B
13	10 - 20	0,2	A	2,9	A	0,6	B	0,2	B	8,6	0,3	A	0,1	B
14	20 - 50	0,3	C	10,4	C	1,6	B	0,6	B	6,1	0,4	C	0,1	A
15	50 - 100	0,2	A	17,9	A	1,4	B	0,6	A	3,4	0,4	A	0,2	A
16	100 - 200	0,2	A	23,1	A	1,2	A	0,6	A	2,4	0,3	A	0,1	A
17	200 - 500	0,1	C	14,1	B	0,4	B	0,2	B	1,7	0,1	C	0,0	C
18	500 - 1000	0,0	D	1,6	D	0,0	C	0,0	D	0,5	0,0	C	/	E
19	1000 und mehr	0,0	C	8,4	D	0,1	C	0,0	C	0,6	/	E	/	E
20	Zusammen	1,2	A	79,5	A	6,4	A	2,8	A	3,5	1,7	A	0,6	A

davon:

Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

21	Einzelunternehmen	1,0	A	57,2	A	4,8	A	2,0	A	3,4	1,7	A	0,6	A
22	davon: Haupterwerbsbetriebe	0,5	A	44,4	A	3,6	A	1,5	A	3,5	1,0	A	0,5	A
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,5	B	12,8	B	1,2	B	0,4	B	3,3	0,8	B	0,1	A
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	0,2	A	13,9	A	1,3	A	0,6	A	4,2	x		x	
25	Juristische Personen	0,1	A	8,4	D	0,4	A	0,2	A	2,6	x		x	

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Noch: Davon								Außerdem	Lfd. Nr.
Noch: Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohnunternehmen ¹⁾	
Noch: davon teilbeschäftigt	Arbeitsleistung	zusammen	davon		Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung		
			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt					
Noch: Personen	AK-E	Personen			AK-E	Personen		AK-E	
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: 03 Niedersachsen

Noch: Insgesamt

1,7	C	1,4	B	3,6	C	1,3	C	2,3	C	2,6	C	2,6	C	0,6	D	0,1	C	01
5,9	B	3,0	B	/	E	/	E	/	E	/	E	1,6	D	0,4	D	/	E	02
7,1	B	4,2	B	1,7	D	0,9	D	0,9	D	1,3	D	3,7	C	0,6	C	/	E	03
8,4	B	9,4	B	2,7	C	1,4	C	1,3	C	2,0	C	8,0	B	1,5	C	0,3	C	04
8,6	B	14,5	A	5,5	B	2,9	B	2,6	C	4,1	B	7,5	C	1,4	C	0,8	D	05
4,6	B	8,7	B	7,0	B	4,2	B	2,8	B	5,6	B	9,7	C	2,0	C	0,8	C	06
0,9	B	1,9	B	3,4	B	2,2	B	1,1	C	2,8	B	8,7	D	1,7	D	0,3	B	07
0,0	C	0,1	C	0,8	B	0,5	C	0,4	A	0,8	B	•	C	0,1	C	0,1	A	08
0,0	C	0,0	B	0,3	B	0,2	B	0,1	C	0,3	B	•	B	1,3	B	0,0	B	09
37,3	A	43,2	A	26,5	A	14,2	B	12,2	B	20,4	A	48,5	B	9,7	B	2,6	B	10

Noch: darunter:

Noch: Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

0,1	A	0,1	A	0,2	A	0,1	A	0,2	A	0,2	A	0,6	A	0,1	A	0,0	A	11
0,1	A	0,1	A	0,1	B	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,1	B	0,0	C	0,0	B	12
0,2	A	0,1	A	0,1	C	0,0	C	0,1	B	0,1	C	0,2	C	0,0	C	0,0	C	13
0,3	C	0,3	B	0,3	A	0,1	B	0,2	A	0,2	A	0,9	B	0,2	B	0,0	A	14
0,2	A	0,3	A	0,3	A	0,1	B	0,1	A	0,2	A	0,7	C	0,1	C	0,0	A	15
0,1	A	0,2	A	0,3	A	0,1	A	0,1	A	0,2	A	0,7	A	0,1	A	0,0	A	16
0,0	C	0,1	C	0,2	B	0,1	B	0,1	B	0,2	B	0,1	B	0,0	C	0,0	B	17
0,0	A	0,0	D	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	D	—	—	—	—	0,0	B	18
—	/	/	E	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	D	0,0	D	19
1,1	B	1,1	A	1,5	A	0,7	A	0,8	A	1,1	A	3,3	A	0,6	A	0,0	A	20

Noch: davon:

Noch: Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

1,1	B	1,1	A	0,7	A	0,3	B	0,4	A	0,5	A	2,4	B	0,5	B	0,0	A	21
0,4	A	0,7	A	0,6	A	0,2	B	0,3	A	0,4	A	2,1	B	0,4	B	0,0	A	22
0,6	B	0,3	B	0,1	A	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,3	A	0,0	B	0,0	A	23
x		x		0,6	A	0,3	A	0,3	A	0,4	A	0,7	B	0,1	B	0,0	B	24
x		x		0,2	A	0,1	B	0,1	B	0,2	A	0,1	B	0,0	A	0,0	B	25

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Davon		
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	Familienarbeitskräfte		
				Personen	AK-E		zusammen	davon vollbeschäftigt	
		Anzahl	ha	Anzahl				Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	

031 Statistische Region Braunschweig

Insgesamt

01	unter 5	0,2	D	/	E	0,7	D	0,4	D	90,7	0,2	D	0,1	D
02	5 - 10	0,5	D	3,8	D	1,0	D	0,4	D	9,7	/	E	/	E
03	10 - 20	0,5	D	7,9	D	1,3	D	0,5	D	6,0	1,0	D	/	E
04	20 - 50	0,8	C	28,2	C	2,0	C	0,9	C	3,2	1,5	D	/	E
05	50 - 100	1,1	C	84,7	C	2,8	C	1,6	C	1,8	2,0	C	0,8	C
06	100 - 200	0,9	B	123,2	C	2,9	C	1,7	C	1,4	1,5	C	0,8	C
07	200 - 500	0,3	B	99,9	C	1,6	C	0,9	C	0,9	0,5	C	0,3	C
08	500 - 1000	0,1	C	31,3	C	0,3	B	0,2	C	0,6	0,0	B	0,0	B
09	1000 und mehr	0,0	B	6,3	B	0,1	C	0,0	B	0,7	0,0	D	0,0	D
10	Insgesamt	4,5	B	385,7	B	12,5	B	6,5	B	1,7	7,6	B	2,5	B

darunter:

Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

11	unter 5	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	42,6	0,0	B	0,0	B
12	5 - 10	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,0	C	13,7	0,0	B	0,0	C
13	10 - 20	0,0	B	0,4	B	0,0	B	0,0	B	4,9	0,0	B	0,0	A
14	20 - 50	0,0	A	1,1	A	0,1	A	0,0	A	3,6	0,0	A	0,0	A
15	50 - 100	0,0	A	2,0	A	0,1	A	0,0	A	2,3	0,0	A	0,0	A
16	100 - 200	0,0	A	2,8	A	0,1	B	0,1	B	2,0	0,0	A	0,0	A
17	200 - 500	0,0	B	3,0	B	0,1	B	0,0	B	1,4	0,0	A	0,0	A
18	500 - 1000	/	E	/	E	/	E	/	E	0,6	/	E	/	E
19	1000 und mehr	0,0	A	1,1	A	0,0	A	0,0	A	1,6	—	—	—	—
20	Zusammen	0,1	A	11,2	A	0,5	A	0,3	A	2,3	0,2	A	0,1	A

davon:

Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

21	Einzelunternehmen	0,1	A	7,9	B	0,3	A	0,2	A	2,1	0,2	A	0,1	A
22	davon: Haupterwerbsbetriebe	0,1	A	6,0	B	0,2	A	0,1	A	1,9	0,1	A	0,0	A
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,1	A	1,9	A	0,1	A	0,0	A	2,6	0,1	A	0,0	A
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	0,0	B	1,5	B	0,1	A	0,1	A	3,6	x	x	x	x
25	Juristische Personen	0,0	B	1,9	C	0,1	C	0,0	B	2,2	x	x	x	x

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Noch: Davon								Außerdem	Lfd. Nr.
Noch: Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohnunternehmen ¹⁾	
Noch: davon	Arbeitsleistung	zusammen	davon		Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung		
teilbeschäftigt			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt					
Noch: Personen	AK-E	Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: 031 Statistische Region Braunschweig

Noch: Insgesamt

/	E	0,1	D	0,3	D	/	E	/	E	0,2	D	/	E	/	E	/	E	01
/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	02
/	E	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,0	D	/	E	03
1,2	D	0,8	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	04
1,2	C	1,3	C	0,4	D	/	E	/	E	0,3	D	0,4	C	/	E	/	E	05
0,7	C	1,1	C	0,6	C	0,3	D	/	E	0,4	C	/	E	/	E	0,1	D	06
0,2	D	0,4	C	0,6	C	0,4	C	0,2	D	0,5	C	0,5	D	/	E	0,1	D	07
0,0	C	0,0	B	0,2	C	0,1	C	0,0	B	0,2	C	0,1	C	0,0	C	0,0	B	08
—		0,0	D	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	D	0,0	C	09
5,0	C	4,4	B	2,3	B	1,2	C	1,1	C	1,8	B	2,6	C	0,4	D	0,2	C	10

Noch: darunter:

Noch: Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

0,0	C	0,0	B	0,0	C	/	E	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	C	—		11
0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	D	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	D	—		12
0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	B	0,0	B	—		—		0,0	B	13
0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	14
0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	15
0,0	B	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	A	16
0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	C	0,0	B	0,0	B	0,0	D	0,0	D	0,0	B	17
—		/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	—		—		/	E	18
—		—		0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	19
0,1	A	0,1	A	0,2	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,1	B	0,0	B	0,0	A	20

Noch: davon:

Noch: Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,0	B	0,0	A	0,0	B	0,1	A	0,0	C	0,0	A	21
0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,1	B	0,0	C	0,0	A	22
0,1	A	0,0	A	0,0	B	—		0,0	B	0,0	B	0,0	A	0,0	C	0,0	A	23
x		x		0,1	A	0,0	B	0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	A	24
x		x		0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	D	/	E	0,0	C	25

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt.

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Davon		
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	Familienarbeitskräfte		
				Personen	AK-E		zusammen	davon vollbeschäftigt	
		Anzahl	ha	Anzahl				Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	

032 Statistische Region Hannover

Insgesamt

01	unter 5	0,3	C	/	E	1,0	D	0,6	D	81,5	0,3	D	0,1	D
02	5 - 10	0,7	D	4,7	D	1,4	D	0,6	D	12,7	1,0	D	/	E
03	10 - 20	0,9	C	13,1	C	2,4	C	1,0	C	7,4	1,4	C	/	E
04	20 - 50	1,4	C	46,6	C	3,9	C	1,7	C	3,7	2,3	C	0,8	D
05	50 - 100	1,8	B	125,9	B	4,6	B	2,8	B	2,2	3,1	B	1,6	C
06	100 - 200	1,2	B	164,1	B	5,2	C	2,8	B	1,7	2,0	B	1,1	C
07	200 - 500	0,4	C	110,4	C	3,2	C	1,4	B	1,3	0,5	C	0,3	C
08	500 - 1000	0,0	A	17,8	A	•	A	•	A	1,0	0,0	B	0,0	B
09	1000 und mehr	0,0	B	4,4	B	•	C	•	C	•	0,0	D	—	—
10	Insgesamt	6,6	B	487,8	A	25,5	B	11,8	A	2,4	10,7	B	4,3	B

darunter:

Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

11	unter 5	0,0	A	0,1	A	0,1	B	0,1	B	77,8	0,0	B	0,0	B
12	5 - 10	0,0	B	0,2	B	0,1	B	0,0	B	12,9	0,0	B	0,0	C
13	10 - 20	0,0	A	0,5	B	0,1	B	0,0	B	10,3	0,1	B	0,0	B
14	20 - 50	0,0	A	1,5	A	0,4	A	0,1	A	9,6	0,1	A	0,0	A
15	50 - 100	0,0	A	2,6	A	0,1	B	0,1	B	2,9	0,1	A	0,0	A
16	100 - 200	0,0	A	5,8	A	0,4	A	0,2	A	2,6	0,1	A	0,0	A
17	200 - 500	0,0	A	2,5	A	0,1	A	0,0	A	1,3	0,0	A	0,0	A
18	500 - 1000	0,0	A	0,9	A	0,0	A	0,0	A	0,5	0,0	A	—	—
19	1000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Zusammen	0,2	A	14,0	A	1,2	A	0,5	A	3,8	0,3	A	0,1	A

davon:

Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

21	Einzelunternehmen	0,2	A	9,8	A	1,0	A	0,4	A	4,1	0,3	A	0,1	A
22	davon: Haupterwerbsbetriebe	0,1	A	7,9	A	0,8	A	0,3	A	4,1	0,2	A	0,1	A
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,1	A	1,9	A	0,2	A	0,1	A	4,3	0,1	A	0,0	B
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	0,0	A	3,8	A	0,2	A	0,1	A	3,0	x	x	x	x
25	Juristische Personen	0,0	A	0,4	A	0,0	A	0,0	A	5,5	x	x	x	x

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Noch: Davon								Außerdem	Lfd. Nr.
Noch: Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohnunternehmen ¹⁾	
Noch: davon teilbeschäftigt	Arbeitsleistung	zusammen	davon		Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung		
			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt					
Noch: Personen	AK-E	Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: 032 Statistische Region Hannover

Noch: Insgesamt

0,3	D	0,2	D	0,4	C	0,1	D	0,3	D	/	E	/	E	0,0	B	01
0,9	D	0,4	D	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	02
1,2	D	0,7	D	/	E	/	E	/	E	0,2	D	0,7	D	0,1	C	03
1,6	C	1,4	C	0,2	D	0,1	B	/	E	0,1	C	1,3	C	0,2	A	04
1,5	C	2,3	B	0,5	D	0,2	D	0,3	D	0,4	D	1,0	B	0,2	B	05
0,9	C	1,5	B	1,2	C	0,7	C	0,5	C	0,9	C	2,1	D	0,4	D	06
0,2	C	0,4	C	0,9	C	0,5	C	0,4	D	0,7	C	1,8	C	0,3	B	07
0,0	C	0,0	B	0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	•	B	•	C	08
0,0	D	0,0	D	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	•	C	•	C	09
6,4	B	6,8	B	3,9	B	1,9	B	1,9	B	2,9	B	11,0	B	2,1	B	10

Noch: darunter:

Noch: Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

0,0	B	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	A	11
0,0	A	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	A	12
0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	A	0,0	C	0,0	C	0,1	B	0,0	B	0,0	C	13
0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,2	A	0,1	A	0,0	A	14
0,0	A	0,0	A	0,0	B	0,0	C	0,0	A	0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	A	15
0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,2	A	0,0	A	0,0	B	16
0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	17
0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	—	—	—	—	0,0	A	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
0,2	A	0,2	A	0,3	A	0,1	A	0,2	A	0,2	A	0,6	A	0,1	A	0,0	A	20

Noch: davon:

Noch: Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

0,2	A	0,2	A	0,2	A	0,1	B	0,1	A	0,1	A	0,6	A	0,1	A	0,0	A	21
0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,0	B	0,1	A	0,1	A	0,5	A	0,1	A	0,0	A	22
0,1	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	C	0,0	B	0,0	A	23
x	x	x	x	0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	24
x	x	x	x	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	25

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem Traubenvollerter, Laubschnitt.

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Davon		
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	Familienarbeitskräfte		
				Personen	AK-E		zusammen	davon vollbeschäftigt	
		Anzahl	ha	Anzahl				Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	

033 Statistische Region Lüneburg

Insgesamt

01	unter 5	0,5 C	0,9 C	1,8 C	0,8 C	87,9	0,7 C	0,2 D
02	5 - 10	1,5 C	10,7 C	3,2 C	1,3 C	12,4	2,3 C	/ E
03	10 - 20	1,5 C	22,4 C	4,8 C	1,9 C	8,3	2,5 C	0,5 D
04	20 - 50	2,1 B	67,3 B	8,6 B	3,6 B	5,4	3,9 B	1,4 C
05	50 - 100	2,7 B	201,6 B	9,0 B	5,4 B	2,7	5,4 B	3,0 B
06	100 - 200	2,1 A	288,0 A	9,4 B	5,8 B	2,0	4,0 B	2,3 B
07	200 - 500	0,6 B	161,7 B	4,8 C	2,4 C	1,5	0,9 C	0,6 C
08	500 - 1000	0,0 C	26,8 C	0,6 C	0,3 C	1,2	0,0 D	0,0 C
09	1000 und mehr	0,0 C	14,4 C	0,1 C	0,1 C	0,8	0,0 C	0,0 C
10	Insgesamt	10,9 A	793,9 A	42,5 A	21,7 A	2,7	19,8 A	8,3 B

darunter:

Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

11	unter 5	0,0 A	0,1 A	0,2 A	0,1 A	84,9	0,0 A	0,0 B
12	5 - 10	0,0 A	0,3 A	0,1 A	0,1 B	16,9	0,1 A	0,0 B
13	10 - 20	0,1 B	1,1 B	0,3 C	0,1 C	8,9	0,1 B	0,0 C
14	20 - 50	0,1 C	4,4 C	0,8 B	0,3 B	6,1	0,2 C	0,0 B
15	50 - 100	0,1 A	6,7 A	0,9 B	0,3 B	4,3	0,2 B	0,1 B
16	100 - 200	0,1 A	9,6 A	0,3 A	0,2 A	1,8	0,1 A	0,1 B
17	200 - 500	0,0 C	6,9 C	0,2 C	0,1 C	2,1	0,0 D	0,0 D
18	500 - 1000	—	—	—	—	—	—	—
19	1000 und mehr	0,0 D	7,4 D	0,0 D	0,0 D	0,5	/ E	/ E
20	Zusammen	0,5 B	36,5 B	2,8 B	1,1 A	3,1	0,7 A	0,2 A

davon:

Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

21	Einzelunternehmen	0,4 B	25,2 B	2,2 B	0,8 B	3,3	0,7 A	0,2 A
22	davon: Haupterwerbsbetriebe	0,2 A	19,9 B	1,6 B	0,6 B	3,2	0,4 A	0,2 A
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,2 C	5,3 C	0,6 B	0,2 B	3,5	0,3 B	0,0 B
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	0,1 A	5,4 B	0,4 B	0,2 B	3,9	x	x
25	Juristische Personen	0,0 B	/ E	0,2 B	0,1 B	1,8	x	x

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Noch: Davon								Außerdem	Lfd. Nr.
Noch: Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohnunternehmen ¹⁾	
Arbeitsleistung	zusammen	davon		Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung			
teilbeschäftigt		vollbeschäftigt	teilbeschäftigt						
AK-E	Personen			AK-E	Personen	AK-E			
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: 033 Statistische Region Lüneburg

Noch: Insgesamt

0,5	D	0,3	C	0,6	D	/	E	/	E	/	E	0,1	D	0,0	A	01
2,0	C	1,1	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	02
2,1	C	1,2	C	/	E	/	E	/	E	1,9	D	0,3	D	/	E	03
2,5	C	2,4	B	0,7	D	/	E	0,4	D	0,5	D	4,0	C	0,7	B	04
2,4	C	4,1	B	1,2	C	0,7	C	0,5	C	0,9	C	2,4	C	0,4	D	05
1,7	C	3,1	B	2,7	B	1,6	C	1,1	C	2,2	C	2,7	D	0,5	D	06
0,4	C	0,7	C	1,3	B	1,0	B	0,3	C	1,2	B	/	E	/	E	07
/	E	0,0	C	0,2	B	0,2	B	0,0	C	0,2	B	0,4	D	0,1	D	08
0,0	A	0,0	C	0,1	C	0,1	C	0,0	C	0,1	C	0,0	D	0,0	D	09
11,6	B	13,1	A	7,5	B	4,4	B	3,1	B	5,9	B	15,1	B	2,7	C	10

Noch: darunter:

Noch: Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	11
0,0	B	0,0	B	0,0	C	0,0	A	0,0	C	0,0	B	0,0	A	0,0	A	0,0	B	12
0,1	B	0,1	B	0,0	D	/	E	0,0	C	/	E	/	E	0,0	C	0,0	C	13
0,1	C	0,1	C	0,1	B	0,0	C	0,1	B	0,1	B	0,5	C	0,1	C	0,0	B	14
0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,0	C	0,1	B	0,6	C	0,1	C	0,0	B	15
0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,0	B	0,1	B	0,1	B	0,0	C	0,0	B	16
/	E	0,0	D	0,1	B	0,1	B	0,0	C	0,1	B	0,1	C	0,0	D	0,0	C	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	/	E	0,0	D	0,0	D	0,0	D	0,0	D	/	E	/	E	0,0	D	19
0,4	B	0,4	A	0,6	A	0,3	B	0,3	A	0,5	A	1,6	B	0,3	B	0,0	A	20

Noch: davon:

Noch: Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

0,4	B	0,4	A	0,3	B	0,1	B	0,1	B	0,2	B	1,3	B	0,2	B	0,0	A	21
0,2	B	0,3	A	0,2	B	0,1	B	0,1	B	0,2	B	1,0	B	0,2	C	0,0	B	22
0,3	B	0,1	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,3	A	0,0	B	0,0	B	23
x	x	x	x	0,2	B	0,1	B	0,1	B	0,2	B	0,3	C	0,1	C	0,0	B	24
x	x	x	x	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,0	C	0,0	B	0,0	C	25

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem Traubenvollerter, Laubschnitt.

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt					Davon		
		Betriebe	LF	Arbeitskräfte	Arbeitsleistung	Arbeitsleistung je 100 ha LF	Familienarbeitskräfte		
				Personen	AK-E		zusammen	davon vollbeschäftigt	
		Anzahl	ha	Anzahl				Personen	
		1	2	3	4	5	6	7	

034 Statistische Region Weser-Ems

Insgesamt

01	unter 5	1,4 B	1,7 C	5,2 C	2,8 C	163,2	1,2 C	0,4 D
02	5 - 10	2,0 B	14,0 C	4,4 C	2,0 C	14,5	2,8 C	0,5 D
03	10 - 20	2,5 B	39,1 B	5,5 C	2,8 C	7,2	3,7 C	0,8 D
04	20 - 50	4,2 B	148,2 B	10,5 B	6,7 B	4,5	6,6 B	3,4 B
05	50 - 100	5,1 A	359,2 A	15,8 B	10,3 B	2,9	8,7 B	5,2 B
06	100 - 200	2,0 B	259,9 B	10,3 B	6,0 B	2,3	3,6 B	2,2 B
07	200 - 500	0,3 C	80,4 C	/ E	1,6 C	2,0	0,5 C	0,3 C
08	500 - 1000	/ E	/ E	• D	• D	2,4	/ E	/ E
09	1000 und mehr	0,0 A	8,6 A	• A	• A	7,9	0,0 C	0,0 C
10	Insgesamt	17,5 A	923,5 A	59,6 A	33,3 A	3,6	27,1 A	12,9 A

darunter:

Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

11	unter 5	0,0 A	0,1 B	0,6 A	0,2 A	237,6	0,0 A	0,0 A
12	5 - 10	0,0 B	0,2 B	0,1 B	0,0 B	13,7	0,0 B	0,0 B
13	10 - 20	0,1 A	1,0 A	0,2 B	0,1 B	8,9	0,1 A	0,0 B
14	20 - 50	0,1 D	3,4 D	0,3 C	0,2 C	5,2	/ E	0,1 A
15	50 - 100	0,1 A	6,6 A	0,3 A	0,2 A	2,9	0,2 A	0,1 A
16	100 - 200	0,0 A	4,8 A	0,4 A	0,2 A	3,5	0,1 B	0,0 B
17	200 - 500	0,0 B	1,8 B	0,0 B	0,0 B	1,3	0,0 B	0,0 C
18	500 - 1000	—	—	—	—	—	—	—
19	1000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—
20	Zusammen	0,4 B	17,8 B	1,9 A	0,8 A	4,7	0,5 B	0,2 A

davon:

Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

21	Einzelunternehmen	0,3 B	14,3 B	1,2 B	0,6 A	4,1	0,5 B	0,2 A
22	davon: Haupterwerbsbetriebe	0,2 A	10,6 A	0,9 A	0,5 A	4,4	0,3 A	0,2 A
23	Nebenerwerbsbetriebe	0,1 C	3,7 D	0,2 C	0,1 C	3,0	0,2 D	0,0 A
24	Personengemeinschaften, -gesellschaften	0,1 A	3,2 B	0,6 A	0,2 A	6,3	x	x
25	Juristische Personen	0,0 B	0,3 C	0,1 B	0,1 B	17,1	x	x

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

Noch: 0304 R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt und in Betrieben mit ökologischem Landbau 2013 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen (in Tausend)

Noch: Davon								Außerdem	Lfd. Nr.
Noch: Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohnunternehmen ¹⁾	
Noch: davon	Arbeitsleistung	zusammen	davon		Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung		
teilbeschäftigt			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt					
Noch: Personen	AK-E	Personen			AK-E	Personen	AK-E		
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	

Noch: 034 Statistische Region Weser-Ems

Noch: Insgesamt

0,8	C	0,8	C	2,3	C	0,9	D	1,4	C	1,6	C	1,7	C	0,4	D	0,1	C	01
2,3	C	1,2	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	02
2,9	C	1,9	C	/	E	/	E	/	E	/	E	/	E	0,2	D	/	E	03
3,2	C	4,9	B	1,6	C	0,9	D	0,7	D	1,3	D	2,2	D	0,6	D	0,2	C	04
3,5	C	6,9	B	3,4	C	1,8	C	1,6	C	2,6	C	/	E	/	E	/	E	05
1,4	C	2,9	B	2,6	C	1,6	C	1,0	C	2,1	C	4,1	C	1,0	D	/	E	06
0,2	D	0,4	C	0,6	C	0,4	C	0,2	C	0,5	C	/	E	/	E	0,1	D	07
/	E	/	E	0,3	D	/	E	0,2	A	0,3	D	•	E	•	E	0,0	A	08
—		0,0	C	0,1	A	0,1	A	0,0	A	0,1	A	•	A	•	A	0,0	B	09
14,2	B	19,0	A	12,8	B	6,7	B	6,0	B	9,8	B	19,7	C	4,5	B	1,3	C	10

Noch: darunter:

Noch: Betriebe mit ökologischem Landbau²⁾

0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,1	A	0,1	A	0,5	A	0,1	A	—	A	11
0,0	B	0,0	B	0,0	B	—		0,0	B	0,0	B	0,0	A	0,0	A	0,0	C	12
0,1	A	0,0	A	0,1	C	0,0	C	0,0	C	0,0	C	0,0	D	0,0	D	0,0	D	13
/	E	0,1	D	0,1	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,0	B	14
0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,1	A	0,0	A	0,0	A	0,0	A	15
0,0	B	0,0	B	0,1	B	0,0	B	0,0	B	0,0	B	0,3	A	0,1	A	0,0	B	16
0,0	C	0,0	B	0,0	C	0,0	C	—		0,0	C	0,0	C	0,0	B	0,0	B	17
—		—		—		—		—		—		—		—		—		18
—		—		—		—		—		—		—		—		—		19
0,3	C	0,3	B	0,4	A	0,2	A	0,2	A	0,3	A	0,9	A	0,2	A	0,0	A	20

Noch: davon:

Noch: Betriebe nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

0,3	C	0,3	B	0,2	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,5	A	0,1	A	0,0	A	21
0,1	A	0,2	A	0,2	B	0,1	B	0,1	B	0,1	B	0,5	A	0,1	A	0,0	B	22
0,2	D	0,1	C	0,0	B	0,0	C	0,0	C	0,0	B	0,0	A	0,0	C	0,0	B	23
x		x		0,2	A	0,1	A	0,1	A	0,1	A	0,4	A	0,1	A	0,0	B	24
x		x		0,0	C	0,0	B	0,0	D	0,0	C	0,1	A	0,0	A	0,0	D	25

1) Und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Traubenlese mit dem Traubenvollerter, Laubschnitt.

2) Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtbetrieb.

1102 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen 2013 nach Größenklassen der Wald- und Kurzumtriebsplantagenfläche (in Tausend)

Lfd. Nr.	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen von ... bis unter ... ha	Wald und Kurzumtriebsplantagen insgesamt		Und zwar			
				Wald		Kurzumtriebsplantagen	
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6

03 Niedersachsen

01	unter 2	5,0 B	4,2 B	4,9 B	4,2 B	/ E	/ E
02	2 - 5	3,5 B	11,0 B	3,5 B	11,0 B	/ E	/ E
03	5 - 10	2,4 C	17,0 C	2,4 C	16,8 C	/ E	/ E
04	10 - 20	1,8 C	25,4 C	1,8 C	25,3 C	/ E	/ E
05	20 - 30	0,7 C	16,1 C	0,7 C	16,1 C	/ E	/ E
06	30 - 50	0,6 C	21,4 C	0,6 C	21,4 C	/ E	/ E
07	50 - 100	0,5 C	32,2 C	0,5 C	32,2 C	0,0 A	0,0 A
08	100 und mehr	0,2 D	39,0 D	0,2 D	39,0 D	/ E	/ E
09	Insgesamt	14,7 B	166,4 B	14,6 B	165,9 B	/ E	/ E

031 Statistische Region Braunschweig

01	unter 2	0,6 D	0,5 D	0,6 D	0,5 D	/ E	/ E
02	2 - 5	0,3 D	0,9 D	0,3 D	0,9 D	—	—
03	5 - 10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
04	10 - 20	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 B
05	20 - 30	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 D	0,0 D
06	30 - 50	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
07	50 - 100	/ E	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,0 A
08	100 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
09	Insgesamt	1,4 C	19,0 C	1,4 C	18,8 C	/ E	/ E

032 Statistische Region Hannover

01	unter 2	1,1 C	0,9 C	1,1 C	0,9 C	/ E	/ E
02	2 - 5	0,8 C	2,4 C	0,8 C	2,4 C	/ E	/ E
03	5 - 10	0,4 D	2,7 D	0,4 D	2,7 D	/ E	/ E
04	10 - 20	0,3 D	4,2 D	0,3 D	4,2 D	0,0 B	0,0 A
05	20 - 30	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
06	30 - 50	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
07	50 - 100	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
08	100 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
09	Insgesamt	2,8 B	20,3 D	2,8 B	20,3 D	/ E	/ E

033 Statistische Region Lüneburg

01	unter 2	1,4 C	1,2 C	1,3 C	1,2 C	/ E	/ E
02	2 - 5	1,0 C	2,9 C	1,0 C	2,9 C	/ E	/ E
03	5 - 10	0,8 C	5,7 C	0,8 C	5,7 C	/ E	/ E
04	10 - 20	0,7 C	10,0 C	0,7 C	10,0 C	/ E	/ E
05	20 - 30	0,4 D	8,9 D	0,4 D	8,8 D	/ E	/ E
06	30 - 50	0,3 D	11,4 D	0,3 D	11,4 D	/ E	/ E
07	50 - 100	0,4 D	24,4 D	0,4 D	24,4 D	—	—
08	100 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E
09	Insgesamt	5,0 B	87,3 C	5,0 B	87,2 C	/ E	/ E

034 Statistische Region Weser-Ems

01	unter 2	2,0 C	1,6 C	1,9 C	1,6 C	/ E	/ E
02	2 - 5	1,5 C	4,8 C	1,5 C	4,7 C	/ E	/ E
03	5 - 10	1,0 C	6,9 C	1,0 C	6,8 C	/ E	/ E
04	10 - 20	0,6 D	8,5 D	0,6 D	8,5 D	/ E	/ E
05	20 - 30	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
06	30 - 50	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
07	50 - 100	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
08	100 und mehr	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—
09	Insgesamt	5,5 B	39,7 C	5,5 B	39,6 C	/ E	/ E

1202 R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit und tatsächlicher Bewässerung¹⁾
auf Freilandflächen 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2013
(in Tausend)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2013 von ... bis unter ... ha	Möglichkeit zur Bewässerung 2012		Bewässerung 2012	
		Betriebe	LF	Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4

03 Niedersachsen

01	unter 5	0,5	C	/	E	0,4	C	/	E
02	5 - 10	0,4	D	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	0,4	D	4,7	D	0,2	D	/	E
04	20 - 50	0,8	C	17,7	C	0,5	D	9,9	D
05	50 - 100	1,4	C	66,4	C	1,0	C	35,5	C
06	100 - 200	1,3	B	115,6	B	1,0	B	72,8	C
07	200 - 500	0,6	B	99,1	B	0,4	B	68,8	C
08	500 - 1000	0,1	B	16,5	B	0,0	B	11,5	B
09	1000 und mehr	0,0	B	4,1	A	0,0	B	3,4	A
10	Insgesamt	5,3	B	330,5	B	3,8	B	206,9	B

031 Statistische Region Braunschweig

01	unter 5	0,1	D	/	E	/	E	/	E
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	/	E	/	E	/	E	/	E
05	50 - 100	0,3	D	14,9	D	0,2	D	/	E
06	100 - 200	0,3	D	25,8	D	0,2	D	19,3	D
07	200 - 500	0,1	D	20,5	D	0,1	D	15,5	D
08	500 - 1000	0,0	B	4,2	B	0,0	B	3,2	B
09	1000 und mehr	0,0	D	0,0	D	0,0	D	0,0	D
10	Insgesamt	0,9	C	69,9	C	0,7	C	50,0	C

032 Statistische Region Hannover

01	unter 5	/	E	/	E	0,1	D	/	E
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	/	E	/	E	/	E	/	E
05	50 - 100	0,2	D	/	E	/	E	/	E
06	100 - 200	0,2	D	14,8	D	0,2	D	8,7	D
07	200 - 500	0,1	D	11,3	D	0,1	D	/	E
08	500 - 1000	0,0	B	2,1	B	0,0	B	0,5	C
09	1000 und mehr	0,0	C	0,5	C	0,0	C	0,5	C
10	Insgesamt	0,8	C	42,3	C	0,6	C	23,2	C

033 Statistische Region Lüneburg

01	unter 5	0,1	D	/	E	0,1	D	/	E
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	/	E	/	E	/	E	/	E
04	20 - 50	0,4	D	9,1	D	0,3	D	/	E
05	50 - 100	0,6	C	33,6	C	0,5	C	19,0	D
06	100 - 200	0,7	C	68,7	C	0,6	C	42,8	C
07	200 - 500	0,3	C	63,6	B	0,3	C	45,0	C
08	500 - 1000	0,0	C	9,8	C	0,0	C	7,7	C
09	1000 und mehr	/	E	/	E	/	E	/	E
10	Insgesamt	2,6	B	188,4	B	1,9	B	121,0	B

034 Statistische Region Weser-Ems

01	unter 5	0,2	C	/	E	0,2	D	/	E
02	5 - 10	/	E	/	E	/	E	/	E
03	10 - 20	/	E	/	E	0,1	D	0,4	D
04	20 - 50	/	E	/	E	/	E	/	E
05	50 - 100	0,2	D	/	E	/	E	2,0	D
06	100 - 200	/	E	/	E	/	E	/	E
07	200 - 500	/	E	3,8	D	/	E	/	E
08	500 - 1000	0,0	A	0,4	A	0,0	A	0,2	A
09	1000 und mehr	0,0	A	3,4	A	0,0	A	2,8	A
10	Insgesamt	1,0	C	29,8	D	0,6	C	12,8	D

1) Ohne Frostschutzbewässerung sowie ohne Kulturen unter hohen begehb. Schutzabd. (einschl. Gewächsh.) und ohne Haus- und Nutzgarten.

Agrarstrukturerhebung 2013 (S) ASES

Rücksendung
bitte bis

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Fachgebiet 324
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.
Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name (in Druckschrift):

Telefon oder Telefax:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter:
Telefon 0511 - 9898 - Durchwahl
Telefax 0511 - 9898 - 4243

Ansprechpartner:

Herr Beelte -2458
Frau Bünemann -2448

E-Mail:

fg324@lskn.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 26 des Fragebogens.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Sparen Sie Porto! Den Fragebogen können Sie auch im Internet unter www.idev.nrw.de ausfüllen. Ihre persönlichen Zugangsdaten sind finden Sie im Anschreiben.

Die Agrarstrukturerhebung findet im Jahr 2013 in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland oder jeweils 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Grenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück.**

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

- 1 Geben Sie die erbetenen Information an, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen z. B.
bzw.
die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.
oder
eine Klartextangabe eintragen, z. B.
- 2 Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.
- 3 Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **2**) gekennzeichnet.
- 4 Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume.
Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.



1 1 2 8

Beispiel

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

**Landesbetrieb für Statistik und
Kommunikationstechnologie Niedersachsen
Fachgebiet 324
Postfach 91 07 64
30427 Hannover**

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Abschnitt 1: Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2013

	Code	Bitte ankreuzen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG, einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e.V.)		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

Abschnitt 2: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2013

- 1** In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter Code 0196 (sonstige Kulturen auf dem Ackerland) zu erfassen.

Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter Code 0201 (Brache mit Beihilfe) aufzuführen. Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2013

2 Code 0111

Hierzu gehören auch weitere Nichtgetreidepflanzen wie Amaranth zur Körnergewinnung.

3 Codes 0121 bis 0125

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

4 Code 0124

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

5 Code 0146

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183) zuzuordnen.

6 Codes 0131 bis 0134

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183).

Abschnitt 2: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2013 **1**

Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2013

Diese Seite nicht ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2013 ein Gemeinsamer Sammelantrag gestellt wird.

Bewirtschaften Sie Ackerland ?	ja	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 0101.
	nein	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 2.2, Seite 11.

		Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hartweizen (Durum)	0103	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Triticale	0105	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Wintergerste	0106	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sommergerste	0107	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hafer	0108	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Sommermenggetreide	0109	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreidepflanzen wie Buchweizen u. Ä.)	2 0111	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Pflanzen zur Grünernte 3	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)	0123	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	4 0124	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hackfrüchte	frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln insgesamt	0142	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	0143	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren)	5 0146	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hülsenfrüchte 6	zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung			
	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Ackerbohnen	0132	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Süßlupinen	0133	<input type="text"/>	<input type="text"/>
andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	0134	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

noch Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2013

7 Codes 0161 bis 0165

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

8 Code 0173

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter, auch im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.), zählen mit zu dieser Gruppe.

9 Codes 0181 bis 0183

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüseanbaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind unter Code 0173 (Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

10 Codes 0184 bis 0185

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sondern zu den Freilandflächen.

11 Codes 0183 und 0185

Zu den Anbauflächen unter **hohen begehbaren Schutzabdeckungen** sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von 80% und mehr sind diese Flächen einzubeziehen.

12 Code 0186

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf.

Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 anzugeben.

13 Code 0201

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind.

noch Abschnitt 2.1: Anbau auf dem Ackerland 2013

Diese Seite nicht ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2013 ein Gemeinsamer Sammelantrag gestellt wird.

			Code	ha	a
Ölfrüchte 7	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatgut- erzeugung	Winterraps	0161	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0162	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Sonnenblumen	0163	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Öllein (Leinsamen)	0164	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Senf, Mohn, Sojabohnen)	0165	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Tabak		0172	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter)		8 0173	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Hanf		0174	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handelsgewächse (z. B. Miscanthus)		0176	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Rollrasen)		0177	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 9	im Freiland	im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen	0181	<input type="text"/>
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	<input type="text"/>
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		11 0183	<input type="text"/>
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 10	im Freiland		0184	<input type="text"/>
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		11 0185	<input type="text"/>
	Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern und im Freiland			12 0186	<input type="text"/>
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i> <input type="text"/>			0196	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe			13 0201	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch			0202	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ackerland insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 auf Seite 7 bis Code 0202 auf dieser Seite.</i>			0210	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 2.2: Dauerkulturen und Dauergrünland 2013

14 Code 0217

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

15 Code 0233

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. So kann beispielsweise die Beweidung eine schonende Methode des Mähens darstellen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

16 Code 0234

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Abschnitt 2.3: Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2013

17 Code 0241

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie im Rahmen der Agrar-Reform vorübergehend aus der Produktion genommene Flächen sind unter Code 0201 (stillgelegtes/ aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland/Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe) bzw. 0234 (aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch) anzugeben.

18 Code 0242

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

19 Code 0244

Neben den Gebäude- und Hofflächen zählen so genannte größere Landschaftselemente an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen dazu, wie z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

Abschnitt 2.4: Erzeugung von Speisepilzen 2013

20 Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2013 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

Abschnitt 2.2: Dauerkulturen und Dauergrünland 2013

Abschnitt 2.2 nicht ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2013 ein Gemeinsamer Sammelantrag gestellt wird.

		Code	ha	a	
Dauerkulturen	im Freiland	Baumobstanlagen	0211	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	0212	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen)	0213	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Rebflächen für Keltertrauben	0215	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Rebflächen für Tafeltrauben	0216	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf) 14	0217	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	0218	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)	0219	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze)		0220	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)	0231	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0232	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 15	0233	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 16	0234	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)		0239	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 auf Seite 9 bis Code 0239 auf dieser Seite.		0240	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Abschnitt 2.3: Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2013

Abschnitt 2.3 nicht ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2013 ein Gemeinsamer Sammelantrag gestellt wird.

		Code	ha	a
Sonstige Flächen	dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 17	0241	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Waldflächen 18	0242	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen (z. B. Landschaftselemente) 19	0244	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 bis Code 0244.		0250	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 2.4: Erzeugung von Speisepilzen 2013

Erzeugen Sie Speisepilze ?	ja <input type="checkbox"/> Bitte weiter mit Code 0255.
	nein <input type="checkbox"/> Bitte weiter mit Abschnitt 3, Seite 13.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)	Code	m ²
Champignons	0255	<input type="text"/>
andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake usw.; ohne kultivierte Trüffel)	0256	<input type="text"/>

Abschnitt 3: Eigentums- und Pachtverhältnisse 2013

1 Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt.

Code 0401 muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im Sammelantrag bzw. mit Code 0240 im Abschnitt 2.2, Seite 11 übereinstimmen.

2 Code 0402

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

3 Codes 0404 und 0405

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften, wie GbR's, zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen (Code 0404) und anderen Verpächtern (Code 0405).

Abschnitt 4: Pachtflächen und Pachtentgelte 2013

1 Die von anderen Verpächtern (Code 0405) gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist nach Code 0411 zu übertragen und vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung (Codes 0412, 0413 und 0414) und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht (Code 0451) aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je ha**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächen-nutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Milch- und Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

2 Codes 0414, 0424 und 0433, 0443

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebland, Rebfläche, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

3 Codes 0431 bis 0433 bzw. 0441 bis 0443

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den unter den Codes 0412 bis 0414 angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2011 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2011 geändert worden ist.

4 Codes 0451 und 0452

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Abschnitt 5: Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2012

1 Code 0291

Bitte „ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2012 bestanden hat.

2 Code 0292

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2012 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

3 Code 0293

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2012 tatsächlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben. Hierbei ist die vollständige Erntesaison des letzten Jahres abzudecken.

Abschnitt 3: Eigentums- und Pachtverhältnisse 2013 1

		Code	ha	a	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche <i>Bitte übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240, Seite 11.</i>		0401	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
davon	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	0402	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	0403	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche 3	von Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers	0404	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		von anderen Verpächtern	0405	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 4: Pachtflächen und Pachtentgelte 2013

	gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt für diese Fläche	
	Code	ha	a	Code	volle Euro
Von anderen Verpächtern gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche <i>Bitte übernehmen Sie den Wert von Code 0405, Abschnitt 3</i>	1 0411	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0421	<input type="text"/>
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0412	<input type="text"/>	0422	<input type="text"/>
	Dauergrünland	0413	<input type="text"/>	0423	<input type="text"/>
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 0414	<input type="text"/>	0424	<input type="text"/>
darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen 3	Ackerland (nur im Freiland)	0431	<input type="text"/>	0441	<input type="text"/>
	Dauergrünland	0432	<input type="text"/>	0442	<input type="text"/>
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 0433	<input type="text"/>	0443	<input type="text"/>
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht	4 0451	<input type="text"/>	<input type="text"/>	0452	<input type="text"/>

Abschnitt 5: Bewässerung im Freiland im Kalenderjahr 2012

Hatte der Betrieb die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung in Haus- und Nutzgärten)? 1	Code	ja	<input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0292.
	0291	nein	<input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Abschnitt 6, Seite 15.

		Code	ha	a
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland	die 2012 hätte bewässert werden können	2 0292	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	die 2012 tatsächlich bewässert wurde	3 0293	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Abschnitt 6: Viehbestände am 1. März 2013

1 Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2013. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– **Gemeinsam gehaltenes Vieh**

Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z. B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) wird im Fragebogen der Viehbestand nicht für den einzelnen Viehhalter, sondern als eine Einheit nur auf einem Bogen nachgewiesen.

– **Verkauftes Vieh**

Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.

– **Schlachttiere**

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

– **Wanderschafherden**

Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.

– **Pensionsvieh**

Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.

– **Abwesendes Vieh**

Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken), sind mitzuzählen.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

– die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),

– die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Code 0331

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

3 Code 0332

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter Code 0337 („andere Schweine“) zu erfassen.

4 Code 0337

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

5 Code 0361

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

6 Code 0371

Hier sind Hennen zur Eierzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

7 Code 0390

Hier sind alle Pferde, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeitzwecken des Betriebsinhabers oder seiner Familie gehalten werden.

Abschnitt 6: Viehbestände am 1. März 2013 **1**

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 0331.
		grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3 Bitte weiter mit Abschnitt 7, Seite 17.
		nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Abschnitt 7, Seite 17.

		Code	Anzahl
Rinder	i Rinder werden durch das statistische Amt aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.		
Schweine	Ferkel einschließlich Saugferkel 2	0331	<input type="text"/>
	Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht 3	0332	<input type="text"/>
	andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) 4	0337	<input type="text"/>
	Schweine insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0331, Code 0332 und Code 0337.	0330	<input type="text"/>
Schafe	Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind	0352	<input type="text"/>
	andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe	0353	<input type="text"/>
	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	0355	<input type="text"/>
	Schafböcke zur Zucht	0356	<input type="text"/>
	andere Schafe (z. B. Hammel)	0357	<input type="text"/>
	Schafe insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0352, Code 0353, Code 0355 bis Code 0357.	0350	<input type="text"/>
Ziegen	weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 5	0361	<input type="text"/>
	andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	<input type="text"/>
	Ziegen insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0361 und Code 0362.	0360	<input type="text"/>
Geflügel	Legehennen einschließlich Zuchthähne 6	0371	<input type="text"/>
	Junghennen und Junghennenküken	0372	<input type="text"/>
	Masthühner, Masthähne und übrige Küken	0373	<input type="text"/>
	Hühner insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0371 bis Code 0373.	0370	<input type="text"/>
	Gänse einschließlich Küken	0381	<input type="text"/>
	Enten einschließlich Küken	0382	<input type="text"/>
	Truthühner einschließlich Küken	0383	<input type="text"/>
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt Bitte addieren Sie die Werte von Code 0381 bis Code 0383.	0380	<input type="text"/>	
Einhufer	Pferde, Esel, Maultiere u. a. 7	0390	<input type="text"/>

Abschnitt 7: Ökologischer Landbau 2013

1 Code 0501

Werden im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (ABl. L189 vom 20.7.2007, S. 1) produziert und unterliegt der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle, dann ist Code 0501 mit „ja“ zu beantworten.

2 Code 0511

Befinden sich die gesamte Fläche oder Teilflächen des landwirtschaftlichen Betriebes in Umstellung, dann sind diese unter Code 0511 anzugeben. Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

3 Code 0519

Hier sind alle unter den Codes 0513 bis 0518 und 0524 nicht genannten Fruchtarten, die auf dem Ackerland angebaut werden, aufzuführen. Im Einzelnen gehören entsprechend dem Abschnitt 2.1 des Fragebogens dazu: Pflanzen zur Grünernte ohne Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (Codes 0121 bis 0123 und 0125), andere Hackfrüchte (Code 0146), weitere Handelsgewächse (Codes 0171 bis 0177), Blumen und Zierpflanzen (Codes 0184, 0185), Gartenbausämereien (Code 0186), Saat- und Pflanzguterzeugung (Code 0195), sonstige Kulturen (Code 0196) sowie Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch (Codes 0201, 0202).

4 Code 0523

Zu den anderen Kulturen, die auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche des Betriebes angebaut werden, zählen neben den unter den Codes 0520 bis 0522 und 0525 bis 0526 aufgeführten Kulturen entsprechend Abschnitt 2.2 des Fragebogens folgende hier aufzuführende Kulturen: Baumschulen (Code 0217), Weihnachtsbaum- und andere Dauerkulturen (Codes 0218, 0219), Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (Code 0220).

Abschnitt 7: Ökologischer Landbau 2013

Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007? 1	Code 0501	ja	<input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0510.
		nein	<input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Abschnitt 8, Seite 19.

	Code	ha	a
In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene landwirtschaftlich genutzte Flächen			
die bereits umgestellt sind	0510	<input type="text"/>	<input type="text"/>
die sich gegenwärtig in Umstellung befinden 2	0511	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wird die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes (Code 0401, Seite 13) ökologisch bewirtschaftet?	Code 0512	ja	<input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Code 0531.
		nein	<input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Code 0513.

	Code	ha	a		
Anbau auf der ökologisch landwirtschaftlich genutzten Fläche	Ackerland	Getreide zur Körnergewinnung	0513	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Kartoffeln	0514	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0515	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0516	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0517	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Gemüse und Erdbeeren im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ...	0518	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)	0524	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		weitere Fruchtarten im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 3	0519	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Baum- und Beerenobstanlagen (einschließlich Nüsse)	0520	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	0521	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung), Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	0522	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen), aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	0525	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Haus- und Nutzgärten (ohne Park- und Grünanlagen, Ziergärten)	0526	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
andere Kulturen im Freiland oder unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0523	<input type="text"/>	<input type="text"/>		

i Die ökologisch landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst die unter Code 0510 und 0511 eingetragenen Werte.

Sind alle im Abschnitt 6 „Viehbestände“ auf Seite 15 eingetragenen Tiere (einschließlich Rinder) des Betriebes in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen?	Code 0531	ja	<input type="checkbox"/>	1	Bitte weiter mit Abschnitt 8, Seite 19.
		nein	<input type="checkbox"/>	2	Bitte weiter mit Code 0532.

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Tiere	Code	Anzahl der Tiere	In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogene Tiere	Code	Anzahl der Tiere
Rinder	0532	<input type="text"/>	Hühner	0536	<input type="text"/>
Schweine	0533	<input type="text"/>	Gänse, Enten, Truthühner	0537	<input type="text"/>
Schafe	0534	<input type="text"/>	Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u. a.)	0538	<input type="text"/>
Ziegen	0535	<input type="text"/>			

Abschnitt 8: Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien 2013

1 Anzugeben sind alle Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes und dessen Beteiligungen an Anlagen, deren Energie in den letzten 12 Monaten zu kommerziellen/ gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wurde. Nicht anzugeben sind ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf

Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv an der Energieerzeugung beteiligt ist (also ausschließlich Pachtzahlungen erhält). Kleinstanlagen (z. B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) zählen ebenfalls nicht zu den anzugebenden Anlagen.

2 Code 0607

Anzugeben ist die installierte Nennleistung, nicht die tatsächlich erzeugte Leistung.

3 Code 0605

Hierzu zählen alle in diesem Abschnitt noch nicht genannten Anlagen zur Erzeugung von Wärme, Elektrizität oder Kraftstoffen aus fester Biomasse (Scheitholz, Altholz, Hackgut, Stroh etc.) und flüssiger Biomasse (Pflanzenöl).

4 Code 0609

Alle anderweitig in diesem Abschnitt nicht genannten Anlagen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb zur Nutzung erneuerbarer Energien verwendet werden (z. B. Geothermie).

Abschnitt 9: Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2012

1 Bei den Einkommenskombinationen sind ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden

Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten. Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, sind diese hier nicht zu berücksichtigen.

2 Code 0613

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

3 Code 0614

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

4 Code 0615

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und die Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

5 Codes 0619 und 0620

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe (Code 0619) und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (Code 0620) werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

6 Code 0622

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. die Pelztierzucht. Das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes zählt nur dazu, wenn diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Abschnitt 8: Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien 2013 1

Verfügte der Betrieb über Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien für Vermarktungszwecke und/oder die Verwendung im eigenen Betrieb (ohne Anlagen, die nur für den Haushalt des Betriebes genutzt werden)?	Code 0601	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 0602.
		nein <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Abschnitt 9.

Mehrfachnennungen sind möglich.	Code	Bitte ankreuzen bzw. Angaben eintragen.
Windkraftanlage	0602	<input type="checkbox"/> 1
Solarenergieanlage (Photovoltaik/Solarthermie)	0603	<input type="checkbox"/> 1
Wasserkraftanlage	0604	<input type="checkbox"/> 1
Biogasanlage	0606	<input type="checkbox"/> 1
elektrische Nennleistung der Biogasanlage 2	0607	<input type="text"/> kW
Gülleverwertung (Anteil der Gülle am Substrat insgesamt)	0608	<input type="text"/> Prozent
Andere Anlagen zur energetischen Nutzung von fester oder flüssiger Biomasse (z. B. Pflanzenölpresse, Biomasse-Heizkraftwerk) 3	0605	<input type="checkbox"/> 1
Sonstige Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien Bitte benennen Sie die Art der Anlagen: <input type="text"/> 4	0609	<input type="checkbox"/> 1

Abschnitt 9: Einkommenskombinationen im Betrieb im Kalenderjahr 2012 1

Erzielte der Betrieb Umsätze aus folgenden Tätigkeiten? i Wurde für diese Tätigkeiten ein rechtlich selbstständiger Gewerbebetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet, sind diese hier nicht zu berücksichtigen.	Code 0611	ja <input type="checkbox"/> 1 Bitte weiter mit Code 0612.
		nein ... <input type="checkbox"/> 2 Bitte weiter mit Abschnitt 10, Seite 21.

Mehrfachnennungen sind möglich.	Code	Bitte ankreuzen.	Mehrfachnennungen sind möglich.	Code	Bitte ankreuzen.
Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung)	0612	<input type="checkbox"/> 1	Fischzucht und Fischerzeugung	0618	<input type="checkbox"/> 1
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten 2	0613	<input type="checkbox"/> 1	Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe 5	0619	<input type="checkbox"/> 1
Pensions- und Reitsportpferdehaltung 3	0614	<input type="checkbox"/> 1	Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen) 5	0620	<input type="checkbox"/> 1
Erzeugung erneuerbarer Energien (ohne Eigenverbrauch) 4	0615	<input type="checkbox"/> 1	Forstwirtschaft	0621	<input type="checkbox"/> 1
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen im Betrieb (z. B. Möbel aus Nutzholz)	0616	<input type="checkbox"/> 1	Sonstige Einkommenskombinationen 6	0622	<input type="checkbox"/> 1
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)	0617	<input type="checkbox"/> 1			

	Code	Bitte ankreuzen.
Anteil des Umsatzes aus den oben genannten Tätigkeiten am Gesamtumsatz des Betriebes	bis 10 %	0623 <input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50 %	<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100 %	<input type="checkbox"/> 3

Abschnitt 10: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte von März 2012 bis Februar 2013

- 1** Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. **Nicht zu berücksichtigen** sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des Betriebsinhabers. Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die für den Betrieb tätig waren, werden gesondert in Abschnitt 10.4 Seite 23 ausgewiesen.

Dagegen zählt Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben zu den Arbeiten für den Nachbarschaftshilfe leistenden Betrieb.
- 2** Der Abschnitt 10.1 ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbR. (Die ständig beschäftigten Arbeitskräfte und mitarbeitenden Gesellschafter einer GbR sind in Abschnitt 10.2 einzutragen.) Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte in Abschnitt 10.2 bzw. 10.3 einzutragen.
 - innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln und
 - weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind.Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die in Abschnitt 9 genannten Tätigkeiten. Arbeitszeiten im Haushalt des Betriebsinhabers, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs und des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind einzubeziehen.
- 3** Dem Betriebsinhaber und seinem Ehegatten sind ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften gleichgesetzt. Hat der Betriebsinhaber keinen Ehegatten oder keine dem Ehegatten gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.
- 4** Codes 0803 und 0903
Der Betriebsleiter/Geschäftsführer ist diejenige Person, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den Betriebsinhaber selbst, einen Familienangehörigen oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleiter/Geschäftsführer auszuweisen.
- 6** Codes 0812 und 0912
Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt 9 Eintragungen erfolgten).
- 7** Code 0813
Hierzu zählen alle auf Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des Betriebsinhabers, Ehegatten und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes.
- 5** Codes 0811 und 0911
Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes. Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind
 - sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
 - Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
 - Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
 - Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- 8** In Abschnitt 10.2 sind die mit betrieblichen Arbeiten **ständig beschäftigten Arbeitskräfte** von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.
- 9** Den Ergänzungsbogen E erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom statistischen Amt.

Abschnitt 10: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte **1**

Abschnitt 10.1: Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) von März 2012 bis Februar 2013 **2**

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht		Geburtsjahr (Nur die letzten beiden Stellen eintragen.)	Wer ist Betriebs- leiter? (Nur eine Person an- kreuzen.) 4	Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche		In einer anderen Erwerbs- tätigkeit durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche 7
		männ- lich	weib- lich			für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommens- kombina- tionen (siehe Abschnitt 9) 6	
Code	0800	0801		0802	0803	0811	0812	0813
Betriebsinhaber	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ehegatte 3	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienarbeitskraft ...	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	0850	<input type="text"/> (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)						

Abschnitt 10.2: Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2012 bis Februar 2013 **8**

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte (Bei mehr als 12 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen ausfüllen.) 9	Laufende Nummer der Person	Geschlecht		Geburtsjahr (Nur die letzten beiden Stellen eintragen.)	Wer ist Betriebs- leiter? (Nur eine Person an- kreuzen.) 4	Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		männ- lich	weib- lich			für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommens- kombina- tionen (siehe Abschnitt 9) 6
Code	0900	0901		0902	0903	0911	0912
Person	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	0950	<input type="text"/> (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)					

Abschnitt 10.3: Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2012 bis Februar 2013

- 10** In Abschnitt 10.3 sind von Betrieben aller Rechtsformen die Saisonarbeitskräfte einzutragen. Das sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind **nur** die geleisteten Arbeitszeiten für **landwirtschaftliche Arbeiten** auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt.
Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen sind nicht anzugeben.

11 Codes 1002 und 1004

Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

Abschnitt 10.4: Inanspruchnahme von Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen für Betriebe aller Rechtsformen von März 2012 bis Februar 2013

- 12** Zur Vereinfachung der Auskunftserteilung werden hier Arbeitszeitäquivalente für ausgewählte Leistungen erfragt. Die Veröffentlichung der Ergebnisse zu diesem Merkmal erfolgt entsprechend § 27 Absatz 1 Nummer 10 AgrStatG ausschließlich in Form der Arbeitszeit in Stunden oder Arbeitskräfte-Einheiten. Hierzu zählen alle Leistungen, die gegen Rechnung für den landwirtschaftlichen Betrieb ausgeführt wurden (z. B. Arbeiten von Lohnunternehmen oder von anderen landwirtschaftlichen Betrieben). Dabei kann die Verrechnung auch bargeldlos zu festgelegten Sätzen erfolgen (z. B. Arbeiten von Maschinenringern). Erfolgt eine landwirtschaftliche Leistung mehrmals im Jahr auf der gleichen Fläche (z. B. mehrere Überfahrten beim Pflanzenschutz und bei der Düngung), dann ist auch die Fläche mehrmals einzubeziehen.
Beispiel: Auf 10 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche wird von März 2012 bis Februar 2013 dreimal Mineraldünger ausgebracht, dann sind in Code 1027 „Mineraldüngerausbringung“ 30 ha anzugeben.

14 Code 1025

Die Bodenbearbeitung/Aussaat kann mehrere Arbeitsschritte umfassen. Diese kann getrennt oder zusammengefasst (z. B. mit Gerätekombinationen) erfolgen. Werden verschiedene Arbeitsschritte wie z. B. Stoppelbearbeitung, Grundbodenbearbeitung, Saatbettbereitung und Aussaat in mehreren Arbeitsschritten auf der gleichen Fläche durchgeführt, dann ist die Fläche entsprechend mehrmals einzubeziehen (siehe Beispiel unter **12**).

15 Code 1029

Hier sind alle Leistungen (in Stunden) anzugeben, die nicht den zuvor genannten Arbeitsgängen (Codes 1020 bis 1028) zugeordnet werden können. Dazu zählen z. B. Arbeiten zur Instandhaltung von Wirtschaftsgebäuden, das Mahlen und Beizen von Getreide, Arbeiten zum Mischen von Futtermitteln, Futtermittelvorbereitung, Körnertransport, Stallreinigung und Desinfektion, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt im Weinbau.

13 Code 1023

Hierzu zählen das Häckseln von Mais-, Gras- und Ganzpflanzensilage und die Grasernte mit dem Ladewagen.

Abschnitt 10.5: Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2012

16 Code 1010

- Zum Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten zählen Einkommen aus
- einem Gewerbebetrieb, aus selbständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
 - Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer,
 - Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
 - Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
 - sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).

Diese Frage dient nur zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb.

**Abschnitt 10.3: Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte
in Betrieben aller Rechtsformen von März 2012 bis Februar 2013 ¹⁰**

	Code	männlich	Code	weiblich
Zahl der Personen	1001	<input type="text"/>	1003	<input type="text"/>
Arbeitsleistung in vollen Tagen ¹¹	1002	<input type="text"/>	1004	<input type="text"/>

**Abschnitt 10.4: Inanspruchnahme von Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen
für Betriebe aller Rechtsformen von März 2012 bis Februar 2013 ¹²**

Hat der Betrieb von März 2012 bis Februar 2013 landwirtschaftliche Arbeiten durch nicht im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte (z. B. Lohnunternehmen) ausführen lassen ?	ja	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 1020.
	nein	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 10.5.

i Erfolgt eine landwirtschaftliche Leistung mehrmals im Jahr auf der gleichen Fläche, dann ist auch die Fläche mehrmals einzubeziehen.

	Code	Insgesamt
Mähdrusch	1020	<input type="text"/> ha
Rübenernte	1021	<input type="text"/> ha
Kartoffelernte	1022	<input type="text"/> ha
Ernte von Grün-/Ganzpflanzen (z. B. Häckseln) ¹³	1023	<input type="text"/> ha
Ballenpressen für Silage, Heu und Stroh	1024	<input type="text"/> ha
Bodenbearbeitung/Aussaat ¹⁴	1025	<input type="text"/> ha
Pflanzenschutz	1026	<input type="text"/> ha
Mineraldüngerabfuhr	1027	<input type="text"/> ha
Ausbringung von Wirtschaftsdünger (Gülle, Stallmist, Gärrest usw.)	1028	<input type="text"/> ha
Weitere Leistungen (z. B. Transport- und Instandsetzungsarbeiten, Tierarzt, Besamungsdienste) ¹⁵	1029	<input type="text"/> Std

Abschnitt 10.5: Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2012

Beziehen der Betriebsinhaber und/oder Ehegatte außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge u. Ä.)?	ja	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Code 1010.
	nein	<input type="checkbox"/>	Bitte weiter mit Abschnitt 11, Seite 25.

	Code	Bitte ankreuzen.
Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatte zusammen war höher? ¹⁶	aus außerbetrieblichen Quellen	<input type="checkbox"/> 1
	aus dem landwirtschaftlichen Betrieb	<input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 11: Landwirtschaftliche Berufsausbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers 2013

1 Hier ist die landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss des Betriebsleiters/Geschäftsführers

einzutragen, der im Abschnitt 10.1 bzw. 10.2 auf Seite 21 angekreuzt wurde.

2 Code 0653

Hier ist „ja“ anzukreuzen, wenn der Betriebsleiter/ Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur

Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Die Aus-/Fortbildung findet im Regelfall außerhalb des Arbeitsplatzes statt und wird von dafür vorgesehenen **Bildungseinrichtungen** durchgeführt.

Abschnitt 12: Traktoren und Erntemaschinen 2013

1 Codes 0582 bis 0585

Hierzu zählen Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper, andere Zugmaschinen und Teleskoplader, die zur Verrichtung von Arbeiten des landwirtschaftlichen Betriebes eingesetzt werden. Darunter fallen auch Fahrzeuge, die ihrer Definition nach einen Traktor voll ersetzen (z. B. LKWs, Unimog).

Ausgeschlossen sind alle Traktoren und Geräteträger/ Systemschlepper, die während der letzten 12 Monate **ausschließlich** in der Forstwirtschaft, Fischerei, im Graben- und Wegebau sowie zu nicht landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet wurden.

Codes 0584 und 0589

Selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Traktor auf- und angebaute Maschinen für die Ernte von Zuckerrüben, Kartoffeln, Futter- oder Energiepflanzen. Hierzu gehören beispielsweise Feldhäcksler, Rübenroder, Kartoffelvollernter und Schwadmäher.

Codes 0585 und 0590

Einachsige und ähnliche Motorfahrzeuge, die in der Landwirtschaft sowie dem Wein- und Gartenbau verwendet werden. Maschinen, die ausschließlich für Park- und Rasenflächen benutzt wurden, sind ausgeschlossen.

Abschnitt 12.1: Anzahl der Traktoren und Erntemaschinen im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing)

2 Codes 0582 bis 0585

Anzugeben ist die Anzahl der am Tag der Auskunftserteilung im Alleinbesitz des Betriebes befindlichen **Traktoren** und **Erntemaschinen** (einschließlich Leasing) die in den letzten 12 Monaten für landwirtschaftliche Arbeiten eingesetzt wurden. Auch zeitweilig an andere landwirtschaftliche Betriebe ausgeliehene Fahrzeuge sind aufzuführen.

Abschnitt 12.2: Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften in den letzten 12 Monaten

3 Codes 0587 bis 0590

Anzugeben ist der Einsatz von **Traktoren** und **Erntemaschinen** in den letzten 12 Monaten, die von mehreren Betrieben genutzt werden, also nicht im Alleinbesitz des Betriebes sind. Gemeinsame Nutzung kann zum Beispiel sein, dass die Maschinen sich im Besitz

- eines anderen Betriebes (z. B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder eines Maschinenrings),
- einer Genossenschaft,
- dieses Betriebes mit einem oder mehreren anderen Betrieben (z. B. Maschinengemeinschaft),
- eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens oder
- eines Wasser- und Bodenverbandes befinden.

Abschnitt 11: Landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsleiters/Geschäftsführers 2013 1

Bitte machen Sie Angaben zum Betriebsleiter/Geschäftsführer, der im Abschnitt 10.1 bzw. 10.2 auf Seite 21 angekreuzt wurde.		Code	Bitte ankreuzen.
Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung		0651	<input type="checkbox"/> 1
Landwirtschaftliche Berufsausbildung mit dem höchsten Abschluss	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	0652	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre (Gehilfen-, Facharbeiter- oder andere Abschlussprüfung)		<input type="checkbox"/> 2
	Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule)		<input type="checkbox"/> 3
	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie		<input type="checkbox"/> 5
	Fachhoch-, Ingenieurschule		<input type="checkbox"/> 6
Universität, Hochschule			<input type="checkbox"/> 7
Hat der Betriebsleiter/Geschäftsführer in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? 2	ja	0653	<input type="checkbox"/> 1
	nein		<input type="checkbox"/> 2

Abschnitt 12: Traktoren und Erntemaschinen 2013 1

Abschnitt 12.1: Anzahl der Traktoren und Erntemaschinen im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing) 2

		Code	Anzahl
Anzahl der Traktoren und Erntemaschinen im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing)	Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper, andere Zugmaschinen und Teleskoplader	0582	<input type="text"/>
	Mähdrescher	0583	<input type="text"/>
	andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Feldhäcksler, Rübenroder oder Kartoffelvollernter)	0584	<input type="text"/>
	Einachssschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher	0585	<input type="text"/>

Abschnitt 12.2: Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften in den letzten 12 Monaten 3

		Code	Bitte ankreuzen.
Einsatz von Traktoren und Erntemaschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften <i>Mehrfachnennungen sind möglich.</i>	Traktoren, Geräteträger/Systemschlepper, andere Zugmaschinen und Teleskoplader	0587	<input type="checkbox"/> 1
	Mähdrescher	0588	<input type="checkbox"/> 1
	andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Feldhäcksler, Rübenroder oder Kartoffelvollernter)	0589	<input type="checkbox"/> 1
	Einachssschlepper, Motorhacken, -fräsen und -mäher	0590	<input type="checkbox"/> 1

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturerhebung (ASE) wird im Frühjahr 2013 bundesweit als Stichprobe bei höchstens 80 000 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und vorausszuschätzen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt. Die Ergebnisse werden auch für Planungen und Maßnahmen zu Gunsten der Landwirtschaft herangezogen.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.

Verordnung (EG) Nr. 1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturerhebungen und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 14, 2009 ABl. L 308 vom 24.11.2009, S. 27).

Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), das zuletzt durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 und zu § 27 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1166/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG **wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der** von den Statistischen Ämtern der Länder **gesetzten Fristen** zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG **keine aufschiebende Wirkung**.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Ebenso ist nach § 98 Absatz 5 AgrStatG die Übermittlung von Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden an das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei, zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind (Text (EG)VO 831/2002) siehe unten.

Nach der Verordnung (EG) Nr. 831/2002 der Kommission vom 17. Mai 2002 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates über die Gemeinschaftsstatistiken-Regelung des Zugangs zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. L 133 vom 18.5.2002, S. 7), die zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 520/2010 (ABl. L 151 vom 17.6.2010, S. 14) geändert worden ist, ist es zulässig, dass die im Rahmen der landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebungen erhobenen Angaben für wissenschaftliche Zwecke in den Räumen von Eurostat nach Maßgabe des Artikels 5 der oben genannten Verordnung zugänglich gemacht werden bzw. in anonymisierter Form nach Maßgabe des Artikels 6 der oben genannten Verordnung übermittelt werden dürfen.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Faxnummer. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den Statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe, Rufnummern und Adressen für elektronische Post
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes
- Art des Betriebes
- Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin
- Größe der Flächen und Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind
- Kennnummer im Statistikregister
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG
- Art der Bewirtschaftung